



Landesvermessungsamt Brandenburg

# ATKIS-Objektartenkatalog

für das DLM 25/2

der Länder Brandenburg und Berlin

Stand: 01.10.1997

letzte Änderung: 03.07.2000

# INHALTSVERZEICHNIS

Seite

Hinweise zu Besonderheiten

<b>Teil D0: Erläuterungen</b>	1 (14)
1. Zweck, Aufbau und Inhalt des ATKIS-OK	2 (14)
2. Spezifizierung der Realisierungsstufen	4 (14)
3. Modellierungsvorschriften	4 (14)
3.1 Regeln für die Objekt- und Objektteilbildung	5 (14)
3.1.1 Objektbildung	5 (14)
3.1.2 Objektteilbildung	6 (14)
3.1.3 Geometrieformen	6 (14)
3.2 Allgemeine Angaben zur Objektart	9 (14)
3.2.1 Definition	9 (14)
3.2.2 Erfassungskriterium	10 (14)
3.2.3 Objekttyp	10 (14)
3.2.4 Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln	11 (14)
3.3 Name	11 (14)
3.3.1 Namenstypen	11 (14)
3.3.2 Schreibweise von Namen	11 (14)
3.3.3 Folgekennung	12 (14)
3.4 Attribute	12 (14)
3.5 Referenzen	14 (14)

## Teil D1: ATKIS-OK 25

<b>Objektbereich 2000 Siedlung</b>	2.E Blatt 1
1. Erfassungskriterium	2.E Blatt 1
1.1 Erfassungsumfang	2.E Blatt 1
1.2 Abgrenzung der baulich geprägten Flächen	2.E Blatt 1
1.3 Abgrenzung von Teilflächen innerhalb einer Objektart	2.E Blatt 1
2. Begriffsinhalt bestimmter Attribute	2.E Blatt 2
2.1 Objekthöhe (HHO)	2.E Blatt 2
2.2 Art der Bebauung	2.E Blatt 2
2100 Baulich geprägte Flächen	21.0
2101 Ortslage	21.1
2111 Wohnbaufläche	21.2
2112 Industrie- und Gewerbefläche	21.3
2113 Fläche gemischter Nutzung	21.4
2114 Fläche besonderer funktionaler Prägung	21.5
2121 Bergbaubetrieb	21.6
2122 Deponie	21.7
2123 Raffinerie	21.8
2124 Werft	21.9
2126 Kraftwerk	21.11
2127 Umspannstation	21.12
2128 Förderanlage	21.13
2129 Kläranlage, Klärwerk	21.14
2131 Ausstellungsgelände, Messegelände	21.16

2132	Gärtnerei	21.17
2133	Heizwerk	21.18
2134	Wasserwerk	21.19
2135	Abfallbehandlungsanlage	21.20
2200	Siedlungsfreiflächen	22.0
2201	Sportanlage	22.1
2202	Freizeitanlage	22.2
2211	Freilichttheater	22.3
2212	Freilichtmuseum	22.4
2213	Friedhof	22.5
2221	Stadion	22.6
2222	Sportplatz	22.7
2223	Schießstand	22.8
2224	Schwimmbad, Freibad	22.9
2225	Zoo	22.10
2226	Freizeitpark, Safaripark, Wildgehege	22.11
2227	Grünanlage	22.12
2228	Campingplatz	22.13
2229	Autokino, Freilichtkino	22.14
2230	Golfplatz	22.15
2300	Bauwerke und sonstige Einrichtungen	23.0
2301	Tagebau, Grube, Steinbruch	23.1
2302	Halde, Aufschüttung	23.2
2304	Rieselfeld	23.4
2311	Gradierwerk	23.6
2313	Vorratsbehälter, Speicherbauwerk	23.8
2314	Absetzbecken, Schlammteich, Erdfaulbecken	23.9
2315	Gebäude	23.10
2316	Turm	23.11
2317	Schornstein, Schlot, Esse	23.12
2319	Brunnen	23.14
2322	Hochofen	23.17
2323	Dock	23.18
2324	Kran	23.19
2325	Pumpe, Pumpstelle	23.20
2327	Windrad	23.22
2345	Schwimmbecken	23.32
2346	Sprungschanze (Anlauf)	23.33
2351	Mauer	23.34
	<b>Objektbereich 3000 Verkehr</b>	3.E Blatt 1
1.	Objektbildung bei Straßen und Schienenbahnen	3.E Blatt 1
2.	Objekt- und Objektteilbildung bei bestimmten Attributen	3.E Blatt 1
2.1	Breite des Verkehrsweges (BRV)	3.E Blatt 1
2.2	Breite der Fahrbahn (BRF)	3.E Blatt 1
3.	Begriffsinhalt bestimmter Attribute	3.E Blatt 2
3.1	Breite des Verkehrsweges (BRV)	3.E Blatt 2
3.2	Breite der Fahrbahn (BRF)	3.E Blatt 2
3.7	Fahrbahntrennung	3.E Blatt 2
4.	Referenzen	3.E Blatt 2

3100	Straßenverkehr	31.0
3101	Straße	31.1
3102	Weg	31.2
3103	Platz	31.3
3104	Straße (komplex)	31.4
3105	Straßenkörper	31.5
3106	Fahrbahn	31.6
3200	Schienenverkehr	32.0
3201	Schienenbahn	32.1
3202	Seilbahn, Schwebebahn	32.2
3203	Schienenbahn (komplex)	32.3
3204	Bahnkörper	32.4
3205	Bahnstrecke	32.5
3300	Flugverkehr	33.0
3301	Flughafen	33.1
3302	Flugplatz, Landeplatz	33.2
3303	Rollbahn	33.3
3304	Vorfeld	33.4
3400	Schiffsverkehr	34.0
3401	Hafen	34.1
3402	Hafenbecken	34.2
3403	Schiffahrtslinie, Fährverkehr	34.3
3500	Anlagen und Bauwerke für Verkehr, Transport und Kommunikation	35.0
3501	Bahnhofsanlage	35.1
3502	Raststätte	35.2
3503	Verkehrsknoten	35.3
3511	Grenzübergang, Zollanlage	35.4
3512	Anlegestelle, Anleger	35.5
3513	Tunnel	35.6
3514	Brücke, Überführung, Unterführung	35.7
3523	Schifffahrtszeichen	35.12
3531	Freileitung	35.14
3532	Rohrleitung, Pipeline	35.15
3541	Mast	35.17
3542	Radioteleskop	35.18
	<b>Objektbereich 4000 Vegetation</b>	4.E Blatt 1
1.	Objektbildung	4.E Blatt 1
2.	Erfassungskriterium	4.E Blatt 1
4100	Vegetationsflächen	41.0
4101	Ackerland	41.1
4102	Grünland	41.2
4103	Gartenland	41.3
4104	Heide	41.4
4105	Moor, Moos	41.5
4106	Sumpf, Ried	41.6
4107	Wald, Forst	41.7
4108	Gehölz	41.8
4109	Sonderkultur	41.9

4110	Brachland	41.10
4111	Nasser Boden	41.11
4120	Vegetationslose Fläche	41.12
4198	Schneise	41.12a
4199	Fläche, z.Z. unbestimmbar	41.13
4200	Bäume und Büsche	42.0
4201	Baum	42.1
4202	Baumreihe	42.2
4203	Hecke, Knick (Wallhecke)	42.3
	<b>Objektbereich 5000 Gewässer</b>	5.E Blatt 1
1.	Allgemeine Angaben zur Objektart	5.E Blatt 1
2.	Objekt- und Objektteilbildung bei bestimmten Attributen	5.E Blatt 1
4.	Referenzen	5.E Blatt 2
5100	Wasserflächen	51.0
5101	Strom, Fluss, Bach	51.1
5102	Kanal (Schifffahrt)	51.2
5103	Graben, Kanal (Wasserwirtschaft)	51.3
5104	Priel	51.4
5105	Quelle	51.5
5111	Meer	51.6
5112	Binnensee, Stausee, Teich	51.7
5121	Watt	51.8
5199	Veränderliches Ufer	51.9
5200	Besondere Objekte in Gewässern	52.0
5201	Sandbank	52.1
5202	Stromschnelle	52.2
5203	Wasserfall	52.3
5300	Einrichtungen und Bauwerke an Gewässern	53.0
5301	Durchlass	53.1
5302	Talsperre, Wehr	53.2
5303	Schleuse	53.3
5304	Schleusenkammer	53.4
5311	Pegel	53.5
5321	Uferbefestigung	53.6
	<b>Objektbereich 6000 Relief</b>	6.E Blatt 1
1.	Objektbildung	6.E Blatt 1
1.2	Besondere Geländeoberflächenformen	6.E Blatt 1
1.3	Objektbildung bei 'Damm, Wall, Deich', 'Einschnitt' und 'Böschung, Kliff'	6.E Blatt 1
2.	Objekt- und Objektteilbildung bei bestimmten Attributen	6.E Blatt 1
3.	Dimension der Höhenangabe des DGM	6.E Blatt 1
6200	Digitales Geländemodell (DGM)	62.0
6201	Damm, Wall, Deich	62.1

	<b>Objektbereich 7000 Gebiete</b>	7.E Blatt 1
1.	Begriffsinhalte bestimmter Attribute	7.E Blatt 1
7100	Verwaltungsgebiete	71.0
	7101 Verwaltungseinheit	71.1
7200	Geographische Gebietseinheiten	72.0
	7211 Insel	72.4
	7299 Grenze	72.5
7300	Schutzgebiete	73.0
	7301 Nationalpark	73.1
	7302 Naturschutzgebiet	73.2
	7304 Landschaftsschutzgebiet	73.4
	7305 Naturpark	73.5
	7311 Wasserschutzgebiet, Heilquellenschutzgebiet	73.6
7400	Gefahrengebiete, sonstige Sperrgebiete	74.0
	7403 Truppenübungsplatz, Standortübungsplatz	74.3
	7404 Überschwemmungsgebiet	74.4
	7499 Ehemaliges militärisches Sperrgebiet	74.6

## **Anhang**

Abkürzungsverzeichnis der zu erfassenden Namen und Attributtypen

Alphabetisches Verzeichnis der Objektbereiche, Objektgruppen und Objektarten

## Hinweise zu Besonderheiten

Der Objektartenkatalog für das DLM 25/2 der Länder Brandenburg und Berlin ist aus dem bundeseinheitlichen ATKIS - Objektartenkatalog (ATKIS - OK) abgeleitet worden und wird weiter fortgeführt.

In den Ländern Brandenburg und Berlin werden zusätzlich eine Reihe von Objektarten, Attributen und Attributwerten über die 2. Realisierungsstufe hinaus erfasst. Diese sind in Kursivschrift für beide Länder bzw. bei einseitiger Anwendung mit den Zusätzen "BB" für Brandenburg und "BE" für Berlin gekennzeichnet.

Bei den Objektarten 3101 (Straße), 3102 (Weg), 3103 (Platz) und 3104 (Straße komplex) wird unter dem Verknüpfungsmerkmal 'VN', welches gegenwärtig noch nicht Bestandteil des ATKIS-OK ist, der statistische Straßenschlüssel aus dem ALB (BB) bzw. aus dem Regionalen Bezugssystem (RBS) des Statistischen Landesamtes (BE) erfasst.

Die Objektarten 4198 (Schneise), 5199 (Veränderliches Ufer) und 7499 (Ehemaliges militärisches Sperrgebiet) sowie der Attributwert 7499 (Grenze eines ehemaligen militärischen Sperrgebietes) der Objektart 7299 wurden zusätzlich aufgenommen, sie sind nicht im bundeseinheitlichen ATKIS-OK enthalten.

Als zusätzliche Information wird im ATKIS - Berlin bei allen flächenhaften Objekten (einschließlich Straßen- und Bahnkörper) unter dem Namen KN1 die statistische Block- bzw. Blockteilnummer auf Objektebene erfasst. Dieses Attribut gewährleistet die Verknüpfung des ATKIS zum RBS.

Die Objektart 2315 (Gebäude) wird als getrennter Datenbestand geführt und gehört nicht zum Lieferumfang des DLM 25/2. Bei Bedarf werden die Gebäudedaten gesondert abgegeben.

1. Zweck, Aufbau und Inhalt des ATKIS-OK
2. Spezifizierung der Realisierungsstufen
3. Modellierungsvorschriften
  - 3.1 Regeln für die Objekt- und Objektteilbildung
    - 3.1.1 Objektbildung
    - 3.1.2 Objektteilbildung
    - 3.1.3 Geometrieformen
  - 3.2 Allgemeine Angaben zur Objektart
    - 3.2.1 Definition
    - 3.2.2 Erfassungskriterium
    - 3.2.3 Objekttyp
    - 3.2.4 Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln
  - 3.3 Name
    - 3.3.1 Namenstypen
    - 3.3.2 Schreibweise von Namen
    - 3.3.3 Folgekennung
  - 3.4 Attribute
  - 3.5 Referenzen



1. Zweck, Aufbau und Inhalt des ATKIS-OK

Der Objektartenkatalog (ATKIS-OK) des Amtlichen Topographisch-Kartographischen Informationssystems ATKIS hat die Aufgabe, die Landschaft nach vornehmlich topographischen Gesichtspunkten zu gliedern, die topographischen Erscheinungsformen und Sachverhalte der Landschaft (Landschaftsobjekte; im folgenden kurz "Objekte" genannt) zu klassifizieren und damit den Inhalt der Digitalen Landschaftsmodelle (DLM) festzulegen sowie die für den Aufbau der DLM erforderlichen Modellierungsvorschriften bereitzustellen.

Grundlage für die Beschreibung der Landschaft im ATKIS-OK ist die in den Vermessungsgesetzen der Länder festgelegte Aufgabe der topographischen Landesaufnahme. Darüber hinaus enthält der ATKIS-OK teilweise auch weitergehende Informationen, die im Verzahnungsbereich zu anderen - primär nicht topographischen - Fachdaten liegen. So berücksichtigt er in hohem Maße den Informationsbedarf der Informationssysteme TOPIS des Amtes für militärisches Geowesen und STABIS des Statistischen Bundesamtes.

Der ATKIS-OK ist attributorientiert aufgebaut. Danach wird die Landschaft nach Objektarten grob und mit Hilfe von Attributen fein gegliedert. Dieser Aufbau erlaubt die freie Selektion topographischer und, so weit bereits hier integriert, auch anderer fachlicher Sachverhalte.

Das topologische Netz der Straßen und Wege, Schienenbahnen und Gewässer teilt die Landschaft, sofern die Objekte bzw. Objektteile auf der Erdoberfläche liegen, zunächst in Maschen auf. Diese Maschen werden in der Regel durch flächenförmige Objekte gefüllt, so dass jeder Teil der Erdoberfläche redundanzfrei durch die folgenden Objektarten (Grundflächen) beschrieben wird:

- 'Wohnbaufläche', 'Industrie- und Gewerbefläche', 'Fläche gemischter Nutzung' und 'Fläche besonderer funktionaler Prägung'
- 'Sportanlage', 'Freizeitanlage', 'Friedhof', 'Grünanlage', 'Campingplatz'
- 'Tagebau, Grube, Steinbruch', 'Halde, Aufschüttung', 'Hafenbecken'
- 'Straße', 'Platz', 'Straßenkörper', 'Schienenbahn', 'Bahnkörper'
- 'Flughafen', 'Flugplatz, Landeplatz'
- 'Bahnhofsanlage', 'Raststätte'
- 'Vegetationsflächen' außer 'Nasser Boden'
- 'Strom, Fluss, Bach', 'Kanal (Schifffahrt)', 'Graben, Kanal (Wasserwirtschaft)', 'Quelle', 'Meer', 'Binnensee, Stausee, Teich', 'Stromschnelle', 'Wasserfall', 'Talsperre, Wehr', 'Schleusenkammer'.

Auf Grund der Vielfalt der Erscheinungsformen der Landschaft ist die Erdoberfläche nicht immer redundanzfrei abzubilden. Deshalb dürfen die folgenden Grundflächen andere Grundflächen überlagern:

'Sportanlage', 'Tagebau, Grube, Steinbruch', 'Halde, Aufschüttung', 'Platz', 'Hafenbecken', 'Grünland', 'Wald, Forst', 'Gehölz', 'Binnensee, Stausee, Teich'.

Die Objekte der Objektart 'Ortslage', 'Hafen' sowie des Objektbereiches 'Gebiete' können alle Objektarten überlagern.

Durch die linienhafte Modellierung flächenförmiger topographischer Objekte sind Teile der Erdoberfläche mit Grundflächen nicht belegt. Diese Ausnahmen sind z.B. die Flächen zwischen den Objektarten 'Straßenkörper' und 'Fahrbahn' oder 'Bahnkörper' und 'Bahnstrecke'.

Um das Auffinden der Objektarten im ATKIS-OK zu unterstützen, ist der Katalog in Objektbereiche und Objektgruppen gegliedert, die die Objektarten nach sachlogischen Gesichtspunkten ordnen.

Innerhalb der jeweiligen Objektgruppe sind zunächst großflächige, danach kleinerflächige und schließlich Einzelobjekte beschrieben (Dies entspricht auch etwa einer Sichtweise, wie sie beim Annähern eines Beobachters an die Erdoberfläche entsteht).

Einerseits ist hiermit die Möglichkeit gegeben, die DLM stufenweise aufzubauen, andererseits aber auch der Vorteil, Informationen über die Landschaft in unterschiedlichen Strukturierungsgraden aus den DLM entnehmen zu können und ferner den logischen und wirtschaftlichen Aufbau gröber gegliederter Landschaftsmodelle wie z.B. des DLM 200 und DLM 1000 auf der Grundlage des DLM 25 zu unterstützen.

Der ATKIS-OK erhebt nicht den Anspruch, alleiniges Gliederungsschema aller möglichen fachlichen Informationssysteme zu sein. Mit Hilfe seiner Gliederung sollen vielmehr die für andere fachliche Informationssysteme benötigten topographischen Grundinformationen auffindbar und bei Bedarf auch in deren Begriffssystem überführbar sein.

Der ATKIS-OK ist offen und ergänzungsfähig hinsichtlich weiterer Objektarten und Attribute aus topographischer wie auch ggf. aus anderer fachlicher Sicht. Hierdurch unterstützt er den Aufbau anderer fachlicher Informationssysteme auf zweifache Weise:

a) Fachliche Informationen können an die topographischen Informationen des DLM geknüpft werden, wobei die Struktur des DLM auch für das Fachinformationssystem benutzt wird.

oder

b) Die für das fachliche Informationssystem benötigten topographischen Informationen werden mit Hilfe des ATKIS-OK aus dem DLM selektiert und anschließend mit den fachlichen Informationen, u.U. anderer Struktur verknüpft.

Modellierungsvorschriften sind je nach Geltungsbreite entweder der Ebene der Objektbereiche oder der der Objektarten zugewiesen. Den einzelnen Objektarten selbst sind allgemeine Angaben, Angaben zur Namenszuweisung, Attribute mit den zulässigen Attributwerten und Referenzen zugeordnet.

Die allgemeinen Angaben bestehen aus der fachlichen Definition der Objektart, der Festlegung des Erfassungskriteriums, Hinweisen zur Festlegung des Objekttyps sowie besonderen Objekt- und Objektteilbildungsregeln.

Datendescriptoren wie z.B. Genauigkeit und Datenquelle können entsprechend ihrer Geltungsbreite der Ebene der Objektbereiche und der Objektarten zugewiesen werden.

Authentizität der Daten wird durch den Begriff "Amtlich" des Informationssystems ATKIS, Aktualität durch automatische Aufnahme des Erfassungsdatums dokumentiert. (Festlegungen zur Erfassung und Verwaltung von Datendeskriptoren sind noch zu treffen.)

Die vorliegende Fassung des ATKIS-OK (Stand 01.10.1997) gilt für das DLM 25, DLM 200 und DLM 1000. Der für das DLM 200 und DLM 1000 geltende Teil ist dabei als Selektionsvorschrift konzipiert, mit dessen Hilfe der Inhalt des DLM 200 aus dem Inhalt des DLM 25 und das DLM 1000 aus dem DLM 200 durch einfache Auswahl erzeugt werden kann.

Als Auswahlkriterium wird dabei zum überwiegenden Teil ausschließlich die Objektart verwendet. Die dadurch selektierten Mengen werden dann noch durch Zusammenfassung von Attributen in ihrer Struktur vereinfacht und schließlich an Hand geometrischer Kriterien wie Fläche, Höhe, Lage zur Erdoberfläche u.Ä. in ihrem Umfang reduziert.

## 2. Spezifizierung der Realisierungsstufen

Der Aufbau des ATKIS-OK ermöglicht die stufenweise Realisierung der DLM. So können in einer ersten Realisierungsstufe die wichtigsten Objektarten in ihrer geometrischen Ausprägung und mit einem Mindestumfang an attributiver Beschreibung erfasst werden. Die Datenbestände können entsprechend dem vollständigen ATKIS-OK in weiteren Realisierungsstufen ergänzt und verdichtet werden.

Die in der ersten Realisierungsstufe des DLM 25 zu erfassenden Objektarten, Namen, Attribute und Referenzen sind mit einem Stern (\*) am Zeilenbeginn des ATKIS-OK 25 gekennzeichnet. Der so gekennzeichnete Auszug trägt die Bezeichnung ATKIS-OK 25/1. Mit dem Inhalt des ATKIS-OK 25/1 wird die Landschaft bis auf die auf Seite 3(15) beschriebenen Ausnahmen lückenlos abgedeckt.

Die in der zweiten Realisierungsstufe des DLM 25 zu erfassenden Objektarten, Namen, Attribute und Referenzen sind mit dem Nummernzeichen (#) am Zeilenbeginn des ATKIS-OK 25 gekennzeichnet. Der so gekennzeichnete Auszug einschließlich des ATKIS-OK 25/1 trägt die Bezeichnung ATKIS-OK 25/2.

Mit dem Inhalt des ATKIS-OK 25/2 wird das DLM 25/1 im Hinblick auf die Möglichkeit zur Ableitung des Digitalen Kartographischen Modells (DKM) und im Hinblick auf Anforderungen verschiedener Nutzer weiter ausgebaut.

## 3. Modellierungsvorschriften

Der Abschnitt 3.1 beschreibt im Zusammenhang mit den auf den Seiten 1.E...7.E angegebenen Ergänzungen die auf mehrere Objektarten zutreffenden Regeln für die Objekt- und Objektteilbildung. Wenn diese Regeln bei einzelnen Objektarten noch keine genügend genaue Objekt- bzw. Objektteilbildung zulassen, sind bei diesen Objektarten noch besondere Regeln angegeben.

Die Abschnitte 3.2 und folgende spiegeln den Aufbau einer Seite des ATKIS-OK wider. Sie enthalten grundsätzliche Aussagen zur Definition und Verwendung der angegebenen Modellierungswerkzeuge. So weit nötig werden diese Aussagen bei den einzelnen Objektarten noch weiter präzisiert.

Der Gebrauch dieser Modellierungsvorschriften, vor allem hinsichtlich der Abgrenzung von Objekten und Objektteilen wird anhand ausgewählter Kartenbeispiele oder auch schematischer Darstellungen für das DLM 25/2 in Modellierungsbeispielen graphisch erläutert. Diese Modellierungsbeispiele sind im Teil D1 Nr. 6.3 auf den Seiten zu 1n.m...7n.m angegeben. Dabei wurde versucht, für jede Objektart zumindest ein Beispiel zur Verfügung zu stellen.

### 3.1 Regeln für die Objekt- und Objektteilbildung

#### 3.1.1 Objektbildung

Objektart ist die zusammenfassende Bezeichnung für eine Klasse von gleichartigen topographischen Objekten. Ein Objekt selbst ist ein konkretes, geometrisch abgrenzbares, mit einem Namen benennbares Element einer solchen Klasse, z.B. Bundeshaus, Köhlbrand-Brücke, Edersee, Main-Taunus-Kreis.

Ein neues Objekt wird gebildet,

- a) wenn flächenhafte Objekte verschiedener Objektarten aneinander grenzen;
- b) wenn sich ein Name ändert (z.B. Verwaltungsgebiete; eine Straße ändert in ihrem Verlauf ihren Namen
- c) wenn sich der Objekttyp ändert (z.B. eine Straße wird in ihrem Verlauf linienförmig und komplex modelliert);
- d) bei Änderung des Wertes eines herausgehobenen Attributes (vgl. 3.4);
- e) an Landesgrenzen. Es ist zweckmäßig, ein neues Objekt zu bilden
- f) in individuellen objektabhängigen Fällen.

Regeln zu den Fällen d) und f) sind als besondere Objektbildungsregeln bei der betreffenden Objektart angegeben.

Objekte können über Referenzen zu komplexen Objekten zusammengefasst werden (siehe auch 3.5).

Flächenförmige Objekte gleicher Objektart können maschenübergreifend zu einem Objekt zusammengefasst werden.

Punktförmige Objekte haben keinen Einfluss auf die Objekt- oder Objektteilbildung anderer Objekte.

### 3.1.2 Objektteilbildung

Objektteil ist ein konkreter, geometrisch begrenzter, durch einheitliche Attribute und Relationen bestimmter Teil eines Objektes.

Objektteile werden gebildet,

- a) wenn ein Attribut hinzutritt, wegfällt oder sich ein Attributwert ändert. Ändern sich im Verlauf eines Objektes Attributwerte kontinuierlich (z.B. Breitenangaben) so sind für die Objektteilbildung Größenklassen oder andere Kriterien festgelegt.
- b) an Knoten topologischer Netze.
- c) wenn ein Objekt aus mehreren getrennt liegenden oder sich nur in einem Punkt berührenden Flächen besteht.

Bei maschenübergreifenden Objekten werden jeweils für die einzelnen Flächen Objektteile gebildet.

Objektteile können gebildet werden, wenn mehr als eine Überführungsreferenz in jeweils eine Richtung zu einem anderen Objektteil gebildet werden müsste.

### 3.1.3 Geometrieformen

Zulässige bzw. unzulässige Geometrieformen werden grundsätzlich

- in der Dokumentation zum ALK/ATKIS Datenaustausch (Datenaustauschrichtlinien)
- in den Erläuterungen zur Verfahrensdokumentation des ALK-Datenbankteils beschrieben.

**Beispielhaft** werden nachfolgend Objekt- und Objektteilmodellierungen in Verbindung mit den zulässigen und nicht zulässigen Geometrieformen aufgeführt:

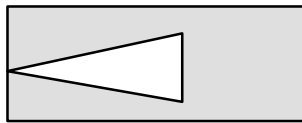
#### **a) zulässige flächenförmige Geometrieformen**

- geschlossene Fläche (**Regelfall**)



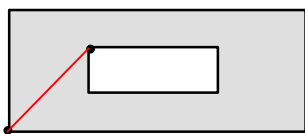
Flächenförmiges Objekt mit **mindestens einem** Objektteil.

- geschlossene Fläche mit Aussparung (ein Punkt der Aussparung ist identisch mit dem Umring)

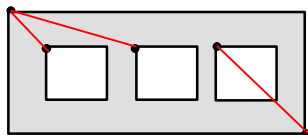


Flächenförmiges Objekt mit **mindestens einem** Objektteil.

- geschlossene Fläche mit Aussparung (keine Identität der Aussparung mit dem Umring). Eine gerade Verbindungslinie (nicht **darzustellende** Linie zur Objektdefinition mit Code 0242) vom Umring zur Aussparung muss vorhanden sein. Die Linie muss auf einem Knotenpunkt der Umrisspolygone beginnen oder enden.

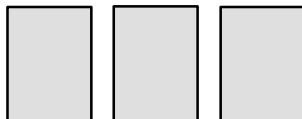


Flächenförmiges Objekt mit **mindestens einem** Objektteil.



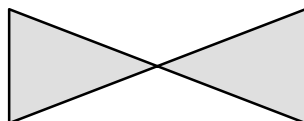
● = Knotenpunkt  
 — = Verbindungslinie 0242

- z.B. drei geschlossene Flächen ohne Punktidentität



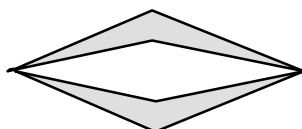
Flächenförmiges Objekt mit **mindestens drei** Objektteilen.

- zwei geschlossene Flächen mit Punktidentität in einem Punkt



Flächenförmiges Objekt mit **mindestens zwei** Objektteilen.

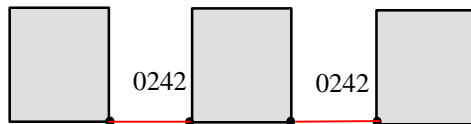
- zwei geschlossene Flächen mit Punktidentität in zwei Punkten bzw. geschlossene Fläche mit Aussparung



Flächenförmiges Objekt mit **mindestens zwei** Objektteilen.

**b) nicht zulässige flächenförmige Geometrieformen**

- geschlossene Flächen **ohne Punktidentität aber mit Verbindungslinien**



Flächenförmiges Objekt mit **einem** Objektteil und Verbindungslinien.

**c) zulässige linienförmige Geometrieformen**

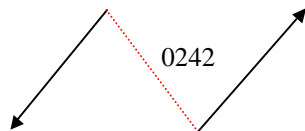
- Linienzug, der zwei Endpunkte haben muss (**Regelfall**)



Linienförmiges Objekt mit **einem** oder **n** Objektteilen.

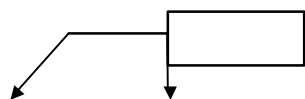
**d) nicht zulässige linienförmige Geometrieformen**

- zwei Linienzüge, verbunden mit einer Verbindungslinie



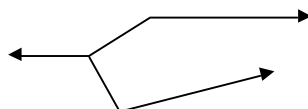
Linienförmiges Objekt mit **einem** Objektteil.

- Linienzug, der sich kreuzt



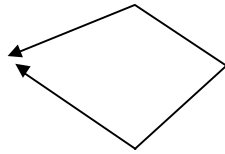
Linienförmiges Objekt mit **einem** Objektteil.

- Linienzug mit Verzweigungen



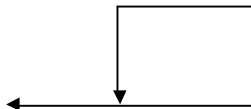
Linienförmiges Objekt mit **einem** oder **n** Objektteilen.

- Linienzug mit gleichem Anfangs- und Endpunkt



Linienförmiges Objekt mit **einem** Objektteil.

- Linienzug, der auf der eigenen Geometrie endet.



Linienförmiges Objekt mit **einem** Objektteil

### 3.2 Allgemeine Angaben zur Objektart

#### 3.2.1 Definition

Die Objektarten sind im Anhalt an allgemeine Wörterbücher, Fachwörterbücher oder Objektartenkataloge anderer Fachbehörden in dem Umfang definiert, wie es bei Übereinstimmung mit der ursprünglichen Begriffsbedeutung zur klaren Abgrenzung der zu erfassenden Objekte erforderlich ist. Zu Grunde liegende Quellen sind:

- Duden - Großes Wörterbuch der Deutschen Sprache, Bibliographisches Institut, Mannheim
- Fachwörterbuch - Benennungen und Definitionen im deutschen Vermessungswesen (FIG-Wörterbuch), Heft 6 - Topographie, IfAG (Herausgeber), Frankfurt a.M. 1971 (Entwurf des Arbeitskreises Topographie der AdV zur Neubearbeitung)
- Katalog zur Verschlüsselung der Informationen von Grundrissobjekten (Objektschlüsselkatalog - OSKA), AdV (Herausgeber), Hannover 1984
- Feature Attribute Coding Catalog (FACC) (deutsche Fassung des Amtes für Militärisches Geowesen, Euskirchen 1987)
- Katalog des Statistischen Bodeninformationssystems STABIS (Systematik der Bodennutzung)
- Verzeichnis der flächenbezogenen Nutzungsarten im Liegenschaftskataster und ihrer Begriffsbestimmungen (Nutzungsartenverzeichnis), AdV (Herausgeber), Koblenz/Hannover 1983
- DIN-Norm 18709



### 3.2.2 Erfassungskriterium

Das Erfassungskriterium legt in Verbindung mit den Regeln für die Objekt- und Objektteilbildung, der Definition der Objektarten und der Attribute den Umfang und die Genauigkeit der Objekterfassung fest. Inhalt und Genauigkeit der DLM sind im Teil A der ATKIS-Gesamtdokumentation beschrieben. Danach orientiert sich der Inhalt der DLM am Inhalt der topographischen Karten mit den entsprechenden Kartenmaßstäben. So sind beispielsweise Objekte dann für ein DLM 25 vollzählig zu erfassen, wenn ihre topographische Bedeutung dem Maßstabsbereich 1 : 25 000 angemessen ist. Dies ist u.a. auch dann der Fall, wenn ein Objekt die angegebenen Mindestdimensionen erfüllt.

Im Hinblick auf die Aufgaben des Informationssystems darf eine Objektauswahl im Sinne einer Generalisierung dabei nur nach eindeutigen Regeln vorgenommen werden.

Grundsätzlich dürfen Objekte nicht deshalb unerfasst bleiben, weil sie bei einer graphischen Ausgabe wegen Platzmangels nicht dargestellt werden können. Dieser Schritt wird beim Übergang vom DLM zum Digitalen Kartographischen Modell (DKM) verwirklicht.

Die im Teil A angegebene Modellgenauigkeit für wesentliche lineare Objekte des DLM 25 von  $\pm 3$  m bezieht sich zum gegenwärtigen Stand der Entwicklung auf die Geometrie der linienförmig zu modellierenden Straßen, Fahrbahnen, Schienenbahnen, Bahnstrecken und Gewässer, der Knoten im topologischen Sinne im Netz der Straßen und Schienenbahnen sowie der niveaugleichen Kreuzungen zwischen diesen beiden Netzen.

Objekte werden nach ihrer vorherrschenden Eigenschaft klassifiziert (Dominanzprinzip). Sofern Landschaftsobjekte die angegebenen Mindestdimensionen unterschreiten und daher nicht als Modellobjekte erfasst werden, sind sie einem der benachbarten Landschaftsobjekte zuzuschlagen.

Weitergehende Hinweise enthalten die ergänzenden Regeln zur Objekt- und Objektteilbildung bei den Objektbereichen.

### 3.2.3 Objekttyp

Bei Betrachtung allein des Grundrisses setzt sich die Landschaft ausschließlich aus Flächen zusammen. Entsprechend dem Abstraktionsgrad der DLM und der für die DLM geforderten Lagegenauigkeiten können die Landschaftsobjekte hiervon abweichend jedoch auch punkt- oder linienförmig -gegebenenfalls unter Angabe von Breite und/oder Durchmesser- modelliert werden. Der Objekttyp legt im einzelnen fest, wie das Objekt zu modellieren ist. Dabei sind für jede Objektart Kriterien aufgeführt, die für das konkrete Objekt die eindeutige Zuordnung zu einem Objekttyp ermöglichen.

Eine Fläche wird durch ein Objekt bzw. Objektteil des Objekttyps "punktförmig" modelliert, wenn sich kein Punkt des Randes der Fläche signifikant, gemessen an der Modellgenauigkeit, von einem anderen unterscheidet. Punktförmig zu modellierende Objekte sind durch einen die Fläche repräsentierenden Punkt, ggf. unter Angabe des Durchmessers geometrisch bestimmt.

Eine Fläche wird durch ein Objekt bzw. Objektteil des Objekttyps "linienförmig" modelliert, wenn der Rand im Rahmen der Modellgenauigkeit im Wesentlichen durch zwei Parallelen ersetzt werden kann, und die Länge dieser Parallelen sehr viel größer als deren Abstand ist.

Linienförmig zu modellierende Objekte sind durch die Vektorelemente der das Objekt repräsentierenden Achse und eine Breitenangabe geometrisch bestimmt.

Eine Fläche wird durch ein Objekt bzw. Objektteil des Objekttyps "flächenförmig" modelliert, wenn sich Punkte des Randes im Rahmen der Modellgenauigkeit signifikant voneinander unterscheiden. Flächenförmig zu modellierende Objekte werden mit den Vektorelementen der Umringslinien beschrieben.

Die Ränder einander benachbarter Flächen können immer dort als identisch angesehen werden, wo sie sich im Rahmen der Modellgenauigkeit nicht signifikant voneinander unterscheiden.

#### 3.2.4 Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln

Die besonderen Objekt- und Objektteilbildungsregeln legen für jede Objektart im einzelnen die im Abschnitt 3.1.1 c) und e) genannten Kriterien fest.

### 3.3 Name

#### 3.3.1 Namenstypen

Ein Objekt kann mehrere Namen tragen. Diese werden einem bestimmten Namenstyp zugeordnet. Mehrere Namen des gleichen Namenstyps sind zulässig. Als Namenstypen gelten der geographische Name, der Zweitname und die Kurzbezeichnung.

Unter 'Geographischer Name' wird die allgemein gebräuchliche Bezeichnung verstanden. 'Zweitnamen' können volkstümliche oder touristische Bezeichnungen sein, die neben einem geographischen Namen existieren. 'Kurzbezeichnungen' sind in der Regel Kürzel, Kennziffern, Ordnungs- und/oder Gliederungsnummern, wie z.B. Gemeindeganziffern oder Nummern der gesetzlichen Klassifizierung bei Straßen. Dient der Kurzname der Verknüpfung von Objekten mit weiteren Informationen in Fach-informationssystemen, so werden bundeseinheitliche Ordnungskriterien bei der jeweiligen Objektart vollständig beschrieben. Bei länderspezifischen Ordnungskriterien sind die 1. und 2. Stelle mit der Verschlüsselung des Bundeslandes zu belegen, die nachfolgenden Stellen regeln Ländervorschriften.

Wird kein Name vergeben, ist stattdessen 'NNNN' einzusetzen.

#### 3.3.2 Schreibweise von Namen

Die Schreibweise sowie die Groß- und Kleinschreibung erfolgt nach dem 'Duden - Die deutsche Rechtschreibung'.

Namen werden grundsätzlich ausgeschrieben (Frankfurt am Main, Neustadt an der Weinstraße).

Ausnahmen sind Abkürzungen, die von Fachbehörden vorgegeben werden (Frankfurt Hbf, A43). Namensteile werden durch Leerzeichen (blank), Bindestrich (-) oder Schrägstrich (/) getrennt. Punkte und Klammern sind Bestandteile des Namensteils z.B. Halle (Westfalen).

Straßennamen werden entsprechend den Regeln R122 und R123 'Duden - Die deutsche Rechtschreibung (1996)' erfasst.

### 3.3.3 Folgekennung

Die Länge der Namen unterliegt einer Einschränkung. Sie dürfen einschließlich des Namenstyps (z.B. 'GN') nur 31 Zeichen lang sein. Da aber längere Namen vorkommen, müssen sie nach dem 31. Zeichen gesplittet und unter einem zweiten und gegebenenfalls weiteren Namen des gleichen Namenstyps geführt werden. Zur automatischen Zusammenführung der gesplitteten Namen wird in der 32. und 33. Stelle des Namensstrings eine Folgekennung geführt.

Die Systematik wird wie folgt beschrieben:

Die zu splittenden Namen werden in der Reihenfolge der Erzeugung in der 32. Stelle mit einem Buchstaben und in der 33. Stelle mit einer Ziffer beginnend mit 'A' bzw. '1' gekennzeichnet. Der erste erzeugte und aufzuteilende Name erhält in der 32. Stelle den Buchstaben 'A', ein zweiter Name den Buchstaben 'B' usw. Entsprechend der Anzahl der Splittungen je Name wird die 33. Stelle beginnend mit der Ziffer '1' fortlaufend nummeriert. Nur bei Namen  $\leq 31$  Zeichen werden die beiden letzten Stellen mit einem Blank belegt.

Beispiel:

Geographischer Name **ohne** Namenstyp  $> 58$  Zeichen und  $\leq 87$  Zeichen, Zweitname **ohne** Namenstyp  $> 29$  Zeichen und  $\leq 58$  Zeichen, Kurzname **ohne** Namenstyp  $> 29$  Zeichen und  $\leq 58$  Zeichen, Kurzname **ohne** Namenstyp  $\leq 29$  Zeichen.

1. und 2. Stelle Namenstyp	3. bis 31. Stelle Namenswert	32. Stelle	33. Stelle Folgekennung
GN	Name	A	1
ZN	Name	B	1
KN	Name	C	1
GN	Name	A	2
ZN	Name	B	2
KN	Name	C	2
GN	Name	A	3
KN	Name	Blank	Blank

### 3.4 Attribute

Attribute bezeichnen qualitative und quantitative Eigenschaften, die ein Objekt oder Objektteil näher beschreiben. Ein Attribut setzt sich aus dem Attributtyp und dem numerischen Attributwert zusammen.

Die Attribute sind Kategorien zugeordnet:

- Kategorie 1 umfasst die Attribute, die zur Kennzeichnung der Objektarten aus der Sicht der topographischen Landesaufnahme notwendig sind.
- Kategorie 2 bietet die Möglichkeit zur Aufnahme ausschließlich fachbezogener Attribute. Sie ist zur Zeit nur exemplarisch belegt mit Attributtypen und zugehörigen Attributwertlisten, in Ausnahmefällen nur mit Attributtypen.
- Kategorie 3 umfasst Attribute, deren Werte aus anderen im DLM gespeicherten Informationen abgeleitet werden können.

Attribute können der Objektebene und der Objektteilebene zugeordnet werden. Der einem Attributtyp auf Objektebene zugeordnete Wert gilt für alle Objektteile eines Objekts. Der Objektebene dürfen nur die Attribute zugewiesen werden, die für die Objektbildung von Bedeutung sind (herausgehobene Attribute). Sie sind jeweils bei den Regeln für die Objekt- und Objektteilbildung benannt.

Ein Attribut kann nur mit einem Attributwert belegt werden. Erforderlichenfalls ist der zutreffende Attributwert nach dem Dominanzprinzip auszuwählen, d.h. die überwiegende Eigenschaft wird der Auswahl des Attributwertes zugrundegelegt. Werden Attributtypen im Objektartenkatalog einer Ausbaustufe zugewiesen, dann sind sie in jedem Fall zu erfassen und mit einem Attributwert zu belegen.

Der Attributwert 9999 'Sonstiges' ist nur dann zu verwenden, wenn der tatsächliche Sachverhalt bekannt ist, der Attributwert in der Attributliste zur Objektart jedoch nicht aufgeführt ist (Eine spätere Ergänzung der Attribute durch die zuständigen Gremien bleibt unberührt). Der Attributwert 9999 darf nur dann verwendet werden, wenn er in der Attributliste der jeweiligen Objektart explizit aufgeführt ist.

Wenn bei der Erfassung von Objektarten noch keine Aussage über den Wert eines Attributes gemacht werden kann, so ist der Wert 9998 'nach Quellenlage derzeit keine Zuweisung möglich' einzusetzen. Der tatsächliche Wert wird baldmöglichst ermittelt und nachgetragen. Der Attributwert 9998 kann stets verwendet werden, er ist deshalb nie explizit in der Attributwertliste einer Objektart aufgeführt.

Es gibt Attribute, die nur die vom Normalfall abweichenden Sonderfälle beschreiben wollen. So trifft beispielsweise das Attribut 'Widmung' mit dem Attributwert 'Baudenkmal' für die große Masse der Gebäude nicht zu. Um nicht für jedes dieser Attribute einen weiteren Attributwert mit einer negativen Aussage wie z.B. 'kein Baudenkmal' einführen zu müssen, wird allgemein der Attributwert 9997 'Attribut trifft nicht zu' angegeben. Damit ist gleichzeitig die Aussage verbunden, dass das Attribut geprüft und definitiv mit einem Attributwert belegt worden ist. (Vgl. hierzu die Bedeutung der Attributwerte 9998 und 9999).

Der Attributwert 9997 darf nur dann verwendet werden, wenn er in der Attributwertliste bei der jeweiligen Objektart explizit aufgeführt ist.

Eine Ausnahme von der vorstehenden Regel gilt für die Attribute, deren Attributwert einen tatsächlichen Wert darstellt.

Bei den verschiedenen Objekttypen (vgl. 3.2.3) werden die Attribute BDK, BRD, BRG, BRO, BRV und DMS nach Maßgabe der folgenden Tabelle mit ihren tatsächlichen numerischen Attributwerten belegt (in der Tabelle mit 'ja' gekennzeichnet).

Wird das Attribut nicht durch den tatsächlichen Attributwert belegt, so ist der Attributwert 9997 'Attribut trifft nicht zu' einzusetzen (in der Tabelle mit 'nein' gekennzeichnet).

	BDK BRD BRG BRO BRV	DMS
punktförmig	nein	ja
linienförmig	ja	nein
flächenförmig	nein	nein

Auf den E-Seiten der einzelnen Objektbereiche sind Definitionen [ ] für Attribute und Attributwerte aufgeführt, die sich nicht selbst erklären. Im Anhang des Teils D0 sind die Quellen der Definitionen in langschriftlicher Form aufgelistet.

### 3.4 Referenzen

Landschaftsobjekte können in vielfältiger gegenseitiger Beziehung (Relation) zueinander stehen. Hierüber soll ein Informationssystem Auskunft geben können.

Die explizite Darstellung der Relationen geschieht durch Referenzen. Sie sind stets gegenseitig anzugeben.

Die Überführungsrelation wird stets explizit dargestellt, die Mengenrelation jedoch nur dann, wenn sie nicht durch die Inklusionsrelation ersetzt werden kann. Die topologischen Knoten-, Kanten- und Flächen-Relationen können explizit dargestellt oder implizit aus dem jeweiligen geometrischen Zusammenhang hergeleitet werden.

Andere Relationen, wie z.B. Begleitrelationen, die ebenfalls über identische Geometrien im DLM bereits implizit enthalten sind, werden nicht explizit gemacht. Soweit sie benötigt werden, müssen sie durch geometrische Auswerteprozesse bestimmt werden.

Überführungsrelationen werden den Objektteilen zugeordnet, deren vertikale Konfiguration beschrieben werden soll. Da die Referenzen gegenseitig anzugeben sind, muss der Referenz 'Objektteil B ist oben' beim Objektteil A eine Referenz 'Objektteil A ist unten' beim Objektteil B entsprechen.

Einem Objektteil können mehrere Überführungsreferenzen in beiden Richtungen zugeordnet werden. Im Abschnitt 'Referenzen' ist festgelegt, in welchen Fällen die vertikale Konfiguration von Objekten unbedingt darzustellen ist.

Darüberhinaus können Überführungsreferenzen dann aufgebaut werden, wenn es für die Modellierung der Landschaft zweckmäßig erscheint.

Auf Überführungsreferenzen wird stets verzichtet, wenn sich der Sachverhalt durch das Attribut OFL 'Lage zur Erdoberfläche' eindeutig ableiten lässt. Mengenrelationen beschreiben die Zugehörigkeit eines Objektes zu einem komplexen Objekt bzw. eines Objektteiles zu einem Objekt durch 'A besteht aus B' sowie die reziproke Beziehung 'B gehört zu A'. Im Abschnitt 'Referenzen' ist festgelegt, wann diese Relation explizit durch Referenzen anzugeben ist.

Topologische Relationen sind insbesondere bei der Vernetzung linienförmiger Strukturen (Straßennetz, Eisenbahnnetz, Gewässernetz) gegeben.

Eine Menge flächenförmiger Objekte kann immer dann als topologisches Flächennetz aufgefasst werden, wenn die zu dieser Menge gehörenden Objekte zumindest einen in Teilen gemeinsamen Rand haben (z.B. das Netz der Verwaltungsgebiete).

In den Regeln zur Objekt- und Objektteilbildung ist festgelegt, welche Strukturen als topologische Netze zu verstehen sind. Dabei gilt der Grundsatz: Eine physische Vernetzung ist Voraussetzung für eine topologische Vernetzung.

Anhang

Quellenangabe der Attribut- und Attributwertdefinition

- [1] DIN 4054 "Verkehrswasserbau, Begriffe"; September 1977
- [2] DIN 4047 "Landwirtschaftlicher Wasserbau, Begriffe"; März 1973
- [3] Anweisung zur Straßeninformationsbank, ASB-Netzdaten; Oktober 1997
- [4] Bundesfernstraßengesetz, BFStrG; April 1994
- [5] Bundeswasserstraßengesetz, BWStrG; Juli 1998
- [6] Bundesnaturschutzgesetz, BnatSchG; Dezember 1996
- [7] Eigendefinition

Nr. Objektbereich  
2000 Siedlung

Ergänzungen zu:  
Regeln für die Objekt- und Objektteilbildung

## 1. Erfassungskriterium

### 1.1 Erfassungsumfang

Grundsätzlich werden die Objektarten 2111 bis 2114 der Objektgruppe 'Baulich geprägte Flächen' unabhängig von ihrer Größe erfasst.

Als baulich geprägte Flächen gelten auch einzeln stehende Wohngrundstücke, Anwesen, Betriebe und ähnliche bewohnte oder von Menschen regelmäßig genutzte Einrichtungen außerhalb von Ortslagen.

Nicht zu den genannten Objektarten gehören Flächen, die von untergeordneten Gebäuden geprägt sind wie Schuppen und Scheunen in freier Feldlage, nicht regelmäßig bewohnte Jagdhütten und Wochenendhäuser außerhalb von Ferienhausgebieten, Gartenhäuser in Kleingartenanlagen, Kassenhäuschen und Umkleidekabinen in Sportanlagen, Friedhofsgebäude u. dgl. Hausgärten werden den baulich geprägten Flächen zugeordnet, so weit sie nicht gewerblich genutzt werden.

Jede baulich geprägte Fläche ist einer der Objektarten 2111 bis 2114 zuzuordnen. Das gilt auch dann, wenn ein Objekt aus der Reihe der Objektarten 2121 bis 2135 erfasst werden soll. In diesem Fall überlagert ein solches Objekt stets ein Objekt der Objektarten 2111 bis 2114. Bei allein stehenden Objekten der Objektarten 2121 bis 2135 außerhalb von Objekten der Objektarten 2111 bis 2114 wird immer die Objektart 2112 unterlegt.

### 1.2 Abgrenzung der baulich geprägten Flächen

Maßgebend für die Zuordnung von baulich geprägten Flächen zu den Objektarten ist die tatsächliche Funktion, nicht die evtl. davon abweichende vorgesehene Funktion der Bauleitplanung.

Innerhalb von baulich geprägten Flächen werden die Objekte nur dann nach den o.g. Objektarten unterschieden und gegeneinander abgegrenzt, wenn die Mindestgröße von 1 ha überschritten wird, es sei denn, beim Erfassungskriterium ist eine geringere Schranke angegeben. Kleinere Flächen einer Objektart werden einer der angrenzenden Flächen zugeschlagen, deren Merkmale im Hinblick auf die Objektart vergleichsweise ähnlich sind. So ist ein Wohnbaugebiet eher einem Mischgebiet zuzuordnen als einem Industriegebiet oder einem Gebiet besonderer funktionaler Prägung. Dagegen dürfen baulich geprägte Flächen keinesfalls den Objekten der Objektgruppe 'Vegetationsfläche' zugeschlagen werden.

### 1.3 Abgrenzung von Teilflächen innerhalb einer Objektart

Änderung von Attributen werden analog zu 1.2 nur dann berücksichtigt, wenn dadurch Objektteile entstehen, deren Flächen über die angegebenen Mindestgrößen hinausgehen.

Nr. Objektbereich  
2000 Siedlung

Ergänzungen zu:  
Regeln für die Objekt- und Objektteilbildung

## 2. Begriffsinhalt bestimmter Attribute

### 2.1 Objekthöhe (HHO)

Bei der Objektart 'Sprungschanze' bedeutet HHO den vertikalen Abstand zwischen dem Schanzentisch und der obersten Startluke.

### 2.2 Art der Bebauung (BEB)

Die Attributwerte 'offen' und 'geschlossen' zum Attributtyp BEB sind wie folgt definiert:

In der 'offenen' Bauweise werden die Gebäude mit seitlichem Grenzabstand als Einzelhäuser, Doppelhäuser oder Hausgruppen errichtet. Die Länge der bezeichneten Hausformen darf höchstens 50 m betragen.

In der 'geschlossenen' Bauweise werden die Gebäude ohne seitlichen Grenzabstand errichtet.



**ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)**  
**Teil D1: ATKIS-OK 25**

Seite Blatt  
20.0 1 (1)

Stand:  
01.10.1997

Nr. Objektbereich  
2000 Siedlung

Gliederung nach Objektgruppen

Nr.	Objektgruppe	Seite
2100	Baulich geprägte Flächen	21.0
2200	Siedlungsfreiflächen	22.0
2300	Bauwerke und sonstige Einrichtungen	23.0

**ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)**  
**Teil D1: ATKIS-OK 25**

Seite Blatt  
21.0 1 (1)

Stand:  
01.10.1997

Nr. Objektbereich  
2000 Siedlung

Nr. Objektgruppe  
2100 Baulich geprägte Flächen

Gliederung nach Objektarten

Nr.	Objektart	Seite
2101	Ortslage	21.1
2111	Wohnbaufläche	21.2
2112	Industrie- und Gewerbefläche	21.3
2113	Fläche gemischter Nutzung	21.4
2114	Fläche besonderer funktionaler Prägung	21.5
2121	Bergbaubetrieb	21.6
2122	Deponie	21.7
2123	Raffinerie	21.8
2124	Werft	21.9
2126	Kraftwerk	21.11
2127	Umspannstation	21.12
2128	Förderanlage	21.13
2129	Kläranlage, Klärwerk	21.14
2131	Ausstellungsgelände, Messegelände	21.16
2132	Gärtnerei	21.17
2133	Heizwerk	21.18
2134	Wasserwerk	21.19
2135	Abfallbehandlungsanlage	21.20

<b>ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)</b> <b>Teil D1: ATKIS-OK 25</b>		Seite 21.1	Blatt 1(1)	Stand: 01.10.1997
Nr. 2000	Objektbereich Siedlung	Nr. 2100	Objektgruppe Baulich geprägte Flächen	
Nr. <b>2101</b>	Objektart <b>Ortslage</b>			Nr. <b>2101</b>
<i>Allgemeine Angaben zur Objektart</i>				
<p>Definition: Eine im Zusammenhang bebaute Fläche mit einer Ausdehnung von mindestens etwa 10 ha oder 10 Anwesen.</p> <p>Ortslage enthält neben 'Wohnbau-', 'Industrie- und Gewerbefläche', 'Fläche gemischter Nutzung', 'Fläche besonderer funktionaler Prägung' auch die dazu in einem engen räumlichen und funktionalen Zusammenhang stehenden Flächen des Verkehrs, von Gewässern, von Flächen, die von 'Bauwerke und sonstige Einrichtungen' für Erholung, Sport- und Freizeit belegt sind, sowie von 'Vegetationsfläche' und 'Freifläche'.</p> <p>Die Grenze der Ortslage zur Feldlage oder zu Waldflächen wird in der Regel durch die Grenzen der bebauten Grundstücke unter Einbeziehung der Hofraumflächen und Hausgärten gebildet. Der Umring bildet einen geschlossenen Linienzug. Die Ortslage kann Objekte des Objektbereichs Vegetation als Inseln umschließen.</p> <p>Bei Vergabe des Namens (GN) ist streng nach einer Hierarchie zu verfahren. Es wird jeweils der Name der höchsten zutreffenden Hierarchiestufe (Gemeinde, Gemeindeteil, Wohnplatz) vergeben.</p> <p>Erfassungskriterium: vollzählig</p> <p>Objekttyp: flächenförmig</p> <p>Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln: Ein neues Objekt ist zu bilden, wenn die Ortslage einer Gemeinde unmittelbar in die Ortslage einer benachbarten Gemeinde übergeht.</p>				
<hr/>				
<i>Name</i>				
GN	Geographischer Name			
----	amtlicher Name, Eigenname			

**ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)**  
**Teil D1: ATKIS-OK 25**

Seite Blatt  
21.2 1 (1)

Stand:  
01.10.1997

Nr. Objektbereich  
2000 Siedlung

Nr. Objektgruppe  
2100 Baulich geprägte Flächen

Nr. Objektart  
**2111 Wohnbaufläche**

Nr.  
**2111**

*Allgemeine Angaben zur Objektart*

**Definition:**

Eine baulich geprägte Fläche, die ausschließlich oder vorwiegend dem Wohnen dient. Neben den Wohngebäuden sind z.B. anzutreffen: der Versorgung der Fläche dienende Läden, nicht störende Handwerksbetriebe, Einrichtungen für kirchliche, kulturelle, soziale und gesundheitliche Zwecke.

Die Grenze zwischen einer Wohnbaufläche und benachbarten Flächen wird in der Regel durch die Grenzen der bebauten Grundstücke unter Einbeziehung der Hofraumflächen und der Hausgärten gebildet.

**Erfassungskriterium:**

- vollzählig

**Objekttyp:**

flächenförmig

**Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln:**

keine

---

*Attribute der Kategorie 1*

<i>BEB</i>	<i>Offene Bebauung</i>
1000	offen
9997	Attribut trifft nicht zu

Nr. Objektbereich  
2000 Siedlung

Nr. Objektgruppe  
2100 Baulich geprägte Flächen

Nr. Objektart  
**2112 Industrie- und Gewerbefläche**

Nr.  
**2112**

*Allgemeine Angaben zur Objektart*

**Definition:**

Eine baulich geprägte Fläche, die ausschließlich oder vorwiegend der Unterbringung von Gewerbe- und Industriebetrieben dient. Dazu zählen z.B. auch Einkaufszentren, Lager/Depots, großflächige Handelsbetriebe, Versorgungs- und Entsorgungsbetriebe, Messeeinrichtungen.

Die Grenze zwischen einer Industrie- und Gewerbefläche und benachbarten Flächen wird in der Regel durch die Grenzen der bebauten Grundstücke unter Einbeziehung der Hofraumflächen gebildet.

**Erfassungskriterium:**

- vollzählig

**Objekttyp:**

flächenförmig

**Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln:**

keine

*Attribute der Kategorie 1*

<i>FKT</i>	<i>Funktion</i>
1101	<i>Industrie und Gewerbe</i>
1104	<i>Einkaufszentren</i>
1105	<i>Lager</i>
1106	<i>Handel und Banken</i>
1107	<i>Dienstleistungen</i>
1213	<i>Versorgung</i>
1214	<i>Entsorgung</i>
1515	<i>Kommunikation</i>
9999	<i>sonstige</i>

<b>ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)</b> <b>Teil D1: ATKIS-OK 25</b>		Seite 21.4	Blatt 1 (1)	Stand: 01.10.1997						
Nr. 2000	Objektbereich Siedlung	Nr. 2100	Objektgruppe Baulich geprägte Flächen							
Nr. <b>2113</b>	Objektart <b>Fläche gemischter Nutzung</b>			Nr. <b>2113</b>						
<i>Allgemeine Angaben zur Objektart</i>										
<p>Definition:</p> <p>Baulich geprägte Fläche, auf der keine Art der baulichen Nutzung vorherrscht. Solche Flächen sind insbesondere ländlich-dörflich geprägte Flächen mit land- und forstwirtschaftlichen Betrieben, Wohngebäuden u.a. sowie städtisch geprägten Kerngebieten mit Handelsbetrieben und zentralen Einrichtungen für die Wirtschaft und die Verwaltung.</p> <p>Die Grenze zwischen einer Fläche gemischter Nutzung und benachbarten Flächen wird in der Regel durch die Grenzen der bebauten Grundstücke unter Einbeziehung der Hofraumflächen und der Hausgärten gebildet.</p> <p>Erfassungskriterium: - vollzählig</p> <p>Objekttyp: flächenförmig</p> <p>Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln: keine</p>										
<hr/>										
<i>Attribute der Kategorie 1</i>										
<table> <tr> <td><i>BEB</i></td> <td><i>Offene Bebauung</i></td> </tr> <tr> <td>1000</td> <td>offen</td> </tr> <tr> <td>9997</td> <td>Attribut trifft nicht zu</td> </tr> </table>					<i>BEB</i>	<i>Offene Bebauung</i>	1000	offen	9997	Attribut trifft nicht zu
<i>BEB</i>	<i>Offene Bebauung</i>									
1000	offen									
9997	Attribut trifft nicht zu									

Nr. Objektbereich  
2000 Siedlung

Nr. Objektgruppe  
2100 Baulich geprägte Flächen

Nr. Objektart  
**2114 Fläche besonderer funktionaler Prägung**

Nr.  
**2114**

*Allgemeine Angaben zur Objektart*

**Definition:**

Baulich geprägte Fläche, auf der Gebäude und/oder Anlagen bestimmter Funktion vorherrschen. Hierzu gehören u.a. die Funktionen 'Verwaltung', 'Gesundheit und Soziales' (z.B. Krankenhaus), 'Bildung', 'Forschung' (z.B. Universität), 'Kultur' (z.B. Kirche). 'Sicherheit und Ordnung' (z.B. Haftanstalt), 'Wochenend- und Ferienhausbebauung' und 'Landesverteidigung'.

Die Grenze zwischen einer Fläche besonderer funktionaler Prägung und benachbarten Flächen wird in der Regel durch die Grenzen der bebauten Grundstücke unter Einbeziehung der Hofraumflächen gebildet.

**Erfassungskriterium:**

- vollzählig

**Objekttyp:**

flächenförmig

**Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln:**

keine

*Attribute der Kategorie 1*

**BEB**            *Offene Bebauung*  
1000            *offen*  
9997            *Attribut trifft nicht zu*

**FKT**            *Funktion*  
1201            *Verwaltung*  
1202            *Gesundheit und Soziales*  
1203            *Bildung*  
1204            *Forschung*  
1205            *Kultur*  
1206            *Sicherheit und Ordnung*  
1207            *Wochenend- und Ferienhausbebauung*  
1208            *Landesverteidigung*  
1209            *Kasernengelände*  
9999            *sonstige*

Nr. Objektbereich  
2000 Siedlung

Nr. Objektgruppe  
2100 Baulich geprägte Flächen

Nr. Objektart  
**2121 Bergbaubetrieb**

Nr.  
**2121**

*Allgemeine Angaben zur Objektart*

**Definition:**

Betriebsfläche, die durch den ober- oder unterirdischen Abbau der Bodensubstanz genutzt wird.

**Erfassungskriterium:**

Es wird die durch eine Abgrenzung erkennbare Fläche der oberirdischen Anlagen erfasst. Die Begrenzungslinie kann von der Böschungsoberkante, wie sie durch 'Tagebau, Grube, Steinbruch' beschrieben wird, abweichen.  
Fläche > 1 ha

**Anmerkung:**

Stillgelegte Bergbaubetriebe, in die Abfall eingelagert wurde, werden mit dem Attribut ZUS = 1200 'außer Betrieb, stillgelegt' erfasst. An derselben Stelle kann ein Objekt der Objektart 'Deponie' abgebildet werden.

**Objekttyp:**

flächenförmig

**Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln:**

keine

*Attribute der Kategorie 1*

OFL                    Lage zur Erdoberfläche  
                          3100                    oberirdischer Abbau

PRO                    Produkt  
                          1001                    Ton  
                          1004                    Lehm  
                          1007                    Kalk, Kalktuff, Kreide  
                          1008                    Sand  
                          1009                    Kies, Kiessand  
                          1012                    Quarzsand  
                          2005                    Kalkstein  
                          2010                    Grauwacke  
                          3001                    Eisen  
                          4001                    Torf  
                          4002                    Braunkohle

ZUS                    Zustand  
                          1100                    in Betrieb  
                          1200                    außer Betrieb, stillgelegt



**ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)**  
**Teil D1: ATKIS-OK 25**

Seite Blatt  
21.7 1 (1)

Stand:  
01.10.1997

Nr. Objektbereich  
2000 Siedlung

Nr. Objektgruppe  
2100 Baulich geprägte Flächen

Nr. Objektart  
**2122 Deponie**

Nr.  
**2122**

*Allgemeine Angaben zur Objektart*

Definition:

Betriebsfläche einer Abfallentsorgungsanlage, in der Abfälle zeitlich unbegrenzt oberirdisch oder untertägig abgelagert werden.

Erfassungskriterium:

Es wird die durch eine Abgrenzung erkennbare Betriebsfläche erfasst. Sie muss nicht mit der Böschungskante übereinstimmen.  
Fläche > 1 ha

Objekttyp:

flächenförmig

Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln:

keine

**ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)**  
**Teil D1: ATKIS-OK 25**

Seite Blatt  
21.8 1 (1)

Stand:  
01.10.1997

Nr. Objektbereich  
2000 Siedlung

Nr. Objektgruppe  
2100 Baulich geprägte Flächen

Nr. Objektart  
**2123 Raffinerie**

Nr.  
**2123**

*Allgemeine Angaben zur Objektart*

Definition:

Betriebsfläche mit Bauwerken und sonstigen Einrichtungen zur Aufbereitung von Erdöl.

Erfassungskriterium:

vollzählig

Objekttyp:

flächenförmig

Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln:

keine

**ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)**  
**Teil D1: ATKIS-OK 25**

Seite Blatt  
21.9 1(1)

Stand:  
01.10.1997

Nr. Objektbereich  
2000 Siedlung

Nr. Objektgruppe  
2100 Baulich geprägte Flächen

Nr. Objektart  
**2124 Werft**

Nr.  
**2124**

*Allgemeine Angaben zur Objektart*

Definition:

Betriebsfläche mit Bauwerken und sonstigen Einrichtungen zum Bau oder zur Reparatur von Schiffen.

Erfassungskriterium:

vollzählig

Objekttyp:

flächenförmig

Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln:

keine

Nr. Objektbereich  
2000 Siedlung

Nr. Objektgruppe  
2100 Baulich geprägte Flächen

Nr. Objektart  
**2126 Kraftwerk**

Nr.  
**2126**

*Allgemeine Angaben zur Objektart*

Definition:

Betriebsfläche mit Bauwerken und sonstigen Einrichtungen zur Erzeugung von elektrischer Energie.

Erfassungskriterium:

vollzählig

Objekttyp:

flächenförmig

Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln:

keine

*Attribute der Kategorie 1*

*PEG Primärenergie*  
1100 *Wasser*  
1200 *Kernkraft*  
1300 *Sonne*  
1500 *Wind*  
1800 *Verbrennung*  
9999 *sonstige*

*ZUS Zustand*  
1100 *in Betrieb*  
1200 *außer Betrieb, stillgelegt*

Nr. Objektbereich  
2000 Siedlung

Nr. Objektgruppe  
2100 Baulich geprägte Flächen

Nr. Objektart  
**2127 Umspannstation**

Nr.  
**2127**

*Allgemeine Angaben zur Objektart*

Definition:

Betriebsfläche mit Gebäuden und sonstigen Einrichtungen, um Strom auf eine andere Spannungsebene zu transformieren.

Erfassungskriterium:

Alle Umspannstationen, die Knoten im Netz der erfassten Freileitungen bilden.

Objekttyp:

flächenförmig

Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln:

Keine

<b>ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)</b>		Seite	Blatt	Stand:									
<b>Teil D1: ATKIS-OK 25</b>		21.13	1(1)	01.10.1997									
Nr.	Objektbereich	Nr.	Objektgruppe										
2000	Siedlung	2100	Baulich geprägte Flächen										
Nr.	Objektart			Nr.									
<b>2128</b>	<b>Förderanlage</b>			<b>2128</b>									
<p><i>Allgemeine Angaben zur Objektart</i></p> <p>Definition: Betriebsfläche mit Einrichtungen zur Förderung von Erdöl, Erdgas, Sole, Kohlensäure oder Erdwärme aus dem Erdinneren.</p> <p>Erfassungskriterium: Alle ortsfesten Förderanlagen, deren längste Seite &gt; 30 m.</p> <p>Anmerkung: Kleinere Anlagen werden als Objekte der Objektart 2325 'Pumpe, Pumpstelle' erfasst.</p> <p>Objekttyp: flächenförmig</p> <p>Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln: keine</p> <hr/> <p><i>Attribute der Kategorie 1</i></p> <table> <tr> <td>PRO</td> <td></td> <td>Produkt (Fördergut)</td> </tr> <tr> <td></td> <td>4100</td> <td>Erdöl</td> </tr> <tr> <td></td> <td>4201</td> <td>Erdgas</td> </tr> </table>					PRO		Produkt (Fördergut)		4100	Erdöl		4201	Erdgas
PRO		Produkt (Fördergut)											
	4100	Erdöl											
	4201	Erdgas											

**ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)**  
**Teil D1: ATKIS-OK 25**

Seite Blatt  
21.14 1 (1)

Stand:  
01.10.1997

Nr. Objektbereich  
2000 Siedlung

Nr. Objektgruppe  
2100 Baulich geprägte Flächen

Nr. Objektart  
**2129 Kläranlage, Klärwerk**

Nr.  
**2129**

*Allgemeine Angaben zur Objektart*

Definition:

Betriebsfläche mit Bauwerken und Einrichtungen zur Reinigung von Abwasser.

Erfassungskriterium:

öffentliche Anlagen vollständig, sonst  
Fläche > 0,5 ha

Objekttyp:

flächenförmig

Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln:

keine

**ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)**  
**Teil D1: ATKIS-OK 25**

Seite Blatt  
21.16 1(1)

Stand:  
21.09.1998

Nr. Objektbereich  
2000 Siedlung

Nr. Objektgruppe  
2100 Baulich geprägte Flächen

Nr. Objektart  
**2131 Ausstellungsgelände, Messegelände**

Nr.  
**2131**

*Allgemeine Angaben zur Objektart*

Definition:

Fläche mit Ausstellungshallen und sonstigen Einrichtungen zur Präsentation von Waren-  
mustern.

Erfassungskriterium:

Fläche > 1 ha

Objekttyp:

flächenförmig

Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln:

keine

---

*Name*

GN            Geographischer Name  
      ----            Eigenname



Nr. Objektbereich  
2000 Siedlung

Nr. Objektgruppe  
2100 Baulich geprägte Flächen

Nr. Objektart  
**2132 Gärtnerei**

Nr.  
**2132**

*Allgemeine Angaben zur Objektart*

Definition:

Betriebsfläche mit Gebäuden, Gewächshäusern und sonstigen Einrichtungen zur Aufzucht von Blumen und Gemüsepflanzen.

Anmerkung:

Baumschulen werden als Objekte der Objektart 4109 'Sonderkultur' erfasst.

Erfassungskriterium:

Fläche > 1 ha

Objekttyp:

flächenförmig

Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln:

keine

Nr. Objektbereich  
2000 Siedlung

Nr. Objektgruppe  
2100 Baulich geprägte Flächen

Nr. Objektart  
**2133 Heizwerk**

Nr.  
**2133**

*Allgemeine Angaben zur Objektart*

Definition:

Betriebsfläche mit Bauwerken und sonstigen Einrichtungen zur Erzeugung von Wärmeenergie zu Heizzwecken.

Erfassungskriterium:

vollzählig

Objekttyp:

flächenförmig

Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln:

keine

**ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)**  
**Teil D1: ATKIS-OK 25**

Seite Blatt  
21.19 1 (1)

Stand:  
01.10.1997

Nr. Objektbereich  
2000 Siedlung

Nr. Objektgruppe  
2100 Baulich geprägte Flächen

Nr. Objektart  
**2134 Wasserwerk**

Nr.  
**2134**

*Allgemeine Angaben zur Objektart*

Definition:

Betriebsfläche mit Bauwerken und sonstigen Einrichtungen zur Gewinnung und/oder zur Aufbereitung von (Trink-)wasser.

Erfassungskriterium:

vollzählig

Objekttyp:

flächenförmig

Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln:

Keine

**ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)**  
**Teil D1: ATKIS-OK**

Seite Blatt  
21.20 1 (1)

Stand:  
01.10.1997

Nr. Objektbereich  
2000 Siedlung

Nr. Objektgruppe  
2100 Baulich geprägte Flächen

Nr. Objektart  
**2135 Abfallbehandlungsanlage**

Nr.  
**2135**

*Allgemeine Angaben zur Objektart*

Definition:

Betriebsfläche mit Bauwerken und sonstigen Einrichtungen auf der Abfälle mit chemisch/physikalischen und biologischen oder thermischen Verfahren oder Kombinationen dieser Verfahren behandelt werden.

Erfassungskriterium:

vollzählig

Objekttyp:

flächenförmig

Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln:

keine

**ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)**  
**Teil D1: ATKIS-OK 25**

Seite Blatt  
22.0 1 (1)

Stand:  
01.10.1997

Nr. Objektbereich  
2000 Siedlung

Nr. Objektgruppe  
2200 Siedlungsfreiflächen

Gliederung nach Objektarten

Nr.	Objektart	Seite
2201	Sportanlage	22.1
2202	Freizeitanlage	22.2
2211	Freilichttheater	22.3
2212	Freilichtmuseum	22.4
2213	Friedhof	22.5
2221	Stadion	22.6
2222	Sportplatz	22.7
2223	Schießstand	22.8
2224	Schwimmbad, Freibad	22.9
2225	Zoo	22.10
2226	Freizeitpark, Safaripark, Wildgehege	22.11
2227	Grünanlage	22.12
2228	Campingplatz	22.13
2229	Autokino, Freilichttheater	22.14
2230	Golfplatz	22.15

**ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)**  
**Teil D1: ATKIS-OK 25**

Seite Blatt  
22.1 1 (1)

Stand:  
01.10.1997

Nr. Objektbereich  
2000 Siedlung

Nr. Objektgruppe  
2200 Siedlungsfreiflächen

Nr. Objektart  
**2201 Sportanlage**

Nr.  
**2201**

*Allgemeine Angaben zur Objektart*

Definition:

Fläche mit Bauwerken und Einrichtungen, die zur Ausübung von (Wettkampf-) sport und für Zuschauer bestimmt ist. Sportanlagen umfassen 'Stadion', 'Sportplatz' - wie z.B. Fußballplätze, Tennisplätze, Eislaufbahnen - 'Schießstand', 'Schwimmbad, Freibad' und 'Golfplatz'.

Erfassungskriterium:  
vollzählig

Objekttyp:  
flächenförmig

Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln:  
keine

---

*Name*

GN Geographischer Name  
---- Eigenname

**ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)**  
**Teil D1: ATKIS-OK**

Seite Blatt  
22.2 1 (1)

Stand:  
01.10.1997

Nr. Objektbereich  
2000 Siedlung

Nr. Objektgruppe  
2200 Siedlungsfreiflächen

Nr. Objektart  
**2202 Freizeitanlage**

Nr.  
**2202**

*Allgemeine Angaben zur Objektart*

Definition:

Fläche mit Bauwerken und Einrichtungen, die zur Freizeitgestaltung bestimmt ist. Freizeitanlagen umfassen 'Freilichttheater', 'Freilichtmuseum', 'Schwimmbad, Freibad', 'Zoo', 'Freizeit-, Safaripark, Wildgehege' und 'Autokino, Freilichtkino'.

Erfassungskriterium:

vollzählig

Objekttyp:

flächenförmig

Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln:

keine

---

*Name*

GN Geographischer Name  
---- Eigenname

**ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)**  
**Teil D1: ATKIS-OK 25**

Seite Blatt  
22.3 1 (1)

Stand:  
01.10.1997

Nr. Objektbereich  
2000 Siedlung

Nr. Objektgruppe  
2200 Siedlungsfreiflächen

Nr. Objektart  
**2211 Freilichttheater**

Nr.  
**2211**

*Allgemeine Angaben zur Objektart*

Definition:

Anlage mit Bühne und Zuschauerbänken für Theateraufführungen im Freien.

Erfassungskriterium:

Diesen Flächen ist stets ein Objekt der Objektart 2202 'Freizeitanlage' zu unterlegen.  
Fläche > 1 ha

Objekttyp:

flächenförmig

Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln:

keine

---

*Name*

GN Geographischer Name  
---- Eigenname



**ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)**  
**Teil D1: ATKIS-OK 25**

Seite Blatt  
22.4 1 (1)

Stand:  
01.10.1997

Nr. Objektbereich  
2000 Siedlung

Nr. Objektgruppe  
2200 Siedlungsfreiflächen

Nr. Objektart  
**2212 Freilichtmuseum**

Nr.  
**2212**

*Allgemeine Angaben zur Objektart*

Definition:

Volkskundliche Museumsanlage, in der Wohnformen oder historische Betriebsformen in ihrer natürlichen Umgebung im Freien dargestellt sind.

Erfassungskriterium:

Diesen Flächen ist stets ein Objekt der Objektart 2202 'Freizeitanlage' zu unterlegen.  
Fläche > 1 ha

Objekttyp:

flächenförmig

Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln:

keine

---

*Name*

GN Geographischer Name  
---- Eigenname

**ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)**  
**Teil D1: ATKIS-OK 25**

Seite Blatt  
22.5 1 (1)

Stand:  
07.07.1998

Nr. Objektbereich  
2000 Siedlung

Nr. Objektgruppe  
2200 Siedlungsfreiflächen

Nr. Objektart  
**2213 Friedhof**

Nr.  
**2213**

*Allgemeine Angaben zur Objektart*

Definition:

Fläche, auf der die Toten bestattet sind.

Anmerkung:

Vor- und frühgeschichtliche Begräbnisstätte siehe 'Archäologische Fundstätte'.

Erfassungskriterium:

*vollzählig*

Objekttyp:

flächenförmig

Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln:

Keine

**ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)**  
**Teil D1: ATKIS-OK 25**

Seite Blatt  
22.6 1 (1)

Stand:  
Okt.1997

Nr. Objektbereich  
2000 Siedlung

Nr. Objektgruppe  
2200 Siedlungsfreiflächen

Nr. Objektart  
**2221 Stadion**

Nr.  
**2221**

*Allgemeine Angaben zur Objektart*

Definition:

Bauwerk mit Tribünen und entsprechenden Einrichtungen zur Ausübung von bestimmten Sportarten, das nach Art des Ausbaus als Stadion bezeichnet wird.

Erfassungskriterium:

Diesen Flächen ist stets ein Objekt der Objektart 2201 'Sportanlage' zu unterlegen.  
vollzählig

Objekttyp:

flächenförmig

Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln:

keine

---

*Name*

GN Geographischer Name  
---- Eigenname

**ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)**  
**Teil D1: ATKIS-OK 25**

Seite Blatt  
22.7 1 (1)

Stand:  
01.10.1997

Nr. Objektbereich  
2000 Siedlung

Nr. Objektgruppe  
2200 Siedlungsfreiflächen

Nr. Objektart  
**2222 Sportplatz**

Nr.  
**2222**

*Allgemeine Angaben zur Objektart*

Definition:

Fläche mit und entsprechenden Einrichtungen zur Ausübung von bestimmten Sportarten.

Erfassungskriterium:

Diesen Flächen ist stets eine Grundfläche zu unterlegen.  
vollzählig

Objekttyp:

flächenförmig

Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln:

Keine

**ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)**  
**Teil D1: ATKIS-OK 25**

Seite Blatt  
22.8 1 (1)

Stand:  
01.10.1997

Nr. Objektbereich  
2000 Siedlung

Nr. Objektgruppe  
2200 Siedlungsfreiflächen

Nr. Objektart  
**2223 Schießstand**

Nr.  
**2223**

*Allgemeine Angaben zur Objektart*

Definition:

Anlage mit Schießbahnen für Schießübungen oder sportliche Wettbewerbe.

Erfassungskriterium:

Diesen Flächen ist stets ein Objekt der Objektart 2201 'Sportanlage' bzw. ein Objekt der Objektart 2114 'Fläche besonderer funktionaler Prägung' zu unterlegen.  
Fläche > 0,5 ha

Objekttyp:

flächenförmig

Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln:

keine

**ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)**  
**Teil D1: ATKIS-OK 25**

Seite Blatt  
22.9 1 (1)

Stand:  
Okt. 1997

Nr. Objektbereich  
2000 Siedlung

Nr. Objektgruppe  
2200 Siedlungsfreiflächen

Nr. Objektart  
**2224 Schwimmbad, Freibad**

Nr.  
**2224**

*Allgemeine Angaben zur Objektart*

Definition:

Anlage mit Schwimmbecken oder Anlage an Ufern von Gewässern für den Badebetrieb und Schwimmsport.

Erfassungskriterium:

Diesen Flächen ist stets ein Objekt der Objektart 2201 'Sportanlage' oder 2202 'Freizeit-anlage' zu unterlegen.  
vollzählig

Objekttyp:

flächenförmig

Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln:

keine

**ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)**  
**Teil D1: ATKIS-OK 25**

Seite Blatt  
22.10 1 (1)

Stand:  
01.10.1997

Nr. Objektbereich  
2000 Siedlung

Nr. Objektgruppe  
2200 Siedlungsfreiflächen

Nr. Objektart  
**2225 Zoo**

Nr.  
**2225**

*Allgemeine Angaben zur Objektart*

Definition:

Gelände mit Tierschauhäusern und umzäunten Gehegen, in dem Tiere gehalten und gezeigt werden.

Erfassungskriterium:

Diesen Flächen ist stets ein Objekt der Objektart 2202 'Freizeitanlage' zu unterlegen.  
Fläche > 1 ha

Objekttyp:

flächenförmig

Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln:

keine

---

*Name*

GN Geographischer Name  
---- Eigenname

**ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)**  
**Teil D1: ATKIS-OK 25**

Seite Blatt  
22.11 1 (1)

Stand:  
01.10.1997

Nr. Objektbereich  
2000 Siedlung

Nr. Objektgruppe  
2200 Siedlungsfreiflächen

Nr. Objektart  
**2226 Freizeitpark, Safaripark, Wildgehege**

Nr.  
**2226**

*Allgemeine Angaben zur Objektart*

Definition:

Gelände mit Karussells, Verkaufs- und Schaubuden und/oder Wildgattern, das der Freizeitgestaltung dient.

Erfassungskriterium:

Diesen Flächen ist stets ein Objekt der Objektart 2202 'Freizeitanlage' zu unterlegen.  
Fläche > 1 ha

Objekttyp:

flächenförmig

Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln:

keine

---

*Name*

GN Geographischer Name  
---- Eigenname



Nr. Objektbereich  
2000 Siedlung

Nr. Objektgruppe  
2200 Siedlungsfreiflächen

Nr. Objektart  
**2227 Grünanlage**

Nr.  
**2227**

*Allgemeine Angaben zur Objektart*

Definition:

Größere Anlage mit Bäumen, Sträuchern, Rasenflächen, Blumenrabatten und/oder Wegen, die vor allem der Erholung und Verschönerung des Stadtbildes dient.

Erfassungskriterium:

Fläche > 1 ha

Objekttyp:

flächenförmig

Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln:

keine

—

*Name*

GN Geographischer Name  
---- Eigenname

*Attribute der Kategorie 1*

FKT Funktion  
5101 Park  
9997 Attribut trifft nicht zu

Nr. Objektbereich  
2000 Siedlung

Nr. Objektgruppe  
2200 Siedlungsfreiflächen

Nr. Objektart  
**2228 Campingplatz**

Nr.  
**2228**

*Allgemeine Angaben zur Objektart*

Definition:

Für den Aufbau einer größeren Zahl von Zelten oder zum Abstellen und Benutzen von Wohnwagen angelegter Platz mit ortsfesten Anlagen und Einrichtungen.

Erfassungskriterium:

Fläche > 1 ha

Objekttyp:

flächenförmig

Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln:

Keine

**ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)**  
**Teil D1: ATKIS-OK 25**

Seite Blatt  
22.14 1 (1)

Stand:  
01.10.1997

Nr. Objektbereich  
2000 Siedlung

Nr. Objektgruppe  
2200 Siedlungsfreiflächen

Nr. Objektart  
**2229 Autokino, Freilichtkino**

Nr.  
**2229**

*Allgemeine Angaben zur Objektart*

Definition:

Lichtspieltheater im Freien, in dem der Film im Allgemeinen vom Auto aus angesehen wird.

Erfassungskriterium:

Diesen Flächen ist stets ein Objekt der Objektart 2202 'Freizeitanlage' zu unterlegen.  
Fläche > 1 ha

Objekttyp:

flächenförmig

Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln:

keine

**ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)**  
**Teil D1: ATKIS-OK 25**

Seite Blatt  
22.15 1 (1)

Stand:  
01.10.1997

Nr. Objektbereich  
2000 Siedlung

Nr. Objektgruppe  
2200 Siedlungsfreiflächen

Nr. Objektart  
**2230 Golfplatz**

Nr.  
**2230**

*Allgemeine Angaben zur Objektart*

Definition:

Größere Anlage mit Einrichtungen und Bauwerken zur Ausübung des Golfspiels.

Anmerkung:

Minigolfplätze und ähnliche Anlagen zählen nicht dazu.

Erfassungskriterium:

Diesen Flächen ist stets ein Objekt der Objektart 2201 'Sportanlage' zu unterlegen.  
Fläche > 1 ha

Objekttyp:

flächenförmig

Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln:

keine

**ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)**  
**Teil D1: ATKIS-OK 25**Seite Blatt  
23.0 1 (1)Stand:  
01.10.1997Nr. Objektbereich  
2000 SiedlungNr. Objektgruppe  
2300 Bauwerke und sonstige Einrichtungen

## Gliederung nach Objektarten

Nr.	Objektart	Seite
2301	Tagebau, Grube, Steinbruch	23.1
2302	Halde, Aufschüttung	23.2
2304	Rieselfeld	23.4
2311	Gradierwerk	23.6
2313	<i>Vorratsbehälter, Speicherbauwerk</i>	23.8
2314	Absetzbecken, Schlammteich, Erdfaulbecken	23.9
2315	<i>Gebäude</i>	23.10
2316	Turm	23.11
2317	Schornstein, Schlot, Esse	23.12
2319	Brunnen	23.14
2322	<i>Hochofen</i>	23.17
2323	Dock	23.18
2324	<i>Kran</i>	23.19
2325	<i>Pumpe, Pumpstelle</i>	23.20
2327	Windrad	23.22
2345	Schwimmbecken	23.32
2346	Sprungschanze (Anlauf)	23.33
2351	<i>Mauer</i>	23.34

**ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)**  
**Teil D1: ATKIS-OK 25**

Seite Blatt  
23.1 1 (2)

Stand:  
21.09.1998

Nr. Objektbereich  
2000 Siedlung

Nr. Objektgruppe  
2300 Bauwerke und sonstige Einrichtungen

Nr. Objektart  
**2301 Tagebau, Grube, Steinbruch**

Nr.  
**2301**

*Allgemeine Angaben zur Objektart*

**Definition:**

Fläche des oberirdischen Abbaus von Bodenmaterial.

**Anmerkung 1:**

'Tagebau, Grube, Steinbruch' bezeichnet die auch im Relief zu modellierende tatsächliche Abgrabung; sie wird durch die Böschungsoberkante umschrieben. Sie kann z.B. innerhalb von 'Deponie' oder 'Bergbaubetrieb' u.Ä. liegen.

**Anmerkung 2:**

Rekultivierte Tagebaue, Gruben, Steinbrüche werden als Objekte entsprechend dem tatsächlichen Zustand erfasst.

**Erfassungskriterium:**

Fläche > 1 ha

**Anmerkung:**

Ein stillgelegter 'Tagebau, Grube, Steinbruch', in den Abfall eingelagert wurde, wird mit dem Attribut ZUS = '1200 außer Betrieb, stillgelegt' erfasst. An derselben Stelle muss ggf. ein Objekt der Objektart 'Deponie' gebildet werden.

**Objekttyp:**

flächenförmig

**Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln:**

keine

*Name*

GN Geographischer Eigenname  
---- Eigenname

*Attribute der Kategorie 1*

PRO	Produkt (Abbaugut)
1001	Ton
1004	Lehm
1007	Kalk, Kalktuff, Kreide
1008	Sand
1009	Kies, Kiessand
1012	Quarzsand
2005	Kalkstein
2010	Grauwacke
3001	Eisen
4001	Torf
4002	Braunkohle

**ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)**  
**Teil D1: ATKIS-OK 25**

Seite Blatt  
23.1 2 (2)

Stand:  
21.09.1998

Nr. Objektbereich  
2000 Siedlung

Nr. Objektgruppe  
2300 Bauwerke und sonstige Einrichtungen

Nr. Objektart  
**2301 Tagebau, Grube, Steinbruch**

Nr.  
**2301**

<i>ZUS</i>	<i>Zustand</i>
1100	<i>in Betrieb</i>
1200	<i>außer Betrieb, stillgelegt</i>

**ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)**  
**Teil D1: ATKIS-OK 25**

Seite Blatt  
23.2 1 (1)

Stand:  
01.10.1997

Nr. Objektbereich  
2000 Siedlung

Nr. Objektgruppe  
2300 Bauwerke und sonstige Einrichtungen

Nr. Objektart  
**2302 Halde, Aufschüttung**

Nr.  
**2302**

*Allgemeine Angaben zur Objektart*

Definition:

Fläche, auf der ausgeschüttetes Material langfristig gelagert wird.

Erfassungskriterium:

Objekte mit einer Fläche > 1 ha

Anmerkung 1:

'Halde, Aufschüttung' bezeichnet die auch im Relief zu modellierende tatsächliche Aufschüttung; sie wird durch die Böschungsunterkante umschrieben. Sie kann z.B. innerhalb von 'Deponie' oder 'Bergbaubetrieb' u.Ä. liegen.

Anmerkung 2:

Aufgeforstete Abraumhalden werden als Objekte der Objektart 4107 'Wald, Forst' erfasst.

Objekttyp:

flächenförmig

Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln:

keine



**ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)**  
**Teil D1: ATKIS-OK 25**

Seite Blatt  
23.4 1 (1)

Stand:  
01.10.1997

Nr. Objektbereich  
2000 Siedlung

Nr. Objektgruppe  
2300 Bauwerke und sonstige Einrichtungen

Nr. Objektart  
**2304 Rieselfeld**

Nr.  
**2304**

*Allgemeine Angaben zur Objektart*

Definition:

Eine Fläche, auf der organisch verunreinigtes Wasser zum Zwecke der biologischen Reinigung verrieselt wird.

Erfassungskriterium:

Diesen Flächen ist stets ein Objekt aus der Objektgruppe 4100 zu unterlegen.  
Fläche > 1 ha

Objekttyp:

flächenförmig

Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln:

keine

**ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)**  
**Teil D1: ATKIS-OK 25**

Seite Blatt  
23.6 1 (1)

Stand:  
01.10.1997

Nr. Objektbereich  
2000 Siedlung

Nr. Objektgruppe  
2300 Bauwerke und sonstige Einrichtungen

Nr. Objektart  
**2311 Gradierwerk**

Nr.  
**2311**

*Allgemeine Angaben zur Objektart*

Definition:

Mit Reisig bedecktes Gerüst, über das Sole rieselt, die durch erhöhte Verdunstung konzentriert wird.

Erfassungskriterium:

vollzählig

Objekttyp:

- linienförmig
- flächenförmig

Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln:

keine

**ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)**  
**Teil D1: ATKIS-OK 25**

Seite Blatt  
23.8 1 (1)

Stand:  
21.09.1998

Nr. Objektbereich  
2000 Siedlung

Nr. Objektgruppe  
2300 Bauwerke und sonstige Einrichtungen

Nr. Objektart  
**2313 Vorratsbehälter, Speicherbauwerk**

Nr.  
**2313**

*Allgemeine Angaben zur Objektart*

Definition:

Geschlossenes Bauwerk zum Aufbewahren von festen, flüssigen oder gasförmigen Stoffen.

Anmerkung:

Vorrats- und Lagergebäude werden als Objekte der Objektart 'Gebäude' erfasst.

Erfassungskriterium:

DMS > 5 m und HHO > 15 m

Objekttyp:

- punktförmig
- flächenförmig

Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln:

keine

---

*Attribute der Kategorie 1*

KON Bauart, Konstruktionsmerkmal  
3001 Silo  
3005 Tank  
3006 Gasometer  
9999 onstige

OFL Lage zur Erdoberfläche  
1100 auf der Erdoberfläche  
1200 unter der Erdoberfläche

**ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)**  
**Teil D1: ATKIS-OK 25**

Seite Blatt  
23.9 1 (1)

Stand:  
01.10.1997

Nr. Objektbereich  
2000 Siedlung

Nr. Objektgruppe  
2300 Bauwerke und sonstige Einrichtungen

Nr. Objektart  
**2314 Absetzbecken, Schlammteich, Erdfaulbecken**

Nr.  
**2314**

*Allgemeine Angaben zur Objektart*

**Definition:**

Ein künstlich errichtetes Becken oder eine Geländevertiefung, in der Feststoffe aus einer Flüssigkeit ausgefällt werden.

**Anmerkung:**

Im Zweifelsfall ist ein Objekt der Objektart 5112 'Binnensee, Stausee, Teich' zuzuordnen.

**Erfassungskriterium:**

vollzählig außerhalb von Objekten der Objektart 2129 'Kläranlage, Klärwerk'

**Objekttyp:**

flächenförmig

**Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln:**

Keine

<b>ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)</b> <b>Teil D1: ATKIS-OK 25</b>		Seite Blatt 23.10 1 (3)	Stand: 01.10.1997																																																										
Nr. 2000	Objektbereich Siedlung	Nr. 2300	Objektgruppe Bauwerke und sonstige Einrichtungen																																																										
Nr. <b>2315</b>		Objektart <b>Gebäude</b>																																																											
<p><i>Allgemeine Angaben zur Objektart</i></p> <p>Definition: Überdachte bauliche Anlage, die dem Aufenthalt oder dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen bestimmt ist oder der Produktion von Wirtschaftsgütern dient.</p> <p>Erfassungskriterium: Vollzählig mit Ausnahme von untergeordneten Gebäuden wie Lager, Schuppen, Einzelgaragen, Gartenhäusern und dergleichen mit einer Fläche &lt; 50 qm.</p> <p>Objekttyp: - punktförmig - flächenförmig</p> <p>Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln: keine</p> <hr/> <p><i>Attribute der Kategorie 1</i></p> <table> <thead> <tr> <th>GFK</th> <th>Gebäudefunktion</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>1110</td><td>Verwaltung</td></tr> <tr><td>1111</td><td>Parlament</td></tr> <tr><td>1112</td><td>Rathaus</td></tr> <tr><td>1113</td><td>Postamt</td></tr> <tr><td>1114</td><td>Zollamt</td></tr> <tr><td>1115</td><td>Gericht</td></tr> <tr><td>1116</td><td>Wetterstation</td></tr> <tr><td>1120</td><td>Bildung und Forschung</td></tr> <tr><td>1121</td><td>Schule</td></tr> <tr><td>1123</td><td>Fachhochschule, Universität</td></tr> <tr><td>1124</td><td>Forschungsinstitut</td></tr> <tr><td>1130</td><td>Kultur</td></tr> <tr><td>1131</td><td>Schloß</td></tr> <tr><td>1132</td><td>Theater, Oper</td></tr> <tr><td>1133</td><td>Konzertgebäude</td></tr> <tr><td>1134</td><td>Museum</td></tr> <tr><td>1135</td><td>Rundfunk-, Fernsehsendegebäude</td></tr> <tr><td>1137</td><td>Bibliothek, Bücherei</td></tr> <tr><td>1138</td><td>Burg, Festung</td></tr> <tr><td>1141</td><td>(christliche) Kirche</td></tr> <tr><td>1143</td><td>Kapelle</td></tr> <tr><td>1145</td><td>Gotteshaus (anderer Religionsgemeinschaften)</td></tr> <tr><td>1150</td><td>Gesundheit und Soziales</td></tr> <tr><td>1151</td><td>Krankenhaus</td></tr> <tr><td>1165</td><td>Kindergarten</td></tr> <tr><td>1170</td><td>Sicherheit und Ordnung</td></tr> <tr><td>1171</td><td>Polizeistation</td></tr> <tr><td>1172</td><td>Feuerwehrhaus</td></tr> </tbody> </table>				GFK	Gebäudefunktion	1110	Verwaltung	1111	Parlament	1112	Rathaus	1113	Postamt	1114	Zollamt	1115	Gericht	1116	Wetterstation	1120	Bildung und Forschung	1121	Schule	1123	Fachhochschule, Universität	1124	Forschungsinstitut	1130	Kultur	1131	Schloß	1132	Theater, Oper	1133	Konzertgebäude	1134	Museum	1135	Rundfunk-, Fernsehsendegebäude	1137	Bibliothek, Bücherei	1138	Burg, Festung	1141	(christliche) Kirche	1143	Kapelle	1145	Gotteshaus (anderer Religionsgemeinschaften)	1150	Gesundheit und Soziales	1151	Krankenhaus	1165	Kindergarten	1170	Sicherheit und Ordnung	1171	Polizeistation	1172	Feuerwehrhaus
GFK	Gebäudefunktion																																																												
1110	Verwaltung																																																												
1111	Parlament																																																												
1112	Rathaus																																																												
1113	Postamt																																																												
1114	Zollamt																																																												
1115	Gericht																																																												
1116	Wetterstation																																																												
1120	Bildung und Forschung																																																												
1121	Schule																																																												
1123	Fachhochschule, Universität																																																												
1124	Forschungsinstitut																																																												
1130	Kultur																																																												
1131	Schloß																																																												
1132	Theater, Oper																																																												
1133	Konzertgebäude																																																												
1134	Museum																																																												
1135	Rundfunk-, Fernsehsendegebäude																																																												
1137	Bibliothek, Bücherei																																																												
1138	Burg, Festung																																																												
1141	(christliche) Kirche																																																												
1143	Kapelle																																																												
1145	Gotteshaus (anderer Religionsgemeinschaften)																																																												
1150	Gesundheit und Soziales																																																												
1151	Krankenhaus																																																												
1165	Kindergarten																																																												
1170	Sicherheit und Ordnung																																																												
1171	Polizeistation																																																												
1172	Feuerwehrhaus																																																												

<b>ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)</b> <b>Teil D1: ATKIS-OK 25</b>		Seite Blatt 23.10 2 (3)	Stand: 01.10.1997
Nr.	Objektbereich	Nr.	Objektgruppe
2000	Siedlung	2300	Bauwerke und sonstige Einrichtungen
Nr.	Objektart	Nr.	
<b>2315</b>	<b>Gebäude</b>	<b>2315</b>	
noch GFK	Gebäudefunktion		
	1173	Kaserne	
	1174	Schutzbunker	
	1175	Gefängnis	
	1189	Friedhofsgebäude	
	1197	Omnibusbahnhof	
	1199	Empfangsgebäude	
	1300	Wohngebäude, allgemein	
	1301	Wohnhaus	
	1303	Hotel, Motel	
	1375	Schullandheim	
	1379	Wohnheim	
	1381	Behelfsmäßiges Wohngebäude, Baracke	
	1391	Nebengebäude	
	1411	Bürogebäude	
	1440	Handel	
	1441	Kaufhaus	
	1442	Einkaufszentrum	
	1445	Kiosk	
	1451	Ausstellungshalle	
	1462	Jugendherberge	
	1463	Hütte (mit Übernachtungsmöglichkeit)	
	1471	Gaststätte	
	1489	Freizeitgebäude, -heim	
	1491	Vereinsheim	
	1700	Wirtschaftsgebäude, allgemein	
	1710	Produktion	
	1711	Fabrik-, Werks-, Betriebsgebäude	
	1731	Tankstelle	
	1749	Lagerhaus, Lagerhalle	
	1840	Wohn- und Handelsgebäude	
	1911	Windmühle	
	1912	Wassermühle, Schöpfwerk	
	2311	Straßenmeisterei	
	2328	Stellwerk	
	2361	Parkhaus	
	2368	Garage	
	2399	Fahrzeughalle	
	2513	Pumpstation	
	2515	Wasserbehälter	
	2523	Umformerhäuschen	
	2527	Reaktorgebäude	
	2528	Turbinenhaus	
	2622	Müllverbrennungsgebäude	
	2700	Land- und Forstwirtschaft	
	2721	Scheune	
	2724	Stall	
	2731	Bauernhaus	
	2732	Alm, Alpe	
	2736	Forsthaus	

Nr. Objektbereich  
 2000 Siedlung

Nr. Objektgruppe  
 2300 Bauwerke und sonstige Einrichtungen

Nr. Objektart  
**2315 Gebäude**

Nr.  
**2315**

noch GFK	Gebäudefunktion
2741	Treib-, Gewächshaus
2800	Sport- und Erholung
2811	Sport-, Turnhalle
2821	Hallenbad
2842	Sanatorium
2862	Wochenendhaus
2863	Gartenhaus
2872	Aquarium, Terrarium, Voliere
2894	Schutzhütte
9997	Attribut trifft nicht zu
9999	sonstige
HHO	Objekthöhe
----	tatsächlicher Wert in m
WDM	Widmung
1202	Baudenkmal
9997	Attribut trifft nicht zu

Nr. Objektbereich  
2000 Siedlung

Nr. Objektgruppe  
2300 Bauwerke und sonstige Einrichtungen

Nr. Objektart  
**2316 Turm**

Nr.  
**2316**

*Allgemeine Angaben zur Objektart*

Definition:

Hoch aufragendes, auf einer verhältnismäßig kleinen Grundfläche stehendes Bauwerk, das oft Teil eines größeren Bauwerks ist.

Erfassungskriterium:

- HHO > 15 m (frei stehend oder über Gebäudehöhe)

Objekttyp:

- punktförmig
- flächenförmig

Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln:  
keine

*Attribute der Kategorie 1*

FKT	Funktion
1301	Wasserturm
1302	<i>Kirchturm, Glockenturm</i>
1303	Aussichtsturm
1304	<i>Kontrollturm</i>
1305	<i>Kühlturm</i>
1306	Leuchtturm
1307	<i>Wachturm</i>
1308	Sende-, Funkturm, Fernmeldeturm
1309	Stadt-, Torturm
1310	<i>Förderturm</i>
1311	<i>Bohrturm</i>
1312	<i>Schloss- und Burgturm</i>
9999	<i>sonstige</i>

HHO            Objekthöhe  
----            tatsächlicher Wert in m



**ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)**  
**Teil D1: ATKIS-OK 25**

Seite Blatt  
23.12 1 (1)

Stand:  
01.10.1997

Nr. Objektbereich  
2000 Siedlung

Nr. Objektgruppe  
2300 Bauwerke und sonstige Einrichtungen

Nr. Objektart  
**2317 Schornstein, Schlot, Esse**

Nr.  
**2317**

*Allgemeine Angaben zur Objektart*

Definition:

Ein über das Dach hinausragender oder auch frei stehend senkrecht hochgeführter Abzugskanal für die Rauchgase einer Feuerungsanlage oder für andere Abgase.

Erfassungskriterium:

- HHO > 15 m (frei stehend oder über Gebäudehöhe)

Objekttyp:

- punktförmig
- flächenförmig

Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln:  
keine

---

*Attribute der Kategorie 1*

*HHO*            *Objekthöhe*  
----            *tatsächlicher Wert in m*

**ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)**  
**Teil D1: ATKIS-OK 25**

Seite Blatt  
23.14 1 (1)

Stand:  
01.10.1997

Nr. Objektbereich  
2000 Siedlung

Nr. Objektgruppe  
2300 Bauwerke und sonstige Einrichtungen

Nr. Objektart  
**2319 Brunnen**

Nr.  
**2319**

*Allgemeine Angaben zur Objektart*

Definition:

1. Einrichtung zur Gewinnung von Grundwasser;
2. Brunneneinfassung (-ummauerung) mit Becken zum Auffangen des Wassers.

Erfassungskriterium:

- Objekte zu 1 vollzählig;
- Objekte zu 2, wenn DMS  $\geq$  10 m

Objekttyp:

- punktförmig
- flächenförmig

Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln:  
keine

---

*Name*

GN        *Geographischer Name*  
----        *Eigenname*

KN        *Kurzbezeichnung*  
----        *10- stellige Identifikationsschlüsselnummer*

---

*Attribute der Kategorie 1*

FKT        Funktion  
2808        Trinkwasserversorgung

**ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)**  
**Teil D1: ATKIS-OK 25**

Seite Blatt  
23.17 1 (1)

Stand:  
01.10.1997

Nr. Objektbereich  
2000 Siedlung

Nr. Objektgruppe  
2300 Bauwerke und sonstige Einrichtungen

Nr. Objektart  
**2322 Hochofen**

Nr.  
**2322**

*Allgemeine Angaben zur Objektart*

Definition:

Ein hoher Schachtofen zum Schmelzen von Eisenerz.

Erfassungskriterium:

vollzählig

Objekttyp:

flächenförmig

Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln:

keine

**ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)**  
**Teil D1: ATKIS-OK 25**

Seite Blatt  
23.18 1 (1)

Stand:  
01.10.1997

Nr. Objektbereich  
2000 Siedlung

Nr. Objektgruppe  
2300 Bauwerke und sonstige Einrichtungen

Nr. Objektart  
**2323 Dock**

Nr.  
**2323**

*Allgemeine Angaben zur Objektart*

Definition:

Einrichtung (Anlage) in Werften und Häfen, in der das Schiff zum Ausbessern aus dem Wasser genommen wird.

Erfassungskriterium:

vollzählige Erfassung der Trockendocks

Objekttyp:

flächenförmig

Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln:

keine

Nr. Objektbereich  
2000 Siedlung

Nr. Objektgruppe  
2300 Bauwerke und sonstige Einrichtungen

Nr. Objektart  
**2324 Kran**

Nr.  
**2324**

*Allgemeine Angaben zur Objektart*

Definition:

Vorrichtung, die aus einer fahrbaren oder ortsfesten Konstruktion besteht und die zum Heben von Lasten benutzt wird.

Erfassungskriterium:

Ortsfeste Kräne mit einer Länge > 30 m oder HHO > 15 m

Objekttyp:

- punktförmig bei KON = 'Drehkran'
- linienförmig bei KON = 'Laufkran' und 'Brückenlaufkran'
- flächenförmig bei KON = 'Portalkran'

Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln:

keine

Nr. Objektbereich  
2000 Siedlung

Nr. Objektgruppe  
2300 Bauwerke und sonstige Einrichtungen

Nr. Objektart  
**2325 Pumpe, Pumpstelle**

Nr.  
**2325**

*Allgemeine Angaben zur Objektart*

Definition:

Vorrichtung zum An-, Absaugen oder Injizieren von Flüssigkeiten oder Gasen; Verdichtungsstation für Gase.

Erfassungskriterium:

Ölförderpumpen, Pumpen zur Entwässerung größerer Landstriche vollzählig

Objekttyp:

- punktförmig
- flächenförmig

Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln:  
keine

---

*Attribute der Kategorie 1*

PRO	Produkt (Transportgut)
4100	Erdöl
4200	Gas
8000	Wasser

<b>ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)</b> <b>Teil D1: ATKIS-OK 25</b>		Seite 23.22	Blatt 1 (1)	Stand: 01.10.1997
Nr. 2000	Objektbereich Siedlung	Nr. 2300	Objektgruppe Bauwerke und sonstige Einrichtungen	
Nr. <b>2327</b>	Objektart <b>Windrad</b>			Nr. <b>2327</b>
<i>Allgemeine Angaben zur Objektart</i>				
Definition: Mit Flügeln besetztes Rad, das durch Wind in Rotation versetzt wird, einschließlich der Tragekonstruktion.				
Anmerkung: Windmühlen werden als Objekt der Objektart 2315 'Gebäude' erfasst				
Erfassungskriterium: HHO > 15 m				
Objekttyp: punktförmig				
Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln: keine				
<hr/>				
<i>Attribute der Kategorie 1</i>				
FKT	Funktion			
2810	Energieerzeugung			
HHO	Objekthöhe			
----	tatsächlicher Wert in m			

Nr. Objektbereich  
2000 Siedlung

Nr. Objektgruppe  
2300 Bauwerke und sonstige Einrichtungen

Nr. Objektart  
**2345 Schwimmbecken**

Nr.  
**2345**

*Allgemeine Angaben zur Objektart*

Definition:

Ein mit Wasser gefülltes Becken zum Schwimmen oder Baden.

Erfassungskriterium:

Fläche > 0,05 ha

Objekttyp:

flächenförmig

Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln:

keine

---

*Attribute der Kategorie 1*

NTZ            Nutzung  
1200           öffentlich



**ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)**  
**Teil D1: ATKIS-OK 25**

Seite Blatt  
23.33 1 (1)

Stand:  
01.10.1997

Nr. Objektbereich  
2000 Siedlung

Nr. Objektgruppe  
2300 Bauwerke und sonstige Einrichtungen

Nr. Objektart  
**2346 Sprungschanze (Anlauf)**

Nr.  
**2346**

*Allgemeine Angaben zur Objektart*

Definition:

Anlage zum Skispringen mit einer stark abschüssigen, in einem Absprungtisch endender Bahn zum Anlauf nehmen als Teil der gesamten Anlage (vgl. 'Sportplatz' mit SPO = 'Skisport').

Erfassungskriterium:

HHO > 30 m

Objekttyp:

linienförmig

Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln:

keine

---

*Name*

GN Geographischer Name  
---- Eigenname

**ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)**  
**Teil D1: ATKIS-OK 25**

Seite Blatt  
23.34 1 (1)

Stand:  
07.07.1998

Nr. Objektbereich  
2000 Siedlung

Nr. Objektgruppe  
2300 Bauwerke und sonstige Einrichtungen

Nr. Objektart  
**2351 Mauer**

Nr.  
**2351**

*Allgemeine Angaben zur Objektart*

Definition:

Freistehende Wand aus übereinandergreifenden, meist mit Mörtel verbundenen Steinen.

Anmerkung:

Stützmauern werden als Objekt der Objektart 'Stützmauer' erfasst.

Erfassungskriterium:

Länge > 100 m, VOH > 2 m

Objekttyp:

linienförmig

Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln:

keine

Nr. Objektbereich  
3000 Verkehr

Ergänzungen zu:  
Regeln für die Objekt- und Objektteilbildung

## 1. Objektbildung bei Straßen und Schienenbahnen

Straßen und Schienenbahnen können grundsätzlich als komplexe Objekte angesehen werden, die sich aus der dafür in Anspruch genommenen Fläche (Straßenkörper, Bahnkörper) und dem eigentlichen Verkehrsweg (Fahrbahn, Bahnstrecke) zusammensetzen. Bei einer linienförmigen Modellierung der ein komplexes Objekt bildenden Objekte (Fahrbahn, Straßenkörper; Bahnstrecke, Bahnkörper), wie es der Abstraktionsgrad des DLM 25 grundsätzlich vorsieht, sind die Geometrielemente der zueinander gehörigen Objekte in den meisten Fällen im Rahmen der Genauigkeitsanforderungen identisch (Normalfall). Nur in verhältnismäßig wenigen Fällen liegen der Objektbeschreibung unterschiedliche Geometrielemente zugrunde (z.B. Straße mit mehreren Fahrbahnen; Schienenbahnen mit mehreren Bahnstrecken; Verkehrswege mit asymmetrischem Aufbau des Straßen-/Bahnkörpers).

In den zuletzt genannten Fällen ist es zwingend erforderlich, die Objekte der entsprechenden Objektarten als komplexe Objekte zu modellieren. Bei allen anderen Objekten, also im Normalfall, ist eine komplexe Modellierung ebenfalls möglich. Zur einfacheren Handhabung ist es im Normalfall jedoch vorgesehen, auf eine komplexe Objektbildung zu verzichten und die Straßen als Objekte der Objektart 3101 sowie Schienenbahnen als Objekte der Objektart 3201 zu modellieren.

Es ist jedoch zugelassen, auch im Normalfall die komplexe Modellierung einheitlich innerhalb eines Landes vorzunehmen.

## 2. Objekt- und Objektteilbildung bei bestimmten Attributen

### 2.1 Breite des Verkehrsweges (BRV)

Die Breite von Verkehrswegen kann sich kontinuierlich ändern. Als 'Breite des Verkehrsweges' ist eine durchschnittliche Breite für einen längeren Streckenabschnitt anzugeben. Als längerer Streckenabschnitt gilt eine Strecke von mindestens 500 m.

Um feststellen zu können, wo sich der Attributwert im Sinne der Definition von 'Breite des Verkehrsweges' ändert, werden bei linienförmigen Objekten folgende Klassen gebildet:

bis	6 m	( Klasse	6 )
über	6 m bis 9 m	( "	9 )
über	9 m bis 12 m	( "	12 )
über	12 m bis 15 m	( "	15 )

usw. in Schritten von 3 m.

<b>ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)</b> <b>Teil D1: ATKIS-OK 25</b>		Seite	Blatt	Stand:
		3.E	2 (4)	01.04.1999
Nr.	Objektbereich	Ergänzungen zu:		
3000	Verkehr	Regeln für die Objekt- und Objektteilbildung		
<p>2.2 Breite der Fahrbahn (BRF)</p> <p>Die Fahrbahnbreiten sind in der Regel über einen längeren Abschnitt konstant (Regelquerschnitte). Abweichungen der Fahrbahnbreiten von mehr als 0,5 m führen nur dann zur Bildung neuer Objektteile, wenn sie sich über einen Abschnitt von mindestens 500 m erstrecken. In Ortslagen sind auch kürzere Abschnitte zu berücksichtigen, wenn sich die Fahrbahn unter 4,5 m verengt. Die Fahrbahnbreite wird in dm auf 0,5 m erfasst.</p> <p>3. Begriffsinhalt bestimmter Attributtypen und -werte</p> <p>3.1 Breite des Verkehrsweges (BRV)</p> <p>Als Breite des Verkehrsweges ist bei linienhaft modellierten Objekten der Abstand der seitlichen Begrenzungslinien entsprechend der Objektdefinition in Form der jeweils oberen Grenze der o.a. Klasseneinteilung anzugeben. Bei Gemeindestraßen ist BRV im Allgemeinen identisch mit der Breite der versiegelten Fläche. Liegen Schienenbahnen innerhalb von Straßen, Wegen oder Plätzen (BKP 1000 straßenbündig), so ist BRV mit dem Attributwert 9997 ?Attribut trifft nicht zu? zu belegen.</p> <p>3.2 Breite der Fahrbahn (BRF)</p> <p>Die Breite der Fahrbahn setzt sich zusammen aus den Breiten der Fahrstreifen, der befestigten Rand-/Leitstreifen sowie der Stand- oder Kriechspuren (befestigte Straßenoberfläche). Bei linearen Objekten mit dem Attribut FKT = 'Fußgängerzone' ist die Breite der begehbaren Fläche anzugeben.</p> <p>3.7 Fahrbahntrennung (FTR)</p> <p>Fahrbahnen gelten als getrennt, wenn ein Grünstreifen, eine Leitplanke oder ein sonstiges Hindernis die Trennung bewirkt (physische Trennung). Eine durchgezogene Linie (verkehrstechnische Trennung der Fahrstreifen) gilt nicht als physische Trennung.</p> <p>3.8 Verkehrsbedeutung, innerörtlich (BDI 1000 Durchgangsverkehr)</p> <p>Durchgangsverkehr (BDI 1000) ist die Verkehrsbedeutung im Sinne der Ortsdurchfahrten für Bundes- und Landes-, Staatsstraßen sowie durch verkehrsbehördliche Ausweisung zusätzlich festgelegte Straßen. [3,4]</p> <p>3.9 Internationale Bedeutung (IBD 2001 - Europastraße)</p> <p>Europastraßen (IBD 2001) sind Abschnitte von Bundesfernstraßen, die einen Teil des von der Europäischen Konferenz der Verkehrsminister beschlossenen internationalen europäischen Straßennetzes bilden. [4]</p> <p>3.10 Funktion (FKT)</p> <p>Hauptwirtschaftswege (FKT 1701) sind Wege zur Erschließung eines oder mehrerer Grundstücke, gut befestigte und ganzjährig befahrbare Wege. [7]</p>				

Nr.                   Objektbereich  
3000 Verkehr

Ergänzungen zu:  
Regeln für die Objekt- und Objektteilbildung

Wirtschaftswege (FKT 1702) sind Wege zur Erschließung eines oder mehrerer Grundstücke, leicht oder gar nicht befestigte Wege. [7]

Parkplätze (FKT 1802) sind vom fließenden Verkehr abgegrenzte Parkflächen. [7]

Rastplätze (FKT 1803) sind Anlagen zum Halten, Parken oder Rasten der Verkehrsteilnehmer mit unmittelbarem Anschluss zur Straße ohne Versorgungseinrichtung, ggf. mit Toiletten. [7]

Festplätze (FKT 1805) sind Flächen, die überwiegend der Durchführung von Festen dienen. [7]

Fußgängerzonen (FKT 1808) sind dem Fußgängerverkehr vorbehalten Bereiche, in denen ausnahmsweise öffentlicher Personenverkehr, Lieferverkehr oder Fahrradverkehr zulässig sein kann. [7]

Verkehrsflächen (FKT 1809) sind Flächen, die dem Verkehr dienen oder zu dienen bestimmt sind. [7]

Straßenverkehr (FKT 2301) wird für Straßen angewandt, die dem allgemeinen Verkehr dienen. [7]

### 3.11 Anzahl der Fahrstreifen (FSZ)

Fahrstreifen sind markierte Bereiche, die die Fahrbahn unterteilen und zur Führung des Straßenverkehrs dienen. Standstreifen sind keine Fahrstreifen. [3]

### 3.12 Bauart, Konstruktionsmerkmal (KON)

Baken (KON 5001) sind festgegründete pfahl- oder gittermastartige Schifffahrtszeichen mit Kennung durch Form oder Form und Farbe. [1]

Leuchfeuer (KON 5002) sind Anlagen, die ein Feuer tragen, das über den ganzen Horizont oder in festgelegten Sektoren oder Richtungen gezeigt wird und die bei Tage als Körperzeichen dienen. [1]

### 3.13 Schifffahrtskategorie (SFK)

Unter Schifffahrtskategorie versteht man die Zuordnung von Häfen bzw. Hafenbecken nach dem Bundeswasserstraßengesetz. [5]

### 3.14 Widmung (WDM)

Unter Widmung versteht man die Zuordnung von Straßen nach ihrer Verkehrsbedeutung durch den Verwaltungsakt ?Widmung?. [3,4]

Nr.                   Objektbereich  
3000 Verkehr

Ergänzungen zu:  
Regeln für die Objekt- und Objektteilbildung

#### 4. Referenzen

Die Objekte der nachfolgend aufgeführten Objektarten bilden jeweils für sich topologische Netze:

- a) 'Straße', 'Fahrbahn' und 'Weg' unter Einbeziehung der Objektart 'Schifffahrtslinie' mit FKT = 'Autofährverkehr'.
- b) 'Schienenbahn' und 'Bahnstrecke' mit BKT = 'Eisenbahn' unter Einbeziehung der Objektart 'Schifffahrtslinie' mit FKT = 'Eisenbahnfährverkehr'.
- c) ?Schienenbahn? und ?Bahnstrecke? mit BKT = ?Stadtbahn?  
Wenn U-Bahn und Straßenbahn ein und dasselbe Gleisnetz benutzen, ist nur ein topologisches Netz zu bilden).

Bei ?Schienenbahn? und ?Bahnstrecke? mit BKT = ?Bergbahn?, ?Museumsbahn?, ?Bahn im Freizeitpark, Safaripark, Wildgehege? sowie bei Frei- und Rohrleitungsnetzen wird auf die Realisierung der topologischen Beziehungen verzichtet.

Die topologische Verknüpfung ist implizit vorhanden, wenn an den Netzknoten gemäß der allgemeinen Objektbildungsregeln neue Objektteile gebildet werden. Netzknoten werden dort gebildet, wo eine tatsächliche Verbindung der Verkehrswege besteht (z.B. an Kreuzungen, nicht jedoch bei einfachen Über- oder Unterführungen).

**ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)**  
**Teil D1: ATKIS-OK 25**

Seite Blatt  
30.0 1 (1)

Stand:  
01.10.1997

Nr. Objektbereich  
3000 Verkehr

Gliederung nach Objektgruppen

Nr.	Objektgruppe	Seite
3100	Straßenverkehr	31.0
3200	Schienenverkehr	32.0
3300	Flugverkehr	33.0
3400	Schiffsverkehr	34.0
3500	Anlagen und Bauwerke für Verkehr, Transport und Kommunikation	35.0

**ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)**  
**Teil D1: ATKIS-OK 25**

Seite Blatt  
31.0 1 (1)

Stand:  
01.10.1997

Nr. Objektbereich  
3000 Verkehr

Nr. Objektgruppe  
3100 Straßenverkehr

Nr.	Objektart	Seite
3101	Straße	31.1
3102	Weg	31.2
3103	Platz	31.3
3104	Straße (komplex)	31.4
3105	Straßenkörper	31.5
3106	Fahrbahn	31.6



<b>ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)</b> <b>Teil D1: ATKIS-OK 25</b>		Seite Blatt 31.1 1 (3)	Stand: 09.09.1999
Nr. Objektbereich 3000 Verkehr	Nr. Objektgruppe 3100 Straßenverkehr		
Nr. Objektart <b>3101 Straße</b>		Nr. <b>3101</b>	
<i>Allgemeine Angaben zur Objektart</i>			
<p><b>Definition:</b>  Befestigter, dem allgemeinen Verkehr dienender Verkehrsweg. Die Straße umfasst den Straßenkörper und die Fahrbahn einschließlich der auf Über- und in Unterführungen (im Tunnel) verlaufenden Abschnitte. Zu den Straßen gehören auch Seiten- und kleinere Trennstreifen, begleitende Gräben zur Entwässerung der Straße, kleinere Böschungen, Parkstreifen und ähnliche Einrichtungen. Begleitende Fuß- und Radwege werden ebenfalls der Straße zugerechnet, so weit sie nicht durch Zwischenräume von mehr als 3 m Breite von der Fahrbahn getrennt sind.</p> <p><b>Anmerkung 1:</b>  Einbahnige Straßen sind Straßen, deren Fahrbahnen physisch nicht getrennt sind (keine Bauwerke wie z.B. Leitplanke, Grünstreifen etc.) und der Verkehrsfluss in Richtung oder in Richtung und Gegenrichtung geführt wird.  Bei mehrbahnigen Straßen sind die nebeneinander liegenden Fahrbahnen stets durch die entsprechenden Bauwerke getrennt. Der Verkehr wird auf den einzelnen Fahrbahnen in Richtung geführt.</p> <p><b>Anmerkung 2:</b>  Die begehbare und befahrbare Fläche einer Fußgängerzone ist als Fahrbahn anzusehen.</p> <p><b>Erfassungskriterium:</b>  Vollzählige Erfassung der für den öffentlichen Verkehr zugelassenen Straßen sowie Erfassung von militärischen Straßen und Privatstraßen, die der Erschließung von Siedlungs- oder Betriebsflächen dienen, so weit nicht die Modellierung als Objekt der Objektart 3104 'Straße (komplex)' erfolgen muss. Als Gemeindestraßen werden in der Regel auch Hauptwege (befestigte Fahrwege II) erfasst, wenn sie innerhalb von Ortslagen (Wohnplätze) liegen, Ortslagen (Wohnplätze) miteinander verbinden oder Ortslagen (Wohnplätze) erschließen.  Erfasst werden können nur einbahnige Straßen des Objekttyps 'linienförmig', bei denen die Achsen des Straßenkörpers und der Fahrbahn im Rahmen der Modellgenauigkeit identisch sind (vgl. 3104 'Straße (komplex)').</p> <p><b>Anmerkung:</b>  Es wird zugelassen, dass auch bei Identität der Achsgeometrie des Straßenkörpers und der Fahrbahn die Modellierung der Straße nach der Objektart 3104 'Straße (komplex)' erfolgen kann (vgl. 3104 'Straße (komplex)').</p> <p><b>Objekttyp:</b>  linienförmig</p> <p><b>Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln:</b>  Ein neues Objekt ist zu bilden, wenn sich der Wert der Attribute IBD oder WDM ändert (herausgehobene Attribute im Sinne der Objektbildung).</p>			

Nr. Objektbereich  
 3000 Verkehr

Nr. Objektgruppe  
 3100 Straßenverkehr

Nr. Objektart  
**3101 Straße**

Nr.  
**3101**

*Name*

- GN**      *Geographischer Name*  
 ----      *Straßenname (z.B. 'Friedrichstraße')*
- KN**      *Kurzbezeichnung*  
 ----      *Nummer der gesetzlichen Klassifizierung bzw. Nummer der Europastraße (z.B. K7, L748, B9, A5, E5)*
- VN**      *Verknüpfungsmerkmal*  
 ----      *Straßenschlüssel (z.B. 1206910800119)*

*Attribute der Kategorie 1*

- BDI**      *Verkehrsbedeutung innerörtlich*  
 1000      *Durchgangsverkehr*  
 9997      *Attribut trifft nicht zu*
- BRF**      *Breite der Fahrbahn*  
 ----      *tatsächlicher Wert, Angabe in dm*
- BRV**      *Breite des Verkehrsweges*  
 ----      *Klassenangabe entsprechend Seite 3.E, Nr. 2.1, 3.1*
- FKT**      *Funktion*  
 1808      *Fußgängerzone*  
 2301      *Straßenverkehr*
- FSZ**      *Anzahl der Fahrstreifen*  
 ----      *tatsächliche Anzahl*
- IBD**      *Internationale Bedeutung*  
 2001      *Europastraße*  
 9997      *Attribut trifft nicht zu*
- WDM**      *Widmung*  
 1301      *Bundesautobahn*  
 1303      *Bundesstraße*  
 1305      *Landesstraße, Staatsstraße*  
 1306      *Kreisstraße*  
 1307      *Gemeindestraße*  
 9997      *Attribut trifft nicht zu*  
 9999      *sonstige*

**ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)**  
**Teil D1: ATKIS-OK 25**

Seite Blatt  
31.1 3 (3)

Stand:  
01.10.1997

Nr. Objektbereich  
3000 Verkehr

Nr. Objektgruppe  
3100 Straßenverkehr

Nr. Objektart  
**3101 Straße**

Nr.  
**3101**

ZUS	Zustand
1100	in Betrieb
1200	außer Betrieb
1300	im Bau

---

*Referenzen*

Objektteil oben:

'Brücke, Überführung, Unterführung', 'Tunnel',

Objektteil unten:

'Brücke, Überführung, Unterführung', 'Tunnel',

'Strom, Fluss, Bach', 'Graben, Kanal (Wasserwirtschaft)', 'Talsperre, Wehr'

Anmerkung:

Überführungsreferenzen werden über die Zwischenschaltung der Objektarten 'Brücke, Überführung, Unterführung' oder 'Tunnel' gebildet. Bei Durchlässen wird die Überführungsrelation unmittelbar zwischen dem Gewässer und dem Verkehrsweg gebildet.

**ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)**  
**Teil D1: ATKIS-OK 25**

Seite Blatt  
31.2 1 (2)

Stand:  
21.09.1998

Nr. Objektbereich  
3000 Verkehr

Nr. Objektgruppe  
3100 Straßenverkehr

Nr. Objektart  
**3102 Weg**

Nr.  
**3102**

*Allgemeine Angaben zur Objektart*

**Definition:**

Befestigter oder unbefestigter Geländestreifen, der zum Befahren und/oder Begehen vorgesehen ist. Zum Weg gehören auch Seitenstreifen und Gräben zur Wegentwässerung einschließlich der auf Über- und in Unterführungen verlaufenden Abschnitte.

**Erfassungskriterium:**

Vollständige Erfassung der Hauptwirtschaftswege und Verbindungswege (Fahrwege) so wie der Wirtschaftswege (Feld- und Waldwege).

**Objekttyp:**

linienförmig

**Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln:**

Ein neues Objekt ist zu bilden,

1. wenn sich der Wert des Attributes 'Funktion' ändert (herausgehobenes Attribut im Sinne der Objektbildung),
2. an einem Netzknoten mit dem Straßennetz,
3. an einem Netzknoten des Wegenetzes in Bezug auf abgehende Wege (d.h. drei oder mehr abgehende Wege können nicht zu ein und demselben Objekt gehören).

*Name*

GN Geographischer Name  
---- Straßenname (z.B. 'Sommerbergweg')

VN Verknüpfungsmerkmal  
---- Straßenschlüssel (z.B. 1206933200210)

*Attribute der Kategorie 1*

BRV Breite des Verkehrsweges  
---- Klassenangabe entsprechend der Seite 3.E, Nr. 2.1, 3.1

FKT Funktion  
1701 Hauptwirtschaftsweg, Verbindungsweg (Fahrweg)  
1702 Wirtschaftsweg (Feld- und Waldweg)  
1704 Park-, Friedhofsweg  
1710 Rad- und Fußweg

*Referenzen*

Objektteil oben:  
'Brücke, Überführung, Unterführung', 'Tunnel'

**ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)**  
**Teil D1: ATKIS-OK 25**

Seite Blatt  
31.2 2 (2)

Stand:  
01.10.1997

Nr. Objektbereich  
3000 Verkehr

Nr. Objektgruppe  
3100 Straßenverkehr

Nr. Objektart  
**3102 Weg**

Nr.  
**3102**

*noch Referenzen*

Objekteil unten:

'Brücke, Überführung, Unterführung', 'Tunnel',  
'Strom, Fluss, Bach', 'Graben, Kanal (Wasserwirtschaft)', 'Talsperre, Wehr'

Anmerkung:

Überführungsreferenzen werden über die Zwischenschaltung der Objektarten 'Brücke, Überführung, Unterführung' oder 'Tunnel' gebildet. Bei Durchlässen wird die Überführungsrelation unmittelbar zwischen dem Gewässer und dem Verkehrsweg gebildet.

Nr. Objektbereich  
3000 Verkehr

Nr. Objektgruppe  
3100 Straßenverkehr

Nr. Objektart  
**3103 Platz**

Nr.  
**3103**

*Allgemeine Angaben zur Objektart*

Definition:

- 1) Verbreiteter Verkehrsraum in Ortslagen, der als Platz bezeichnet wird.
- 2) Ebene, befestigte oder unbefestigte, unbebaute Fläche, die bestimmten Zwecken dient (z.B. für Verkehr, Märkte, Festveranstaltungen, oft in Verbindung mit Definition zu 1).

Erfassungskriterium:

Vollständig, wenn sie einen Geographischen Namen (GN) haben.  
Innerhalb von Ortslagen werden Plätze über 0,5 ha erfasst, außerhalb der Ortslagen Rast- und Parkplätze an Autobahnen und ähnlich ausgebauten Straßen, so weit sie nicht Teil von 'Raststätte' sind.  
Sonstige Parkplätze > 1 ha

Anmerkung:

Es werden nicht als Platz erfasst:  
'Sportplatz', 'Lagerplatz', 'Übungsplatz', 'Campingplatz', 'Raststätte' (vgl. besondere Objektarten);  
Spiel- und Grillplätze werden nicht erfasst.

Objekttyp:

punktförmig  
flächenförmig

Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln:

keine:

---

*Name*

GN Geographischer Name  
---- Straßenname, Eigennamen

VN Verknüpfungsmerkmal  
---- Straßenschlüssel (z.B. 1206967200123)

---

*Attribute der Kategorie 1*

FKT	Funktion
1802	Parkplatz
1803	Rastplatz
1805	Festplatz
1808	Fußgängerzone
1809	Verkehrsfläche
9999	sonstige

**ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)**  
**Teil D1: ATKIS-OK 25**

Seite Blatt  
31.3 2 (2)

Stand:  
01.04.1999

Nr. Objektbereich  
3000 Verkehr

Nr. Objektgruppe  
3100 Straßenverkehr

Nr. Objektart  
**3103 Platz**

Nr.  
**3103**

*Referenzen*

Objektteil oben:  
'Brücke, Überführung, Unterführung'

Objektteil unten:  
'Brücke, Überführung, Unterführung'

<b>ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)</b>		Seite 31.4	Blatt 1 (2)	Stand: 01.10.1997
<b>Teil D1: ATKIS-OK 25</b>				
Nr. 3000	Objektbereich Verkehr	Nr. 3100	Objektgruppe Straßenverkehr	
Nr. <b>3104</b>	Objektart <b>Straße (komplex)</b>			Nr. <b>3104</b>
<i>Allgemeine Angaben zur Objektart</i>				
Definition: (Siehe 3101 'Straße')				
Erfassungskriterium: Vollzählige Erfassung der für den öffentlichen Verkehr zugelassenen Straßen sowie Erfassung von militärischen Straßen und Privatstraßen, die der Erschließung von Siedlungs- oder Betriebsflächen dienen, so weit die Modellierung als Objekt der Objektart 3104 'Straße (komplex)' erfolgen muss. Ein Objekt der Objektart 'Straße (komplex)' muss gebildet werden, wenn die den Straßenkörper und die Fahrbahn repräsentierenden Geometrielemente nicht identisch sind oder bei Straßenkörpern, die zwei oder mehrere Fahrbahnen tragen.				
Anmerkung: Es wird zugelassen, dass auch Objekte, die entsprechend der Objektart 3101 modelliert werden können, als komplexe Objekte der Objektart 3104 erfasst werden. In diesem Fall sollen alle Straßenobjekte einheitlich als komplexe Objekte modelliert werden.				
Objekttyp: komplex				
Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln: Ein neues Objekt ist zu bilden, wenn sich der Wert der Attribute IBD, NTZ oder WDM beim Referenzobjekt 3105 'Straßenkörper' ändert (herausgehobene Attribute im Sinne der Objektbildung).  Die Objektarten 'Straßenkörper' und 'Fahrbahn' sind zum komplexen Objekt 'Straße (komplex)' zusammenzufassen.				
<hr/>				
<i>Name</i>				
<i>GN</i>	<i>Geographischer Name</i>	----	<i>Straßenname (z.B. 'Friedrichstraße')</i>	
<i>KN</i>	<i>Kurzbezeichnung</i>	----	<i>Nummer der gesetzlichen Klassifizierung bzw. Nummer der Europastraße (z.B. K7, L748, B9, A5, E4)</i>	
<i>VN</i>	<i>Verknüpfungsmerkmal</i>	----	<i>Straßenschlüssel (z.B. 1206910800120)</i>	
<hr/>				
<i>Attribute der Kategorie 1</i>				
<i>FTR</i>	<i>Fahrbahntrennung</i>	1000	<i>ungetrennt</i>	
		2000	<i>getrennt</i>	



**ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)**  
**Teil D1: ATKIS-OK 25**

Seite Blatt  
31.4 2 (2)

Stand:  
01.10.1997

Nr. Objektbereich  
3000 Verkehr

Nr. Objektgruppe  
3100 Straßenverkehr

Nr. Objektart  
**3104 Straße (komplex)**

Nr.  
**3104**

*Referenzen*

Besteht aus:  
'Straßenkörper', 'Fahrbahn'

**ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)**  
**Teil D1: ATKIS-OK 25**

Seite Blatt  
31.5 1 (2)

Stand:  
01.10.1997

Nr. Objektbereich  
3000 Verkehr

Nr. Objektgruppe  
3100 Straßenverkehr

Nr. Objektart  
**3105 Straßenkörper**

Nr.  
**3105**

*Allgemeine Angaben zur Objektart*

**Definition:**

Funktional geprägte Fläche, die in erster Linie einen befestigten, dem allgemeinen Verkehr dienenden Verkehrsweg aufzunehmen bestimmt ist einschließlich der auf Über- und in Unterführungen (im Tunnel) verlaufenden Abschnitte. Zum Straßenkörper gehören auch Seiten- und kleinere Trennstreifen, begleitende Gräben zur Entwässerung der Straße, kleinere Böschungen, Parkstreifen und ähnliche Einrichtungen. Die von begleitenden Fuß- und Radwege in Anspruch genommenen Flächen werden ebenfalls dem Straßenkörper zugerechnet, so weit sie nicht durch Zwischenräume von mehr als 3 m Breite von der Fahrbahn getrennt sind.

**Anmerkung:**

So weit die von Fuß- und Radwegen in Anspruch genommenen Flächen dem Straßenkörper zugerechnet werden, werden sie nicht besonders erfasst.

**Erfassungskriterium:**

Vollzählige Erfassung der Straßenkörper, wenn die Objektart 'Straße (komplex)' gebildet werden muss.

**Objekttyp:**

- linienförmig
- flächenförmig

**Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln:**

Ein neues Objekt ist zu bilden, wenn sich der Wert der Attribute IBD, NTZ oder WDM ändert (herausgehobene Attribute im Sinne der Objektbildung).

Die Objektarten 'Straßenkörper' und 'Fahrbahn' sind zum komplexen Objekt 'Straße (komplex)' zusammenzufassen.

*Attribute der Kategorie 1*

BDI Verkehrsbedeutung innerörtlich  
1000 Durchgangsverkehr  
9997 Attribut trifft nicht zu

BRV *Breite des Verkehrsweges*  
---- *Klassenangaben entspr. Seite 3.E, Nr. 2.1, 3.1*

IBD Internationale Bedeutung  
2001 Europastraße  
9997 Attribut trifft nicht zu

**ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)**  
**Teil D1: ATKIS-OK 25**

Seite Blatt  
31.5 2 (2)

Stand:  
01.10.1997

Nr. Objektbereich  
3000 Verkehr

Nr. Objektgruppe  
3100 Straßenverkehr

Nr. Objektart  
**3105 Straßenkörper**

Nr.  
**3105**

WDM	Widmung
1301	Bundesautobahn
1303	Bundesstraße
1305	Landesstraße, Staatsstraße
1306	Kreisstraße
1307	Gemeindestraße
9997	Attribut trifft nicht zu
9999	sonstige

*Referenzen*

Teil von:  
'Straße (komplex)'

Objektteil oben:  
'Brücke, Überführung, Unterführung', 'Tunnel',

Objektteil unten:  
'Brücke, Überführung, Unterführung', 'Tunnel',  
'Strom, Fluss, Bach', 'Graben, Kanal (Wasserwirtschaft)', 'Talsperre, Wehr'

Anmerkung:  
Überführungsreferenzen werden über die Zwischenschaltung der Objektarten  
'Brücke, Überführung, Unterführung' oder 'Tunnel' gebildet.  
Bei Durchlässen wird die Überführungsrelation unmittelbar  
zwischen dem Gewässer und dem Verkehrsweg gebildet.

Nr. Objektbereich  
3000 Verkehr

Nr. Objektgruppe  
3100 Straßenverkehr

Nr. Objektart  
**3106 Fahrbahn**

Nr.  
**3106**

*Allgemeine Angaben zur Objektart*

**Definition:**

Befestigter und in Fahrstreifen unterteilter Bereich innerhalb eines Straßenkörpers, der in erster Linie dem fließenden Verkehr dient. Zu der Fahrbahn gehören auch befestigte Seiten- und kleinere Trennstreifen, Stand- und Kriechspuren. Begleitende Fuß- und Radwege werden ebenfalls der Fahrbahn zugerechnet, so weit sie nicht durch Zwischenräume von mehr als 3 m Breite von der Fahrbahn getrennt sind.

**Anmerkung:**

Die begeh- und befahrbare Fläche einer Fußgängerzone ist als Fahrbahn anzusehen.

**Erfassungskriterium:**

Vollständige Erfassung der Fahrbahnen, wenn die Objektart 3104 'Straße (komplex)' gebildet werden soll. Abbiegespuren werden ab einer Mindestlänge von 500 m erfasst, sofern sie nicht zum Nachweis der Verkehrsanbindung zwingend erforderlich sind.

**Objekttyp:**

linienförmig

**Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln:**

Ein neues Objekt ist zu bilden, wenn sich der Wert der Attribute IBD, NTZ oder WDM beim Referenzobjekt 'Straßenkörper' ändert (herausgehobene Attribute im Sinne der Objektbildung).

Die Objektarten 'Fahrbahn' und 'Straßenkörper' sind zum komplexen Objekt 'Straße (komplex)' zusammenzufassen.

*Attribute der Kategorie 1*

BRF	Breite der Fahrbahn
----	tatsächlicher Wert, Angabe in dm
FKT	Funktion
1808	Fußgängerzone
2301	Straßenverkehr
FSZ	Anzahl der Fahrstreifen
----	tatsächliche Anzahl
ZUS	Zustand
1100	in Betrieb
1200	außer Betrieb, stillgelegt
1300	im Bau

*Referenzen*

Teil von: 'Straße (komplex)

**ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)**  
**Teil D1: ATKIS-OK 25**

Seite Blatt  
32.0 1 (1)

Stand:  
01.10.1997

Nr. Objektbereich  
3000 Verkehr

Nr. Objektgruppe  
3200 Schienenverkehr

Nr.	Objektart	Seite
3201	Schienenbahn	32.1
3202	Seilbahn	32.2
3203	Schienenbahn (komplex)	32.3
3204	Bahnkörper	32.4
3205	Bahnstrecke	32.5

Nr. Objektbereich  
3000 Verkehr

Nr. Objektgruppe  
3200 Schienenverkehr

Nr. Objektart  
**3201 Schienenbahn**

Nr.  
**3201**

*Allgemeine Angaben zur Objektart*

**Definition:**

Verkehrsweg der schienengebundenen Verkehrsmittel mit Gleisanlagen der freien Strecke. Die Schienenbahn umfasst den Bahnkörper und die Bahnstrecke einschließlich der auf Über- oder Unterführungen (im Tunnel) verlaufenden Abschnitte. Zum Bahnkörper gehören auch kleinere Gräben zur Entwässerung des Bahnkörpers, Seiten- und Schutzstreifen und kleinere Böschungen.

**Anmerkung:**

Zu den Schienenbahnen zählen Eisenbahnen, Normal- und Schmalspurbahnen, Stadtbahnen (Straßen- und U-Bahnen) sowie auf Schienen geführte Bergbahnen aller Art.

**Erfassungskriterium:**

So weit nicht eine Modellierung als Objekt der Objektart 3203 'Schienenbahn (komplex)' erfolgen soll, vollzählig bei Schienenbahnen mit BKT = 'Eisenbahn', 'Gleisanschluss', 'S-Bahn', 'Straßenbahn', 'U-Bahn' und 'Bergbahn'.

'Museumsbahn' und 'Bahn im Freizeitpark, Safaripark, Wildgehege' wird nur dann berücksichtigt, wenn SPW  $\geq$  1 m.

Die Schienenbahn beginnt bzw. endet wie die freie Strecke im Allgemeinen am Einfahrtssignal sonst an der Einfahrtsweiche zu einer Bahnhofsanlage.

Innerhalb eines Betriebsgeländes endende Werks- und Anschlussbahnen werden nur bis zum Beginn des Betriebsgeländes erfasst. Werksbahnen, die durch das Betriebsgelände hindurchführen, werden in ihrem durchgehenden Verlauf erfasst.

Erfasst werden können nur Schienenbahnen des Objekttyps 'linienförmig' und mit nur einer Bahnstrecke, bei denen die Geometrieelemente des 'Bahnkörpers' und der 'Bahnstrecke' im Rahmen der Modellgenauigkeit identisch sind (vgl. 3203 'Schienenbahn (komplex)').

Erfasst wird die Streckenachse, beginnend am Anfangspunkt und endend am Endpunkt einer Strecke gemäß den Unterlagen des Betreibers. Streckenachse ist bei eingleisigen Strecken die Gleisachse, bei zwei- und mehrgleisigen Strecken die Mittellinie zwischen den Streckengleisen.

**Anmerkung:**

Es wird zugelassen, dass auch bei Identität der Geometrieelemente die Modellierung der Schienenbahn nach der Objektart 3203 'Schienenbahn (komplex)' erfolgen kann (vgl. 3203 'Schienenbahn (komplex)').

**Objekttyp:**

Linienförmig

**ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)**  
**Teil D1: ATKIS-OK 25**

Seite Blatt  
 32.1 2 (3)

Stand:  
 01.10.1997

Nr. Objektbereich  
 3000 Verkehr

Nr. Objektgruppe  
 3200 Schienenverkehr

Nr. Objektart  
**3201 Schienenbahn**

Nr.  
**3201**

**Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln:**

Ein neues Objekt ist zu bilden,

1. wenn sich der Wert des Attributes BKT ändert (herausgehobenes Attribut im Sinne der Objektbildung).

2. an Abzweigstellen für abgehende Schienenbahnen.

*Name*

KN Kurzbezeichnung  
 ---- betriebstechnische Streckennummer

*Attribute der Kategorie 1*

BKT Bahnkategorie  
 1100 Eisenbahn  
 1104 S-Bahn  
 1107 Gleisanschluss  
 1201 Straßenbahn  
 1202 U-Bahn  
 1300 Bergbahn  
 1400 Museumsbahn  
 1500 Bahn im 'Freizeitpark, Safaripark, Wildgehege'

BRV Breite des Verkehrsweges  
 ---- Klassenangabe entsprechend der Seite 3.E, Nr. 2.1, 3.1

ELK Elektrifizierung  
 1000 elektrifiziert  
 9997 Attribut trifft nicht zu

GLS Anzahl der Streckengleise  
 1000 eingleisig  
 2000 zweigleisig  
 9997 Attribut trifft nicht zu

GLZ Anzahl der Gleise auf dem Bahnkörper  
 ---- tatsächliche Anzahl

SPW Spurweite  
 1000 Normalspur (Regelspur, Vollspur)  
 2000 Schmalspur

**ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)**  
**Teil D1: ATKIS-OK 25**

Seite Blatt  
32.1 3 (3)

Stand:  
01.10.1997

Nr. Objektbereich  
3000 Verkehr

Nr. Objektgruppe  
3200 Schienenverkehr

Nr. Objektart  
**3201 Schienenbahn**

Nr.  
**3201**

ZUS	Zustand
1100	in Betrieb
1200	außer Betrieb, stillgelegt
1300	im Bau

*Referenzen*

Objektteil oben:

'Brücke, Überführung, Unterführung', 'Tunnel',

Objektteil unten:

'Brücke, Überführung, Unterführung', 'Tunnel',  
'Strom, Fluss, Bach', 'Graben, Kanal (Wasserwirtschaft)', 'Talsperre, Wehr'

Anmerkung:

Überführungsreferenzen werden über die Zwischenschaltung der Objektarten 'Brücke, Überführung, Unterführung' oder 'Tunnel' gebildet. Bei Durchlässen wird die Überführungsrelation unmittelbar zwischen dem Gewässer und dem Verkehrsweg gebildet.



**ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)**  
**Teil D1: ATKIS-OK 25**

Seite Blatt  
32.2 1 (1)

Stand:  
Mai 1998

Nr. Objektbereich  
3000 Verkehr

Nr. Objektgruppe  
3200 Schienenverkehr

Nr. Objektart  
**3202 Seilbahn, Schwebebahn**

Nr.  
**3202**

*Allgemeine Angaben zur Objektart*

Definition:

Beförderungseinrichtung bei der Waggon, Kabinen oder sonstige Behälter an Seilen oder festen Schienen aufgehängt sind und sich an diesen entlang bewegen.

Erfassungskriterium:

Vollzählige Erfassung der ortsfesten Bahnen.

Objekttyp:

linienförmig

Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln:

keine

*Attribute der Kategorie 1*

BKT	Bahnkategorie
2100	Luftseilbahn, Großkabinenbahn
2200	Kabinenbahn, Umlaufseilbahn
2300	Sessellift
2400	Ski-, Schlepplift
2500	Schwebebahn
2600	Materialseilbahn

Nr. Objektbereich  
3000 Verkehr

Nr. Objektgruppe  
3200 Schienenverkehr

Nr. Objektart  
**3203 Schienenbahn (komplex)**

Nr.  
**3203**

*Allgemeine Angaben zur Objektart*

Definition:  
(Siehe 3201 'Schienenbahn')

Erfassungskriterium:  
Vollzählig bei Schienenbahnen mit BKT = 'Eisenbahn', 'Gleisanschluss', 'S-Bahn', 'Straßenbahn', 'U-Bahn' und 'Bergbahn', so weit die Modellierung als komplexes Objekt erfolgen muss.  
'Museumsbahn' und 'Bahn im Freizeitpark, Safaripark, Wildgehege' wird nur dann berücksichtigt, wenn  $SPW \geq 1$  m.  
Das Objekt 3203 'Schienenbahn (komplex)' muss gebildet werden, wenn die den Bahnkörper und die Bahnstrecke repräsentierenden Geometrieelemente nicht identisch sind oder bei Bahnkörpern, die zwei oder mehrere Bahnstrecken tragen.

Anmerkung:  
Es wird zugelassen, dass auch Objekte, die entsprechend der Objektart 3201 modelliert werden können, als komplexe Objekte der Objektart 3203 erfasst werden. In diesem Falle sollen alle Objekte einheitlich als komplexe Objekte modelliert werden.

Objekttyp:  
komplex

Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln:  
Ein neues Objekt ist zu bilden,  
1. wenn sich der Wert des Attributes BKT beim Referenzobjekt 3205 'Bahnstrecke' ändert (herausgehobenes Attribut im Sinne der Objektbildung).  
2. an Abzweigstellen für abgehende Schienenbahnen.

Die Objektarten 'Bahnkörper' und 'Bahnstrecke' sind zum komplexen Objekt 'Schienenbahn (komplex)' zusammenzufassen.

---

*Referenzen*

Besteht aus:  
3204 'Bahnkörper', 3205 'Bahnstrecke'

*Diese Objektart wird in Brandenburg wegen unzureichender Informationsquellen vorerst nicht erfasst.*

Nr. Objektbereich  
3000 Verkehr

Nr. Objektgruppe  
3200 Schienenverkehr

Nr. Objektart  
**3204 Bahnkörper**

Nr.  
**3204**

*Allgemeine Angaben zur Objektart*

**Definition:**

Funktional geprägte Fläche, die in erster Linie einen schienengebundenen Verkehrsweg der freien Strecke aufzunehmen bestimmt ist einschließlich der auf Über- oder Unterführungen (im Tunnel) verlaufenden Abschnitte. Zum Bahnkörper gehören auch kleinere Gräben zur Entwässerung des Bahnkörpers, Seiten- und Schutzstreifen und kleinere Böschungen.

**Erfassungskriterium:**

Vollzählige Erfassung der Bahnkörper, wenn die Objektart 'Schienenbahn (komplex)' gebildet werden muss.

Der Bahnkörper beginnt bzw. endet wie die freie Strecke im Allgemeinen am Einfahrtssignal sonst an der Einfahrtsweiche zu einer Bahnhofsanlage.

**Objekttyp:**

- linienförmig
- flächenförmig

**Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln:**

Ein neues Objekt ist zu bilden,

1. wenn sich der Wert des Attributes BKT beim Referenzobjekt 3205 'Bahnstrecke' ändert (herausgehobenes Attribut im Sinne der Objektbildung).
2. an Abzweigstellen für abgehende Schienenbahnen.

Die Objektarten 'Bahnkörper' und 'Bahnstrecke' sind zum komplexen Objekt 'Schienenbahn (komplex)' zusammenzufassen.

---

*Attribute der Kategorie 1*

BRV        Breite des Verkehrsweges  
----        Klassenangabe entsprechend der Seite 3.E, Nr. 2.1, 3.1

GLZ        Anzahl der Gleise auf dem Bahnkörper  
----        tatsächliche Anzahl

---

*Referenzen*

Teil von:  
'Schienenbahn (komplex)'

**ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)**  
**Teil D1: ATKIS-OK 25**

Seite Blatt  
32.4 2 (2)

Stand:  
09.09.1999

Nr. Objektbereich  
3000 Verkehr

Nr. Objektgruppe  
3200 Schienenverkehr

Nr. Objektart  
**3204 Bahnkörper**

Nr.  
**3204**

Objekteil oben:

'Brücke, Überführung, Unterführung', 'Tunnel',

Objekteil unten:

'Brücke, Überführung, Unterführung', 'Tunnel',

'Strom, Fluss, Bach', 'Graben, Kanal (Wasserwirtschaft)', 'Talsperre, Wehr'

Anmerkung:

Überführungsreferenzen werden über die Zwischenschaltung der Objektarten 'Brücke, Überführung, Unterführung' oder 'Tunnel' gebildet. Bei Durchlässen wird die Überführungsrelation unmittelbar zwischen dem Gewässer und dem Verkehrsweg gebildet.

*Diese Objektart wird in Brandenburg wegen unzureichender Informationsquellen vorerst nicht erfasst.*

<b>ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)</b> <b>Teil D1: ATKIS-OK 25</b>		Seite 32.5	Blatt 1 (2)	Stand: 01.10.1997																		
Nr. 3000	Objektbereich Verkehr	Nr. 3200	Objektgruppe Schienenverkehr																			
Nr. <b>3205</b>	Objektart <b>Bahnstrecke</b>			Nr. <b>3205</b>																		
<i>Allgemeine Angaben zur Objektart</i>																						
<p><b>Definition:</b> Bestimmter mit einem Namen und einer Nummer bezeichneter Abschnitt im Netz der Schienenbahnen, der einen Anfangs- und einen Endpunkt hat.</p> <p><b>Anmerkung 1:</b> Bahnstrecken können aus einem, zwei oder mehr Gleisen bestehen. Ein Bahnkörper oder eine Bahnhofsanlage kann mehrere Bahnstrecken aufnehmen.</p> <p><b>Anmerkung 2:</b> Erfasst wird die Streckenachse, beginnend am Anfangspunkt und endend am Endpunkt einer Strecke gemäß den Unterlagen des Betreibers. Streckenachse ist bei eingleisigen Strecken die Gleisachse, bei zwei- und mehrgleisigen Strecken die Mittellinie zwischen den Streckengleisen.</p> <p><b>Erfassungskriterium:</b> Vollzählige Erfassung der Bahnstrecken, wenn die Objektart 'Schienenbahn (komplex)' gebildet werden muss.</p> <p><b>Objekttyp:</b> linienförmig</p> <p><b>Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln:</b> Ein neues Objekt ist zu bilden, 1. wenn sich der Wert des Attributes BKT ändert (herausgehobenes Attribut im Sinne der Objektbildung). 2. an Abzweigstellen für abgehende Schienenbahnen.</p> <p>Die Objektarten 'Bahnkörper' und 'Bahnstrecke' sind zum komplexen Objekt 'Schienenbahn (komplex)' zusammenzufassen.</p>																						
<hr/>																						
<i>Name</i>																						
<table> <tr> <td>KN</td> <td>Kurzbezeichnung</td> </tr> <tr> <td>----</td> <td>betriebstechnische Streckennummer</td> </tr> </table>					KN	Kurzbezeichnung	----	betriebstechnische Streckennummer														
KN	Kurzbezeichnung																					
----	betriebstechnische Streckennummer																					
<hr/>																						
<i>Attribute der Kategorie 1</i>																						
<table> <tr> <td>BKT</td> <td>Bahnkategorie</td> </tr> <tr> <td>1100</td> <td>Eisenbahn</td> </tr> <tr> <td>1104</td> <td>S-Bahn</td> </tr> <tr> <td>1107</td> <td>Gleisanschluss</td> </tr> <tr> <td>1201</td> <td>Straßenbahn</td> </tr> <tr> <td>1202</td> <td>U-Bahn</td> </tr> <tr> <td>1300</td> <td>Bergbahn</td> </tr> <tr> <td>1400</td> <td>Museumsbahn</td> </tr> <tr> <td>1500</td> <td>Bahn im 'Freizeitpark, Safaripark, Wildgehege'</td> </tr> </table>					BKT	Bahnkategorie	1100	Eisenbahn	1104	S-Bahn	1107	Gleisanschluss	1201	Straßenbahn	1202	U-Bahn	1300	Bergbahn	1400	Museumsbahn	1500	Bahn im 'Freizeitpark, Safaripark, Wildgehege'
BKT	Bahnkategorie																					
1100	Eisenbahn																					
1104	S-Bahn																					
1107	Gleisanschluss																					
1201	Straßenbahn																					
1202	U-Bahn																					
1300	Bergbahn																					
1400	Museumsbahn																					
1500	Bahn im 'Freizeitpark, Safaripark, Wildgehege'																					

**ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)**  
**Teil D1: ATKIS-OK 25**

Seite Blatt  
32.5 2 (2)

Stand:  
01.10.1997

Nr. Objektbereich  
3000 Verkehr

Nr. Objektgruppe  
3200 Schienenverkehr

Nr. Objektart  
**3205 Bahnstrecke**

Nr.  
**3205**

ELK	Elektrifizierung
1000	elektrifiziert
9997	Attribut trifft nicht zu
GLS	Anzahl der Streckengleise
1000	ingleisig
2000	zweigleisig
9997	Attribut trifft nicht zu
SPW	Spurweite
1000	Normalspur (Regelspur)
2000	Schmalspur
ZUS	Zustand
1100	in Betrieb
1200	außer Betrieb
1300	im Bau

---

*Referenzen*

Teil von:  
'Schienenbahn (komplex)

**ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)**  
**Teil D1: ATKIS-OK 25**

Seite Blatt  
33.0 1 (1)

Stand:  
01.10.1997

Nr. Objektbereich  
3000 Verkehr

Nr. Objektgruppe  
3300 Flugverkehr

Nr.	Objektart	Seite
3301	Flughafen	33.1
3302	Flugplatz, Landeplatz	33.2
3303	Rollbahn	33.3
3304	Vorfeld	33.4

**ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)**  
**Teil D1: ATKIS-OK 25**

Seite Blatt  
33.1 1 (1)

Stand:  
01.10.1997

Nr. Objektbereich  
3000 Verkehr

Nr. Objektgruppe  
3300 Flugverkehr

Nr. Objektart  
**3301 Flughafen**

Nr.  
**3301**

*Allgemeine Angaben zur Objektart*

Definition:

Anlage mit Gebäuden, Bauwerken, Start- und Landebahnen sowie sonstigen flugtechnischen Einrichtungen zur Abwicklung des regionalen und internationalen Flugverkehrs.

Erfassungskriterium:

Vollzählige Erfassung der Flughäfen. Als Flughafen wird die Gesamtfläche innerhalb der Flughafenabgrenzung erfasst.

Objekttyp:

flächenförmig

Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln:

keine

---

*Name*

GN Geographischer Name  
---- Eigenname



**ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)**  
**Teil D1: ATKIS-OK 25**

Seite Blatt  
33.2 1 (1)

Stand:  
01.10.1997

Nr. Objektbereich  
3000 Verkehr

Nr. Objektgruppe  
3300 Flugverkehr

Nr. Objektart  
**3302 Flugplatz, Landeplatz**

Nr.  
**3302**

*Allgemeine Angaben zur Objektart*

**Definition:**

Anlage mit Gebäuden und Einrichtungen für die Abwicklung von Flugverkehr, so weit nicht 'Flughafen' (meist Privat- und Sportfliegerei sowie Militärflugplätze).

**Erfassungskriterium:**

Vollzählige Erfassung der Flugplätze und der Landeplätze so wie der Hubschrauberlandeplätze von öffentlicher Bedeutung (Polizei, Krankentransporte).  
Es wird die Fläche des Flugplatzbereiches erfasst (vgl. Flughafen).

**Objekttyp:**

- punktförmig bei Hubschrauberlandeplätzen
- flächenförmig bei Flug- und Landeplätzen

**Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln:**  
keine

---

*Name*

GN Geographischer Name  
---- Eigenname

---

*Attribute der Kategorie 1*

FKT	Funktion
2003	Verkehrslandeplatz
2004	Hubschrauberflugplatz
2005	Landeplatz, Sonderlandeplatz, Segelfluggelände
2006	Hubschrauberlandeplatz

**ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)**  
**Teil D1: ATKIS-OK 25**

Seite Blatt  
33.3 1 (1)

Stand:  
01.10.1997

Nr. Objektbereich  
3000 Verkehr

Nr. Objektgruppe  
3300 Flugverkehr

Nr. Objektart  
**3303 Rollbahn**

Nr.  
**3303**

*Allgemeine Angaben zur Objektart*

**Definition:**

Start- und Landebahn sowie die Rollwege zu den Abfertigungs- und Abstellplätzen.

**Erfassungskriterium:**

Vollzählige Erfassung der Start- und Landebahnen bei Flughäfen oder Flugplätzen mit FKT = 2003 'Verkehrslandeplatz'.

Bei flächenhafter Erfassung ist diesen Flächen stets ein Objekt der Objektart 3301 'Flughafen' oder 3302 'Flugplatz, Landeplatz' zu unterlegen.

**Objekttyp:**

- linienförmig
- flächenförmig

**Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln:**

Ein neues Objekt ist zu bilden, wenn sich der Wert des Attributs 'Funktion' ändert (herausgehobenes Attribut im Sinne der Objektbildung).

*Attribute der Kategorie 1*

BRO            Breite des Objekts  
      ----            tatsächlicher Wert in m

FKT            Funktion  
      2007        Startbahn, Landebahn  
      2008        Zurollbahn, Taxiway

**ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)**  
**Teil D1: ATKIS-OK 25**

Seite Blatt  
33.4 1 (1)

Stand:  
21.09.1998

Nr. Objektbereich  
3000 Verkehr

Nr. Objektgruppe  
3300 verkehr

Nr. Objektart  
**3304 Vorfeld**

Nr.  
**3304**

*Allgemeine Angaben zur Objektart*

Definition:

Abfertigungs- und Abstellgelände für Luftfahrzeuge.

Erfassungskriterium:

Erfassung bei ?Flughäfen? und ?Flugplatz, Landeplatz?, so weit die Abgrenzung erkennbar ist oder aus Unterlagen entnommen werden kann.

Diesen Flächen ist stets ein Objekt der Objektart 3301 'Flughafen' oder 3302 ?Flugplatz, Landeplatz? zu unterlegen.

Objekttyp:

flächenförmig

Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln:

keine

*Attribute der Kategorie 1*

<i>OFM</i>	<i>Oberflächenmaterial</i>
1101	Gras, Rasen
2700	Beton
4110	Bitumen, Asphalt
9999	sonstiges

**ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)**  
**Teil D1: ATKIS-OK 25**

Seite Blatt  
34.0 1 (1)

Stand:  
01.10.1997

Nr. Objektbereich  
3000 Verkehr

Nr. Objektgruppe  
3400 Schiffsverkehr

Nr.	Objektart	Seite
3401	Hafen	34.1
3402	Hafenbecken	34.2
3403	Schiffahrtslinie, Fährverkehr	34.3

**ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)**  
**Teil D1: ATKIS-OK 25**

Seite Blatt  
34.1 1 (1)

Stand:  
01.10.1997

Nr. Objektbereich  
3000 Verkehr

Nr. Objektgruppe  
3400 Schiffsverkehr

Nr. Objektart  
**3401 Hafen**

Nr.  
**3401**

*Allgemeine Angaben zur Objektart*

**Definition:**

Der ufernahe Bereich eines Gewässers, der so ausgebaut ist, dass Schiffe zum Be- und Entladen dort festmachen können und der gleichzeitig Schiffen Schutz bietet.  
Zum Hafen gehören neben den Wasserflächen der Hafenbecken auch die Flächen auf dem festen Land, die von den Be- und Entladeeinrichtungen, Lagergebäuden, Werften u. dgl. in Anspruch genommen werden.

**Erfassungskriterium:**

Häfen werden nur dann nachgewiesen, wenn die Begrenzung des Bereichs erkennbar ist oder aus Unterlagen entnommen werden kann.

**Objekttyp:**

flächenförmig

**Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln:**

keine

---

*Name*

GN Geographischer Name  
---- Eigenname

**ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)**  
**Teil D1: ATKIS-OK 25**

Seite Blatt  
34.2 1 (1)

Stand:  
01.10.1997

Nr. Objektbereich  
3000 Verkehr

Nr. Objektgruppe  
3400 Schiffsverkehr

Nr. Objektart  
**3402 Hafenbecken**

Nr.  
**3402**

*Allgemeine Angaben zur Objektart*

Definition:

Natürlicher oder künstlich angelegter oder abgetrennter Teil eines Gewässers, in dem Schiffe be- oder entladen werden.

Erfassungskriterium:

Diese Flächen werden stets von einem Objekt der Objektart 3401 'Hafen' überlagert.  
Fläche > 1 ha.

Objekttyp:

flächenförmig

Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln:

keine

---

*Name*

GN Geographischer Name  
---- Eigenname

**ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)**  
**Teil D1: ATKIS-OK 25**

Seite Blatt  
34.3 1 (1)

Stand:  
01.10.1997

Nr. Objektbereich  
3000 Verkehr

Nr. Objektgruppe  
3400 Schiffsverkehr

Nr. Objektart  
**3403 Schifffahrtslinie, Fährverkehr**

Nr.  
**3403**

*Allgemeine Angaben zur Objektart*

Definition:  
Regelmäßige Schiffs- oder Fährverbindung.

Erfassungskriterium:  
Erfasst werden alle Fährverbindungen für den Kraftfahrzeugverkehr, den Schienenverkehr und den Personenverkehr so wie die fahrplanmäßigen Schiffsverbindungen (Linienverkehr).

Objekttyp:  
linienförmig

Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln:  
keine

*Attribute der Kategorie 1*

FKT	Funktion
3100	Fährverkehr (allgemein)
3101	Autofährverkehr
3102	Eisenbahnfährverkehr
3103	Auto- und Eisenbahnfährverkehr
3104	Personenfährverkehr
9999	sonstige

**ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)**  
**Teil D1: ATKIS-OK 25**

Seite Blatt  
35.0 1 (1)

Stand:  
01.10.1997

Nr. Objektbereich  
3000 Verkehr

Nr. Objektgruppe Anlagen und Bauwerke  
3500 für Verkehr, Transport und Kommunikation

Nr.	Objektart	Seite
3501	Bahnhofsanlage	35.1
3502	Raststätte	35.2
3503	Verkehrsknoten	35.3
3511	Grenzübergang, Zollanlage	35.4
3512	Anlegestelle, Anleger	35.5
3513	Tunnel	35.6
3514	Brücke, Überführung, Unterführung	35.7
3523	Schifffahrtszeichen	35.12
3531	Freileitung	35.14
3532	Rohrleitung, Pipeline	35.15
3541	Mast	35.17
3542	Radioteleskop	35.18



<b>ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)</b>		Seite 35.1	Blatt 1 (2)	Stand: 01.10.1997
<b>Teil D1: ATKIS-OK 25</b>				
Nr. 3000	Objektbereich Verkehr	Nr. 3500	Objektgruppe für Verkehr, Transport und Kommunikation	Anlagen und Bauwerke
Nr. <b>3501</b>	Objektart <b>Bahnhofsanlage</b>			Nr. <b>3501</b>
<i>Allgemeine Angaben zur Objektart</i>				
Definition: Bahnanlage zur Abwicklung des Personen- und/oder Güterverkehrs bei Schienenbahnen mit dem Empfangsgebäude und entsprechenden Einrichtungen.				
Erfassungskriterium: Vollzählige Erfassung. Die Fläche des Bahnhofsgeländes umschließt die Fläche des Empfangsgebäudes, der sonstigen räumlich angegliederten Verwaltungs- und Lagergebäude, der bahntechnischen Einrichtungen und der Gleisanlagen.  Das Bahnhofsgelände beginnt im Allgemeinen am Einfahrtssignal sonst an der Einfahrtsweiche, die auch die Begrenzung der freien Strecke darstellen. Bahnhofsgleise und andere Anlagen neben den durchgehenden Hauptgleisen, die über die Signale und Weichen hinausragen, gehören zur Bahnhofsanlage.  Ein großer Bahnhof wird nach dem Attribut FKT in Objektteile aufgeteilt, wenn die Abgrenzung nach Bahnunterlagen möglich ist. Mindestens ist der Bereich, auf dem der Personenverkehr abgewickelt wird (das ist im Allgemeinen der Einzugsbereich des Empfangsgebäudes und der Bahnsteige), als Objektteil mit FKT = 'Personenverkehr' zu bilden.				
Objekttyp: <ul style="list-style-type: none"> <li>- punktförmig, wenn keine weiteren Gleise von den Streckengleisen abzweigen, und wenn die sonstigen Bahnanlagen eine Mindestfläche von 0,5 ha nicht überschreiten; es wird ein Punkt auf der Achse der Bahnstrecke in Höhe des Empfangsgebäudes oder des zentralen Bahnsteigbereichs erfasst.</li> <li>- flächenförmig bei Bahnhöfen und Haltestellen mit weiteren Haupt- und Nebengleisen sowie Haltepunkten mit Bahnanlagen über 0,5 ha.</li> </ul>				
Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln: keine				
<hr/>				
<i>Name</i>				
GN		Geographischer Name		
----		Eigename, bahnamtl. Bezeichnung (z.B. 'Köln-Hbf')		
<hr/>				
<i>Attribute der Kategorie 1</i>				
BFK		Bahnhofskategorie		
1000		Bahnhof		
2000		Haltestelle		
3000		Haltepunkt		

**ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)**  
**Teil D1: ATKIS-OK 25**

Seite Blatt  
35.1 2 (2)

Stand:  
01.10.1997

Nr. Objektbereich  
3000 Verkehr

Nr. Objektgruppe Anlagen und Bauwerke  
3500 für Verkehr, Transport und Kommunikation

Nr. Objektart  
**3501 Bahnhofsanlage**

Nr.  
**3501**

<i>ZUS</i>	<i>Zustand</i>
1100	<i>in Betrieb</i>
1200	<i>außer Betrieb, stillgelegt</i>
1300	<i>im Bau</i>

---

*Referenzen*

Objekteil oben:  
'Brücke, Überführung, Unterführung', 'Tunnel',

Objekteil unten:  
'Brücke, Überführung, Unterführung', 'Tunnel'

**ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)**  
**Teil D1: ATKIS-OK 25**

Seite Blatt  
35.2 1 (1)

Stand:  
01.10.1997

Nr. Objektbereich  
3000 Verkehr

Nr. Objektgruppe Anlagen und Bauwerke  
3500 für Verkehr, Transport und Kommunikation

Nr. Objektart  
**3502 Raststätte**

Nr.  
**3502**

*Allgemeine Angaben zur Objektart*

Definition:

Anlage an Verkehrsstraßen mit Bauwerken und Einrichtungen zur Versorgung und Erholung von Reisenden.

Erfassungskriterium:

Vollständige Erfassung an Autobahnen und ähnlich ausgebauten Straßen.

Objekttyp:

flächenförmig

Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln:

keine

---

*Name*

GN Geographischer Name  
---- Eigenname

**ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)**  
**Teil D1: ATKIS-OK 25**

Seite Blatt  
35.3 1 (1)

Stand:  
01.10.1997

Nr. Objektbereich  
3000 Verkehr

Nr. Objektgruppe Anlagen und Bauwerke  
3500 für Verkehr, Transport und Kommunikation

Nr. Objektart  
**3503 Verkehrsknoten**

Nr.  
**3503**

*Allgemeine Angaben zur Objektart*

**Definition:**

Höhengleicher oder höhenungleicher Knoten, der sich aus der verkehrlichen Verknüpfung zweier oder mehrerer Verkehrswege ergibt.

**Anmerkung:**

Als Knoten gelten auch Anfang und Ende eines Verkehrsweges, Anfang und Ende getrennt verlaufender Fahrbahnen sowie die Schnittpunkte einer Bundesautobahn mit einer Landesgrenze.

**Erfassungskriterium:**

Vollzählige Erfassung der Verkehrsknoten im Bereich der Bundesautobahnen.

**Objekttyp:**

- punktförmig
- flächenförmig

**Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln:**

keine

---

*Name*

GN Geographischer Name  
---- Eigenname (z.B. 'Bad Nenndorf')

KN Kurzbezeichnung  
---- Knotennummer (z.B. 'A002038')

**ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)**  
**Teil D1: ATKIS-OK 25**

Seite Blatt  
35.4 1 (1)

Stand:  
01.10.1997

Nr. Objektbereich  
3000 Verkehr

Nr. Objektgruppe Anlagen und Bauwerke  
3500 für Verkehr, Transport und Kommunikation

Nr. Objektart  
**3511 Grenzübergang, Zollanlage**

Nr.  
**3511**

*Allgemeine Angaben zur Objektart*

Definition:

Anlage an den Staatsgrenzen mit Bauwerken und Einrichtungen für die Zollabfertigung, an der der Übertritt in ein benachbartes Staats- oder Zollgebiet gestattet ist.

Erfassungskriterium:

vollzählig

Objekttyp:

- punktförmig an Wanderwegen (Schnittpunkt Weg - Grenze)
- flächenförmig an anderen Verkehrswegen, so weit Zolleinrichtungen vorhanden sind

Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln:

keine

---

*Name*

GN Geographischer Name  
---- Eigenname

Nr. Objektbereich  
3000 Verkehr

Nr. Objektgruppe Anlagen und Bauwerke  
3500 für Verkehr, Transport und Kommunikation

Nr. Objektart  
**3512 Anlegestelle, Anleger**

Nr.  
**3512**

*Allgemeine Angaben zur Objektart*

Definition:

Feste oder schwimmende Einrichtungen zum Anlegen von Schiffen.

Erfassungskriterium:

Anlegestellen des regelmäßigen Fährverkehrs

Objekttyp:

punktförmig

Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln:

keine

*Attribute der Kategorie 1*

FKT Funktion

3100 Fährverkehr (allgemein)  
3101 Autofährverkehr  
3102 Eisenbahnfährverkehr  
3103 Auto- und Eisenbahnfährverkehr  
3104 Personenfähverkehr  
9999 sonstige

NTZ Nutzung

1200 öffentlich

Nr. Objektbereich  
3000 Verkehr

Nr. Objektgruppe Anlagen und Bauwerke  
3500 für Verkehr, Transport und Kommunikation

Nr. Objektart  
**3513 Tunnel**

Nr.  
**3513**

*Allgemeine Angaben zur Objektart*

Definition:

Ringsherum geschlossenes, dem Verkehr dienendes Bauwerk, das unterhalb der Erd- oder Wasseroberfläche liegt.

Anmerkung:

Quer in künstlichen Dämmen liegende Bauwerke und Unterführungen von im Einschnitt liegenden Verkehrswegen sind als Brücken anzusehen.

Erfassungskriterium:

Vollzählige Erfassung im Verlauf von Verkehrswegen.  
*Fußgängertunnel nur im Verlauf von erfassten Fußwegen.*

Objekttyp:

- linienförmig
- flächenförmig

Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln:

keine

*Referenzen*

Objektteil oben:

'Straße', 'Weg', 'Straßenkörper', 'Schienenbahn', 'Bahnkörper', 'Bahnhofsanlage'

Anmerkung:

Diese Referenzen werden nur aufgebaut, wenn sich die entsprechenden Objekte in einem höher gelegenen Tunnel befinden.

Objektteil unten:

'Straße', 'Weg', 'Straßenkörper', 'Schienenbahn', 'Bahnkörper', 'Bahnhofsanlage'

Nr. Objektbereich  
3000 Verkehr

Nr. Objektgruppe Anlagen und Bauwerke  
3500 für Verkehr, Transport und Kommunikation

Nr. Objektart  
**3514 Brücke, Überführung, Unterführung**

Nr.  
**3514**

*Allgemeine Angaben zur Objektart*

Definition:

Bauwerk zum Zwecke der Überführung eines Verkehrsweges über einen anderen Verkehrsweg oder über ein Gewässer oder über ein tieferliegendes Gelände.

Erfassungskriterium:

Vollzählige Erfassung im Verlauf des Verkehrswege- und Gewässernetzes.

Objekttyp:

- linienförmig
- flächenförmig

Anmerkung:

Die Richtung der linienförmig zu modellierenden Brücke kann auch durch das unterführte Objekt vorgegeben werden.

Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln:

keine

*Attribute der Kategorie 1*

<i>KON</i>	<i>Bauart, Konstruktionsmerkmal</i>
1908	Steg
1909	Hochbahn, Hochstraße
9998	nach Quellenangabe derzeit keine Zuweisung möglich

*Referenzen*

Objektteil oben:

'Straße', 'Weg', 'Platz', 'Straßenkörper', 'Schienenbahn', 'Bahnkörper', 'Bahnhofsanlage', 'Strom, Fluss, Bach', Kanal (Schifffahrt)', Graben, Kanal (Wasserwirtschaft)'

Objektteil unten:

'Straße', 'Weg', 'Platz', 'Straßenkörper', 'Schienenbahn', 'Bahnkörper', 'Bahnhofsanlage', 'Strom, Fluss, Bach', Kanal (Schifffahrt)', Graben, Kanal (Wasserwirtschaft)', 'Binnensee, Stausee, Teich'



Nr. Objektbereich  
3000 Verkehr

Nr. Objektgruppe Anlagen und Bauwerke  
3500 für Verkehr, Transport und Kommunikation

Nr. Objektart  
**3523 Schifffahrtszeichen**

Nr.  
**3523**

*Allgemeine Angaben zur Objektart*

Definition:

An vorgegebener Position aufgestelltes oder verankertes Hinweiszeichen für die Schiff-fahrt.

Anmerkung:

Leuchttürme werden als 'Turm' mit FKT = 'Leuchtturm' erfasst.

Erfassungskriterium:

Vollzählige Erfassung der auf dem festen Land und im Watt aufgestellten Schifffahrts-  
zeichen.

Objekttyp:

punktförmig

Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln:

keine

---

*Attribute der Kategorie 1*

KON	Bauart, Konstruktionsmerkmal
5001	Bake
5002	Leuchtfeuer

**ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)**  
**Teil D1: ATKIS-OK 25**

Seite Blatt  
35.14 1 (1)

Stand:  
01.10.1997

Nr. Objektbereich  
3000 Verkehr

Nr. Objektgruppe Anlagen und Bauwerke  
3500 für Verkehr, Transport und Kommunikation

Nr. Objektart  
**3531 Freileitung**

Nr.  
**3531**

*Allgemeine Angaben zur Objektart*

Definition:

Aus einem oder mehreren Drähten oder Fasern hergestellte oberirdische Leitung zum Transport von elektrischer Energie und zur Übertragung von elektrischen Signalen.

Erfassungskriterium:

Freileitungen ab 110 kV

Objekttyp:

linienförmig

Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln:

keine

---

*Attribute der Kategorie 1*

FKT Funktion  
2601 Stromversorgung

OFL Lage zur Erdoberfläche  
1300 über der Erdoberfläche

Nr. Objektbereich  
3000 Verkehr

Nr. Objektgruppe Anlagen und Bauwerke  
3500 für Verkehr, Transport und Kommunikation

Nr. Objektart  
**3532 Rohrleitung, Pipeline**

Nr.  
**3532**

*Allgemeine Angaben zur Objektart*

Definition:

Lang gestreckter, geschlossener Hohlkörper zum Transport von Flüssigkeiten und Gasen.

Erfassungskriterium:

- überörtliche Leitungen vollzählig.
- lokale Leitungen ab einer Länge > 1000 m.
- Leitungen auf einem Betriebsgelände werden nicht erfasst.

Objekttyp:

linienförmig

Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln:

Ein neues Objekt ist zu bilden, wenn sich der Wert des Attributes PRO ändert (herausgehobenes Attribut im Sinne der Objektbildung).

---

*Attribute der Kategorie 1*

OFL Lage zur Erdoberfläche  
1100 auf der Erdoberfläche

PRO Produkt, Transportgut  
4100 Erdöl  
4200 Gas  
8000 Wasser

**ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)**  
**Teil D1: ATKIS-OK 25**

Seite Blatt  
35.17 1 (1)

Stand:  
01.10.1997

Nr. Objektbereich  
3000 Verkehr

Nr. Objektgruppe Anlagen und Bauwerke  
3500 für Verkehr, Transport und Kommunikation

Nr. Objektart  
**3541 Mast**

Nr.  
**3541**

*Allgemeine Angaben zur Objektart*

Definition:

Senkrecht stehende Konstruktion mit stützender oder tragender Funktion.

Erfassungskriterium:

Vollzählige Erfassung von Antennen-, Funk- und Sendemasten, Masten von Freileitungen mit HHO > 15 m.

Objekttyp:

punktförmig

Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln:

keine

---

*Attribute der Kategorie 1*

FKT

Funktion

2607 Stromleitungsmast

2610 Antennenmast, Funkmast, Sendemast

**ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)**  
**Teil D1: ATKIS-OK 25**

Seite Blatt  
35.18 1 (1)

Stand:  
01.10.1997

Nr. Objektbereich  
3000 Verkehr

Nr. Objektgruppe Anlagen und Bauwerke  
3500 für Verkehr, Transport und Kommunikation

Nr. Objektart  
**3542 Radioteleskop**

Nr.  
**3542**

*Allgemeine Angaben zur Objektart*

Definition:

Bauwerk mit Parabolantenne für den Empfang von elektromagnetischer Strahlung aus dem Weltraum.

Erfassungskriterium:

vollzählige Erfassung

Objekttyp:

flächenförmig

Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln:

keine

---

*Name*

GN Geographischer Name  
---- Eigenname

Nr. Objektbereich  
4000 Vegetation

Ergänzung zu:  
Regeln für die Objekt- und Objektteilbildung

### 1. Objektbildung

Die geometrischen Abgrenzungen der Objekte der Objektgruppe 'Vegetationsflächen' ergeben sich durch das Verkehrs- und Gewässernetz sowie durch flächenförmige Objekte anderer Objektarten.

### 2. Erfassungskriterium

Objekte der Objektgruppe 'Vegetationsflächen' werden grundsätzlich erst ab einer Fläche von 1 ha erfasst, es sei denn, bei den Objektarten ist ein anderer Wert als Erfassungskriterium angegeben.

Kleinere Flächen einer Objektart werden einer der angrenzenden Flächen zugeschlagen. Dabei kommen in erster Linie andere Vegetationsflächen in Frage, und zwar diejenigen, deren Merkmale in Bezug auf die Objektart vergleichsweise ähnlich sind. So ist eine Grünlandfläche eher einer Ackerfläche zuzuordnen als einer Waldfläche.

Innerhalb von Siedlungen sind kleinere Vegetationsflächen in flächenförmige Siedlungsobjekte zu integrieren, wenn die Möglichkeit, sie anderen Vegetationsflächen zuzuordnen, nicht gegeben ist.

### 3. Begriffsinhalt bestimmter Attributtypen und -werte

#### 3.1 Widmung (WDM)

Einstufung (WDM 1201) durch die Fachbehörde als Naturdenkmal. [6]

**ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)**  
**Teil D1: ATKIS-OK 25**

Seite Blatt  
40.0 1 (1)

Stand:  
01.10.1997

Nr. Objektbereich  
4000 Vegetation

Gliederung nach Objektgruppen

Nr.	Objektgruppe	Seite
4100	Vegetationsflächen	41.0
4200	Bäume und Büsche	42.0

<b>ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)</b> <b>Teil D1: ATKIS-OK 25</b>		Seite	Blatt	Stand:
		41.0	1 (1)	01.10.1997
Nr.	Objektbereich	Nr.	Objektgruppe	
4000	Vegetation	4100	Vegetationsflächen	
Gliederung nach Objektarten				
Nr.	Objektart	Seite		
4101	Ackerland	41.1		
4102	Grünland	41.2		
4103	Gartenland	41.3		
4104	Heide	41.4		
4105	Moor, Moos	41.5		
4106	Sumpf, Ried	41.6		
4107	Wald, Forst	41.7		
4108	Gehölz	41.8		
4109	Sonderkultur	41.9		
4110	<i>Brachland</i>	41.10		
4111	Nasser Boden	41.11		
4120	Vegetationslose Fläche	41.12		
4198	<i>Schneise</i>	41.12a		
4199	Fläche, z.Z. unbestimmbar	41.13		



**ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)**  
**Teil D1: ATKIS-OK 25**

Seite Blatt  
41.1 1 (1)

Stand:  
01.10.1997

Nr. Objektbereich  
4000 Vegetation

Nr. Objektgruppe  
4100 Vegetationsflächen

Nr. Objektart  
**4101 Ackerland**

Nr.  
**4101**

*Allgemeine Angaben zur Objektart*

Definition:

Fläche für den Anbau von Feldfrüchten (z.B. Getreide, Hülsenfrüchte, Hackfrüchte) und Beerenfrüchten (z.B. Erdbeeren).

Erfassungskriterium:

Fläche > 1 ha

Objekttyp:

flächenförmig

Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln:

keine

**ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)**  
**Teil D1: ATKIS-OK 25**

Seite Blatt  
41.2 1 (1)

Stand:  
01.10.1997

Nr. Objektbereich  
4000 Vegetation

Nr. Objektgruppe  
4100 Vegetationsflächen

Nr. Objektart  
**4102 Grünland**

Nr.  
**4102**

*Allgemeine Angaben zur Objektart*

Definition:

Gras- und Rasenflächen, die gemäht oder beweidet werden.

Erfassungskriterium:

Fläche > 1 ha

Objekttyp:

flächenförmig

Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln:

keine

**ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)**  
**Teil D1: ATKIS-OK 25**

Seite Blatt  
41.3 1 (1)

Stand:  
01.10.1997

Nr. Objektbereich  
4000 Vegetation

Nr. Objektgruppe  
4100 Vegetationsflächen

Nr. Objektart  
**4103 Gartenland**

Nr.  
**4103**

*Allgemeine Angaben zur Objektart*

**Definition:**

Fläche für den Anbau von Gemüse, Obst und Blumen sowie die Aufzucht von Kulturpflanzen.

**Anmerkung:**

'Gärtnerei' siehe besondere Objektart.

**Erfassungskriterium:**

Fläche > 1 ha

Hausgärten sind in den Objekten der Objektgruppe 'Baulich geprägte Flächen' integriert und werden nicht besonders erfasst.

**Objekttyp:**

flächenförmig

**Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln:**

keine

**ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)**  
**Teil D1: ATKIS-OK 25**

Seite Blatt  
41.4 1 (1)

Stand:  
01.10.1997

Nr. Objektbereich  
4000 Vegetation

Nr. Objektgruppe  
4100 Vegetationsflächen

Nr. Objektart  
**4104 Heide**

Nr.  
**4104**

*Allgemeine Angaben zur Objektart*

Definition:

Meist sandige Fläche mit typischen Sträuchern, Gräsern und geringwertigem Baumbestand.

Erfassungskriterium:

Fläche > 1 ha

Objekttyp:

flächenförmig

Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln:

keine

Nr. Objektbereich  
4000 Vegetation

Nr. Objektgruppe  
4100 Vegetationsflächen

Nr. Objektart  
**4105 Moor, Moos**

Nr.  
**4105**

*Allgemeine Angaben zur Objektart*

Definition:

Unkultivierte Fläche, deren obere Schicht aus vertorften oder zersetzten Pflanzenresten besteht.

Erfassungskriterium:

Fläche > 1 ha

Anmerkung:

Torfstich bzw. Torfabbaufäche wird der Objektart 'Tagebau, Grube, Steinbruch' mit PRO = 'Torf' zugeordnet.

Objekttyp:

flächenförmig

Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln:

keine

*Attribute der Kategorie 1*

VEG	Vegetationsmerkmal
1000	Laubholz
2000	Nadelholz
3000	Laub- und Nadelholz
4000	Röhricht, Schilf
5000	Büsche, Sträucher
6000	Gras
9999	sonstiges

Nr. Objektbereich  
4000 Vegetation

Nr. Objektgruppe  
4100 Vegetationsflächen

Nr. Objektart  
**4106 Sumpf, Ried**

Nr.  
**4106**

*Allgemeine Angaben zur Objektart*

Definition:

Wassergesättigtes, zeitweise unter Wasser stehendes Gelände.

Erfassungskriterium:

Fläche > 1 ha

Erfasst werden typische Sumpflandschaften, nicht jedoch die nach Regenfällen zeitweise nassen Stellen im Boden.

Objekttyp:

flächenförmig

Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln:

keine

*Attribute der Kategorie 1*

VEG	Vegetationsmerkmal
1000	Laubholz
2000	Nadelholz
3000	Laub- und Nadelholz
4000	Röhricht, Schilf
5000	Büsche, Sträucher
6000	Gras
9999	sonstiges

**ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)**  
**Teil D1: ATKIS-OK 25**

Seite Blatt  
41.7 1 (1)

Stand:  
1.10.1995

Nr. Objektbereich  
4000 Vegetation

Nr. Objektgruppe  
4100 Vegetationsflächen

Nr. Objektart  
**4107 Wald, Forst**

Nr.  
**4107**

*Allgemeine Angaben zur Objektart*

Definition:

Fläche, die mit Forstpflanzen (Waldbäume und Waldsträucher) bestockt ist.

Erfassungskriterium:

Fläche > 0,1 ha

Objekttyp:

flächenförmig

Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln:

Die Änderung des Attributwertes beim Attribut VEG wird nur dann berücksichtigt, wenn dadurch Objektteile entstehen, deren Fläche  $\geq 10$  ha.

*Attribute der Kategorie 1*

VEG	Vegetationsmerkmal
1000	Laubholz
2000	Nadelholz
3000	Laub- und Nadelholz

**ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)**  
**Teil D1: ATKIS-OK 25**

Seite Blatt  
41.8 1 (1)

Stand:  
01.10.1997

Nr. Objektbereich  
4000 Vegetation

Nr. Objektgruppe  
4100 Vegetationsflächen

Nr. Objektart  
**4108 Gehölz**

Nr.  
**4108**

*Allgemeine Angaben zur Objektart*

Definition:

Fläche, die mit einzelnen Bäumen, Baumgruppen, Büschen, Hecken und Sträuchern bestockt ist.

Erfassungskriterium:

Fläche > 0,1 ha

Objekttyp:

flächenförmig

Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln:

keine

*Attribute der Kategorie 1*

VEG	Vegetationsmerkmal
1000	Laubholz
2000	Nadelholz
3000	Laub- und Nadelholz



**ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)**  
**Teil D1: ATKIS-OK 25**

Seite Blatt  
41.9 1 (1)

Stand:  
01.10.1997

Nr. Objektbereich  
4000 Vegetation

Nr. Objektgruppe  
4100 Vegetationsflächen

Nr. Objektart  
**4109 Sonderkultur**

Nr.  
**4109**

*Allgemeine Angaben zur Objektart*

Definition:

Fläche zum Anbau bestimmter Pflanzen (z.B. Hopfen, Wein).

Erfassungskriterium:

Fläche > 1 ha

Objekttyp:

flächenförmig

Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln:

keine

*Attribute der Kategorie 1*

KLT	Kulturart
1000	Baumschule
2000	Hopfenfeld
3000	Weingarten
4000	Obstbaumplantage
9999	sonstige

**ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)**  
**Teil D1: ATKIS-OK 25**

Seite Blatt  
41.10 1 (1)

Stand:  
01.10.1997

Nr. Objektbereich  
4000 Vegetation

Nr. Objektgruppe  
4100 Vegetationsflächen

Nr. Objektart  
**4110 Brachland**

Nr.  
**4110**

*Allgemeine Angaben zur Objektart*

Definition:

Flächen, die seit längerem nicht mehr nach ihrer ursprünglichen Zweckbestimmung genutzt werden.

Erfassungskriterium:

Fläche > 1 ha

Objekttyp:

flächenförmig

Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln:

keine

**ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)**  
**Teil D1: ATKIS-OK 25**

Seite Blatt  
41.11 1 (1)

Stand:  
01.10.1997

Nr. Objektbereich  
4000 Vegetation

Nr. Objektgruppe  
4100 Vegetationsflächen

Nr. Objektart  
**4111 Nasser Boden**

Nr.  
**4111**

*Allgemeine Angaben zur Objektart*

**Definition:**

Teil einer Vegetationsfläche, der aufgrund besonderer Bodenbeschaffenheit ganzjährig wassergesättigt ist, zeitweise auch unter Wasser steht.

**Erfassungskriterium:**

Fläche > 1 ha

Erfasst werden nur Flächen, die ganzjährig nass sind, jedoch nicht als Objekt 4106 'Sumpf, Ried' angesprochen werden können. Es ist immer eine Vegetationsfläche anderer Objektart zu unterlegen.

**Objekttyp:**

flächenförmig

**Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln:**

keine

Nr. Objektbereich  
4000 Vegetation

Nr. Objektgruppe  
4100 Vegetationsflächen

Nr. Objektart  
**4120 Vegetationslose Fläche**

Nr.  
**4120**

*Allgemeine Angaben zur Objektart*

Definition:

Fläche ohne nennenswerten Bewuchs aufgrund besonderer Bodenbeschaffenheit wie z.B. nicht aus dem Geländere relief herausragende Felspartien, Sand- oder Eisflächen.

Anmerkung:

- 'Sandbank' siehe besondere Objektart
- Hervorragende, markante Felsgebilde siehe Objektart 'Felsen, Felsblock, Felsnadel'

Erfassungskriterium:

Fläche > 1 ha

Objekttyp:

flächenförmig

Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln:

keine

*Attribute der Kategorie 1*

OFM	Oberflächenmaterial
2100	Fels
2200	Steine, Schotter
2300	Geröll
2500	Sand
9010	Schnee
9011	Eis, Firn
9999	sonstige

<b>ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)</b> <b>Teil D1: ATKIS-OK 25</b>		Seite 41.12a	Blatt 1 (1)	Stand: 24.10.1996
Nr. 4000	Objektbereich Vegetation	Nr. 4100	Objektgruppe Vegetationsflächen	
Nr. <b>4198</b>	Objektart <b>Schneise</b>			Nr. <b>4198</b>
<i>Allgemeine Angaben zur Objektart</i>				
Definition: Künstlich angelegte Waldeinteilungslinie zur dauerhaften Begrenzung forstlicher Wirtschaftsflächen ( räumliche Ordnung ), die in der Regel geradlinig verläuft.				
Erfassungskriterium: vollzählig Bei flächenförmiger Modellierung ist stets eine Vegetationsfläche anderer Objektart zu unterlegen.				
Objekttyp: - linienförmig - flächenförmig				
Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln: keine				
<hr/>				
Attribute der Kategorie 1				
BRO	Breite des Objekts			
----	tatsächlicher Wert in m			

**ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)**  
**Teil D1: ATKIS-OK 25**

Seite Blatt  
41.13 1 (1)

Stand:  
01.10.1997

Nr. Objektbereich  
4000 Vegetation

Nr. Objektgruppe  
4100 Vegetationsflächen

Nr. Objektart  
**4199 Fläche, z.Z. unbestimmbar**

Nr.  
**4199**

*Allgemeine Angaben zur Objektart*

Definition:

Fläche, deren Merkmale hinsichtlich der Zuordnung zu den Objektarten gegenwärtig nicht bestimmt werden können.

Erfassungskriterium:

Fläche > 1 ha

Objekttyp:

flächenförmig

Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln:

keine

**ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)**  
**Teil D1: ATKIS-OK 25**

Seite Blatt  
42.0 1 (1)

Stand:  
01.10.1997

Nr. Objektbereich  
4000 Vegetation

Nr. Objektgruppe  
4200 Bäume und Büsche

Gliederung nach Objektarten

Nr.	Objektart	Seite
4201	Baum	42.1
4202	Baumreihe	42.2
4203	Hecke, Knick (Wallhecke)	42.3

**ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)**  
**Teil D1: ATKIS-OK 25**

Seite Blatt  
42.3 1 (1)

Stand:  
01.10.1997

Nr. Objektbereich  
4000 Vegetation

Nr. Objektgruppe  
4200 Bäume und Büsche

Nr. Objektart  
**4203 Hecke, Knick (Wallhecke)**

Nr.  
**4203**

*Allgemeine Angaben zur Objektart*

Definition:

- 1) In einer Reihe dicht beieinander stehende, meist wild wachsende Büsche oder Sträucher.
- 2) Als Begrenzung oder Umzäunung angepflanzte, dichte, in sich geschlossene, ineinander verwachsene und meist in einer bestimmten Form geschnittene Reihe von Büschen oder Sträucher.

Erfassungskriterium:

Länge > 200 m, wenn sie sich landschaftsprägend aus ihrer Umgebung hervorheben.

Objekttyp:

linienförmig

Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln:

keine

*Attribute der Kategorie 1*

KON	Bauart, Konstruktionsmerkmal
2302	mit Wall
9997	Attribut trifft nicht zu



Nr. Objektbereich  
5000 Gewässer

Ergänzungen zu:  
Regeln für die Objekt- und Objektteilbildung

## 1. Allgemeine Angaben zur Objektart

Die Gewässer werden geometrisch begrenzt durch ihre Uferlinien. Dies ist bei 'Meer' die Uferlinie bei mittlerem Tidehochwasser, bei sonstigen Gewässern die Uferlinie bei mittlerem Wasserstand.

'Geographischer Name' ist nur dann dem Objekt beizugeben, wenn auch dem entsprechenden Gegenstand der Landschaft ein geographischer Name zugeordnet ist.

Die Objektart 'Strom, Fluss, Bach' repräsentiert ein Gewässer, dem eine Fließrichtung zugeordnet werden kann. Diese Fließrichtung wird

- bei linienförmig modellierten Gewässern durch die Lage der Objektcoordinate im Anfangspunkt des Gewässers festgelegt;
- bei flächenförmig modellierten Gewässern aus der Objektart 'Kilometrierungsachse, Stationierungsachse' abgeleitet.

Den Objektarten 'Kanal (Schifffahrt)' und 'Graben, Kanal (Wasserwirtschaft)' wird keine Fließrichtung zugeordnet.

## 2. Objekt- und Objektteilbildung bei bestimmten Attributen

In der Landschaft kann sich der Attributwert des Attributes 'Breite des Gewässers' (BRG) kontinuierlich über das gesamte Objekt verändern. Daher muss der jeweilige Attributwert klassifiziert werden, um feststellen zu können, wo sich der Attributwert im Sinne der Definition von 'Objektteil' ändert.

Bei linienförmigen Objekten werden für 'Breite des Gewässers' folgende Klassen gebildet:

bis	3 m	(Klasse 3)
über	3 m bis 6 m	(Klasse 6)
über	6 m bis 12 m	(Klasse 12)

'Breite des Gewässers' bedeutet danach eine durchschnittliche Breite über einen längeren Abschnitt des Objekts.

'Längerer Abschnitt' ist mindestens eine Länge > 500m.

Flächenförmig modellierte Objekte der Objektarten 'Strom, Fluss, Bach', 'Kanal (Schifffahrt)' und 'Graben, Kanal (Wasserwirtschaft)' erhalten keine Breitenangaben, der Attributwert wird auf 9997 'Attribut trifft nicht zu' gesetzt.

Ein Wechsel von 'Hydrologisches Merkmal' ist nur dann gegeben, wenn das neue Merkmal mindestens über eine Länge von > 500m des entsprechenden Gewässerabschnittes gilt.

Nr. Objektbereich  
5000 Gewässer

Ergänzungen zu:  
Regeln für die Objekt- und Objektteilbildung

### 3.3 Bauart, Konstruktionsmerkmal (KON)

Schiffshebewerke (KON 1301) sind Bauwerke zum Überwinden einer Fallstufe mit Förderung der Schiffe in einem Trog. [1]

Kammerschleusen (KON 1302) sind Bauwerke zum Überwinden einer Fallstufe bei denen durch Füllen oder Leeren der Schleusenkammer Schiffe gehoben oder gesenkt werden. [1]

Siele (KON 1303) sind Bauwerke mit Verschlussvorrichtung zum Durchleiten eines Gewässers durch einen Deich. [1]

Sperrwerke (KON 1304) sind Bauwerke in einem Tidefluss mit Verschlussvorrichtung zum Absperrern bestimmter Tiden, vor allem zum Schutz gegen Sturmfluten, auch bei Tidehäfen. [1]

Schöpfwerke (KON 1306) sind Anlagen zur künstlichen Entwässerung von landwirtschaftlich genutzten Flächen. [2]

### 3.4 Schifffahrtskategorie (SFK)

Unter Schifffahrtskategorie versteht man die Zuordnung von Flüssen und Kanälen nach dem Bundeswasserstraßengesetz. [5]

## 4. Referenzen

Das topologische Netz der Gewässerflächen kann wie folgt gebildet werden:

Als Knoten werden die Quellen und Mündungen der Gewässer, 'Binnensee, Stausee, Teich', 'Stromschnelle', 'Wasserfall', 'Talsperre, Wehr' und 'Schleusenkammer' aufgefasst. Die Knoten werden jeweils von der Quelle zur Mündung hin durch die sie durchfließenden Gewässer als Kanten verbunden. Bei den Knoten und Kanten ist also nicht so sehr die geometrische Ausprägung bedeutsam, sondern vielmehr die Aussage, dass eine Wasserfläche mit einer anderen physisch verbunden ist. Es findet dabei keine Überlagerung statt.

**ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)**  
**Teil D1: ATKIS-OK 25**

Seite Blatt  
50.0 1 (1)

Stand:  
01.10.1997

Nr. Objektbereich  
5000 Gewässer

Gliederung nach Objektgruppen

Nr.	Objektgruppe	Seite
5100	Wasserflächen	51.0
5200	Besondere Objekte in Gewässern	52.0
5300	Einrichtungen und Bauwerke an Gewässern	53.0

**ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)**  
**Teil D1: ATKIS-OK 25**

Seite Blatt  
51.0 1 (1)

Stand:  
07.07.1998

Nr. Objektbereich  
5000 Gewässer

Nr. Objektgruppe  
5100 Wasserflächen

Gliederung nach Objektarten

Nr.	Objektart	Seite
5101	Strom, Fluss, Bach	51.1
5102	Kanal (Schifffahrt)	51.2
5103	Graben, Kanal (Wasserwirtschaft)	51.3
5104	Priel	51.4
5105	Quelle	51.5
5111	Meer	51.6
5112	Binnensee, Stausee, Teich	51.7
5121	Watt	51.8
5199	<i>Veränderliches Ufer</i>	51.9

**ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)**  
**Teil D1: ATKIS-OK 25**

Seite Blatt  
51.1 1 (2)

Stand:  
01.10.1997

Nr. Objektbereich  
5000 Gewässer

Nr. Objektgruppe  
5100 Wasserflächen

Nr. Objektart  
**5101 Strom, Fluss, Bach**

Nr.  
**5101**

*Allgemeine Angaben zur Objektart*

Definition:  
Natürlicher Wasserlauf

Erfassungskriterium:  
- bei HYD = 'ständig wasserführend' vollzählig  
- bei HYD = 'nicht ständig wasserführend' ab einer Länge > 500 m

Objekttyp:  
- linienförmig bis 12 m Breite  
- flächenförmig über 12 m Breite

Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln:  
keine

*Name*

GN ---- Geographischer Name  
Eigenname (z.B. 'Mosel')

KN ---- Kurzbezeichnung  
ggf. schiffahrtstechnische Bezeichnung (Kurzform)

*Attribute der Kategorie 1*

BRG ---- Breite des Gewässers  
Klassenangabe entsprechend Seite 5.E, Nr. 2

HYD 1000 Hydrologisches Merkmal  
ständig wasserführend  
2000 nicht ständig wasserführend

OFL 1100 Lage zur Erdoberfläche  
auf der Erdoberfläche  
1800 verrohrt, unterirdisch, bedeckt  
- Wenn die Verrohrung lediglich der Unterführung des Wasserlaufs unter ein Gewässer, einen Verkehrsweg o.Ä. dient, ist die Objektart 'Durchlass' zu beachten.  
- Wenn die Länge der Bedeckung geringer als die durch BRG angegebene Breite des Gewässers und die Bedeckung Träger für ein Objekt vom Objektbereich 'VERKEHR' ist, ist die Objektart 'Brücke, Überführung, Unterführung' zu beachten.

**ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)**  
**Teil D1: ATKIS-OK 25**

Seite Blatt  
51.1 2 (2)

Stand:  
01.10.1997

Nr. Objektbereich  
5000 Gewässer

Nr. Objektgruppe  
5100 Wasserflächen

Nr. Objektart  
**5101 Strom, Fluss, Bach**

Nr.  
**5101**

*SFK* *Schiffahrtskategorie, Hafenkategorie*  
1000 *Binnenschifffahrt*  
9997 *Attribut trifft nicht zu*

---

*Referenzen*

Objektteil oben:

'Brücke, Überführung, Unterführung', 'Straße', 'Weg', 'Straßenkörper',  
'Schienenbahn', 'Bahnkörper',

Objektteil unten:

'Brücke, Überführung, Unterführung',

Anmerkung:

Überführungsreferenzen können unmittelbar auf Verkehrswege und Gewässer bezogen werden oder aber über die Zwischenschaltung der Objektart 'Brücke, Überführung, Unterführung'.

**ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)**  
**Teil D1: ATKIS-OK 25**

Seite Blatt  
51.2 1 (2)

Stand:  
01.10.1997

Nr. Objektbereich  
5000 Gewässer

Nr. Objektgruppe  
5100 Wasserflächen

Nr. Objektart  
**5102 Kanal (Schifffahrt)**

Nr.  
**5102**

*Allgemeine Angaben zur Objektart*

Definition:  
Künstlicher schiffbarer Wasserlauf.

Erfassungskriterium:  
vollzählig

Objekttyp:  
- linienförmig bis 12 m Breite  
- flächenförmig über 12 m Breite

Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln:  
keine

*Name*

GN Geographischer Name  
---- Eigenname (z.B. 'Mittellandkanal')

KN Kurzbezeichnung  
---- ggf. schifffahrtstechnische Bezeichnung (Kurzform)

*Attribute der Kategorie 1*

BRG Breite des Gewässers  
---- Klassenangabe entsprechend Seite 5.E, Nr. 2

SFK Schifffahrtskategorie, Hafenkategorie  
1000 Binnenschifffahrt  
2000 Binnenschifffahrt, zugleich Seeschifffahrt  
3000 Seeschifffahrt  
9997 Attribut trifft nicht zu

*Referenzen*

Objektteil oben:  
'Brücke, Überführung, Unterführung'

Objektteil unten:  
'Brücke, Überführung, Unterführung,'

**ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)**  
**Teil D1: ATKIS-OK 25**

Seite Blatt  
51.2 2 (2)

Stand:  
01.10.1997

Nr. Objektbereich  
5000 Gewässer

Nr. Objektgruppe  
5100 Wasserflächen

Nr. Objektart  
**5102 Kanal (Schifffahrt)**

Nr.  
**5102**

*noch Referenzen*

Anmerkung:  
Überführungsreferenzen können unmittelbar auf Verkehrswege und Gewässer bezogen werden oder aber über die Zwischenschaltung der Objektart 'Brücke, Überführung, Unterführung' .



Nr. Objektbereich  
 5000 Gewässer

Nr. Objektgruppe  
 5100 Wasserflächen

Nr. Objektart  
**5103 Graben, Kanal (Wasserwirtschaft)**

Nr.  
**5103**

*Allgemeine Angaben zur Objektart*

**Definition:**

Natürliche oder künstliche längliche Bodenvertiefung für Be- und Entwässerung sowie Zu- und Ableitungen.

**Erfassungskriterium:**

- bei HYD = 'ständig wasserführend' vollzählig
- bei HYD = 'nicht ständig wasserführend' ab einer Länge > 500m

In der ersten Erfassungsstufe werden erfasst

- wasserführende Gräben
- bis 3 m Breite, wenn sie Gewässer 2. Ordnung sind.
- ab 3 m Breite vollzählig

**Anmerkung:**

Trockene Gräben wurden in der ersten Erfassungsstufe nicht erfasst.

**Objekttyp:**

- linienförmig bis 12 m Breite
- flächenförmig über 12 m Breite

**Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln:**

keine

*Name*

*GN*            *Geographischer Name*  
 ----            *Eigenname (z.B. 'Losbacher Graben')*

*KN*            *Kurzbezeichnung*  
 ----            *z.B. gewässerkundliche Bezeichnung*

*Attribute der Kategorie 1*

**BRG**            **Breite des Gewässers**  
 ----            **Klassenangabe entsprechend Seite 5.E, Nr. 2**

**HYD**            **Hydrologisches Merkmal**  
 1000            **ständig wasserführend**  
 2000            **nicht ständig wasserführend**

Nr. Objektbereich  
5000 Gewässer

Nr. Objektgruppe  
5100 Wasserflächen

Nr. Objektart  
**5103 Graben, Kanal (Wasserwirtschaft)**

Nr.  
**5103**

OFL Lage zur Erdoberfläche  
1100 auf der Erdoberfläche  
1800 verrohrt, unterirdisch, bedeckt

- Wenn die Verrohrung lediglich der Unterführung des Wasserlaufs unter ein Gewässer, einen Verkehrsweg o.a. dient, ist die Objektart 5301 'Durchlass' zu beachten.
- Wenn die Bedeckung geringer als die durch BRG angegebene Breite des Gewässers und die Bedeckung Träger für ein Objekt vom Objektbereich 'VERKEHR' ist, ist die Objektart 'Brücke, Überführung, Unterführung' zu beachten.

---

*Referenzen*

Objektteil oben:

'Brücke, Überführung, Unterführung', 'Straße', 'Weg', 'Straßenkörper',  
'Schienenbahn', 'Bahnkörper',

Objektteil unten:

'Brücke, Überführung, Unterführung',

Anmerkung:

Überführungsreferenzen können unmittelbar auf Verkehrswege und Gewässer bezogen werden oder aber über die Zwischenschaltung der Objektart 'Brücke, Überführung, Unterführung'.

**ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)**  
**Teil D1: ATKIS-OK 25**

Seite Blatt  
51.4 1 (1)

Stand:  
01.10.1997

Nr. Objektbereich  
5000 Gewässer

Nr. Objektgruppe  
5100 Wasserflächen

Nr. Objektart  
**5104 Priel**

Nr.  
**5104**

*Allgemeine Angaben zur Objektart*

Definition:

Natürliche Rinne im Wattenmeer, auch bei Ebbe wasserführend.

Erfassungskriterium:

- Breite > 3 m
- Diesen Flächen ist stets ein Objekt der Objektarten 5111 'Meer' oder 5101 'Strom, Fluss, Bach' zu unterlegen.

Objekttyp:

flächenförmig

Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln:

keine

---

*Name*

GN Geographischer Name  
---- Eigenname

**ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)**  
**Teil D1: ATKIS-OK 25**

Seite Blatt  
51.5 1 (1)

Stand:  
01.10.1997

Nr. Objektbereich  
5000 Gewässer

Nr. Objektgruppe  
5100 Wasserflächen

Nr. Objektart  
**5105 Quelle**

Nr.  
**5105**

*Allgemeine Angaben zur Objektart*

**Definition:**

Natürliche, örtlich begrenzte Austrittsstelle von Wasser.

**Erfassungskriterium:**

Vollzählig, wenn sie Ursprung von 'Strom, Fluss, Bach' oder 'Graben, Kanal (Wasserwirtschaft)' oder aus anderen Gründen bedeutend ist.

**Objekttyp:**

- punktförmig bis 225 qm
- flächenförmig über 225 qm

**Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln:**

keine

**ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)**  
**Teil D1: ATKIS-OK 25**

Seite Blatt  
51.6 1 (1)

Stand:  
01.10.1997

Nr. Objektbereich  
5000 Gewässer

Nr. Objektgruppe  
5100 Wasserflächen

Nr. Objektart  
**5111 Meer**

Nr.  
**5111**

*Allgemeine Angaben zur Objektart*

Definition:  
Das Festland umgebende Wasserfläche.

Erfassungskriterium:  
vollständig

Objekttyp:  
flächenförmig

Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln:  
keine

*Name*

GN Geographischer Name  
---- Eigenname (z.B. 'Jadebusen')

*Attribute der Kategorie 1*

TID Tidemerkmale  
1000 mit Tideeinfluss  
9997 Attribut trifft nicht zu

Nr. Objektbereich  
5000 Gewässer

Nr. Objektgruppe  
5100 Wasserflächen

Nr. Objektart  
**5112 Binnensee, Stausee, Teich**

Nr.  
**5112**

*Allgemeine Angaben zur Objektart*

Definition:

Mit Wasser gefüllte, allseitig umschlossene Hohlform der Landoberfläche ohne unmittelbaren Zusammenhang mit 'Meer'.

Erfassungskriterium:

Fläche > 0,01 ha

Objekttyp:

flächenförmig

Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln:

keine

---

*Name*

GN Geographischer Name  
---- Eigenname (z.B. 'Rursee')

KN ---- Kurzbezeichnung (BE)  
ggf. schiffahrtstechnische Bezeichnung (Kurzform)

---

*Referenzen*

Objektteil oben:

'Brücke, Überführung, Unterführung'

**ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)**  
**Teil D1: ATKIS-OK 25**

Seite Blatt  
51.8 1 (1)

Stand:  
01.10.1997

Nr. Objektbereich  
5000 Gewässer

Nr. Objektgruppe  
5100 Wasserflächen

Nr. Objektart  
**5121 Watt**

Nr.  
**5121**

*Allgemeine Angaben zur Objektart*

**Definition:**

Aus Sand und Schlick bestehender Boden an flachen Gezeitenküsten und in Mündungstrichtern von Flüssen, der bei Ebbe ganz oder teilweise trocken fällt und bei Flut vom so genannten Wattenmeer überspült wird.

**Erfassungskriterium:**

- Fläche > 1 ha
- Diesen Flächen ist stets ein Objekt der Objektarten 5111 'Meer' oder 5101 'Strom, Fluss, Bach' zu unterlegen.

**Objekttyp:**

flächenförmig

**Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln:**

keine

---

*Name*

GN Geographischer Name  
---- Eigenname (z.B. 'Groninger Wad')

**ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)**  
**Teil D1: ATKIS-OK 25**

Seite Blatt  
51.9 1 (1)

Stand:  
07.07.1998

Nr. Objektbereich  
5000 Gewässer

Nr. Objektgruppe  
5100 Wasserflächen

Nr. Objektart  
**5199 Veränderliches Ufer**

Nr.  
**5199**

*Allgemeine Angaben zur Objektart*

Definition:

Unregelmäßige Schwankungen der Uferlinie von flächenförmig modellierten Wasserläufen, Seen, Abtragungs- und Anlandungsküste am Meer.

Erfassungskriterium:

vollzählig bei Schwankungen der Uferlinie > 20 m

Objekttyp:

linienförmig

Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln:

keine



**ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)**  
**Teil D1: ATKIS-OK 25**

Seite Blatt  
52.0 1 (1)

Stand:  
01.10.1997

Nr. Objektbereich  
5000 Gewässer

Nr. Objektgruppe  
5200 Besondere Objekte in Gewässern

Gliederung nach Objektarten

Nr.	Objektart	Seite
5201	Sandbank	52.1
5202	Stromschnelle	52.2
5203	Wasserfall	52.3

**ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)**  
**Teil D1: ATKIS-OK 25**

Seite Blatt  
52.1 1 (1)

Stand:  
01.10.1997

Nr. Objektbereich  
5000 Gewässer

Nr. Objektgruppe  
5200 Besondere Objekte in Gewässern

Nr. Objektart  
**5201 Sandbank**

Nr.  
**5201**

*Allgemeine Angaben zur Objektart*

Definition:

Vegetationslose Sand- oder Kiesablagerung auf dem Meeresboden oder in Flüssen, die durch Brandung oder Strömung aufgebaut wird.

Erfassungskriterium:

Sandbänke, die bei mittlerem Wasserstand aus dem Wasser herausragen, mit einer Fläche > 0,5 ha.

Objekttyp:

flächenförmig

Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln:

keine

---

*Name*

GN Geographischer Name  
---- Eigenname

**ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)**  
**Teil D1: ATKIS-OK 25**

Seite Blatt  
52.2 1 (1)

Stand:  
01.10.1997

Nr. Objektbereich  
5000 Gewässer

Nr. Objektgruppe  
5200 Besondere Objekte in Gewässern

Nr. Objektart  
**5202 Stromschnelle**

Nr.  
**5202**

*Allgemeine Angaben zur Objektart*

**Definition:**

Flussstrecke mit besonders starkem Gefälle und somit höherer Strömungsgeschwindigkeit und oft auch geringerer Wassertiefe.

**Erfassungskriterium:**

Vollzählig, so weit sie Schifffahrtshindernis im Verlauf von 'Strom, Fluss, Bach' sind; sonst ab einer Länge der Flussstrecke > 50 m, wenn mindestens einer der an 'Stromschnelle' unmittelbar anschließenden Wasserläufe vom Objekttyp 'flächenförmig' ist.

**Anmerkung:**

Als Objekthöhe, dargestellt mit dem Attributtyp HHO, gilt der Höhenunterschied zwischen den mittleren Wasserständen den unmittelbar oberhalb und unterhalb der Stromschnelle.

**Objekttyp:**

flächenförmig

**Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln:**

keine

**ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)**  
**Teil D1: ATKIS-OK 25**

Seite Blatt  
52.3 1 (1)

Stand:  
01.10.1997

Nr. Objektbereich  
5000 Gewässer

Nr. Objektgruppe  
5200 Besondere Objekte in Gewässern

Nr. Objektart  
**5203 Wasserfall**

Nr.  
**5203**

*Allgemeine Angaben zur Objektart*

**Definition:**

In einer oder mehreren Stufen senkrecht oder nahezu senkrecht abstürzendes Wasser in 'Strom, Fluss, Bach' oder 'Graben, Kanal (Wasserwirtschaft)'.

**Erfassungskriterium:**

Vollzählig, so weit sie Schifffahrtshindernis im Verlauf von 'Strom, Fluss, Bach' sind; sonst ab einer Fläche > 225 qm oder HHO > 2 m.

**Anmerkung:**

Als Objekthöhe, dargestellt mit dem Attributtyp HHO, gilt der Höhenunterschied zwischen den mittleren Wasserständen den unmittelbar oberhalb und unterhalb des Wasserfalls.

**Objekttyp:**

- punktförmig bis 225 qm und HHO > 2 m, BRG < 12 m
- linienförmig bis 225 qm und HHO > 2 m, BRG >= 12 m
- flächenförmig über 225 qm

**Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln:**

keine

---

*Name*

GN Geographischer Name  
---- Eigenname (z.B. 'Rheinfall bei Schaffhausen')

**ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)**  
**Teil D1: ATKIS-OK 25**

Seite Blatt  
53.0 1 (1)

Stand:  
01.10.1997

Nr. Objektbereich  
5000 Gewässer

Nr. Objektgruppe  
5300 Einrichtungen und Bauwerke an Gewässern

Gliederung nach Objektarten

Nr.	Objektart	Seite
5301	Durchlass	53.1
5302	Talsperre, Wehr	53.2
5303	Schleuse	53.3
5304	Schleusenkammer	53.4
<i>5311</i>	<i>Pegel</i>	<i>53.5</i>
5321	Uferbefestigung	53.6

**ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)**  
**Teil D1: ATKIS-OK 25**

Seite Blatt  
53.1 1 (1)

Stand:  
01.10.1997

Nr. Objektbereich  
5000 Gewässer

Nr. Objektgruppe  
5300 Einrichtungen und Bauwerke an Gewässern

Nr. Objektart  
**5301 Durchlass**

Nr.  
**5301**

*Allgemeine Angaben zur Objektart*

Definition:

Bauwerk zur Unterführung eines Wasserlaufs unter einem Verkehrsweg oder Wasserlauf hindurch.

Erfassungskriterium:

Vollzählig

Objekttyp:

- linienförmig
- flächenförmig , wenn mindestens eines der anschließenden Gewässer vom Objekttyp 'flächenförmig' ist.

Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln:

keine

---

*Attribute der Kategorie 1*

KON Bauart, Konstruktionsmerkmal  
1503 Düker

Nr. Objektbereich  
5000 Gewässer

Nr. Objektgruppe  
5300 Einrichtungen und Bauwerke an Gewässern

Nr. Objektart  
**5302 Talsperre, Wehr**

Nr.  
**5302**

*Allgemeine Angaben zur Objektart*

**Definition:**

Anlage zur Anhebung des Wasserspiegels (z.B. zur Flussregulierung oder zum Aufstau von Gewässern).

**Erfassungskriterium:**

Vollzählig, so weit sie Schifffahrtshindernis im Verlauf von 'Strom, Fluss, Bach' sind oder zur Bildung von 'Binnensee, Stausee, Teich' dienen.

**Objekttyp:**

- linienförmig bis 12 m
- durchschnittliche Breite der Fläche zwischen der Linie des mittleren Wasserstandes und dem luftseitigen Damm- bzw. Mauerfuß bei KON = 'Staumauer', 'Staudamm'
- flächenförmig über 12 m
- durchschnittliche Breite der Fläche zwischen der Linie des mittleren Wasserstandes und dem luftseitigen Damm- bzw. Mauerfuß bei KON = 'Staumauer', 'Staudamm'

**Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln:**  
keine

*Name*

GN Geographischer Name  
---- Eigenname (z.B. 'Talsperre Schwammenauel')

*Attribute der Kategorie 1*

KON	Bauart, Konstruktionsmerkmal
1410	Staumauer
1420	Staudamm
1430	Wehr
1431	Sicherheitstor
9999	sonstige

*Referenzen*

**Objektteil oben:**  
'Straße', 'Weg', 'Straßenkörper', 'Schienenbahn', 'Bahnkörper'

Nr. Objektbereich  
5000 Gewässer

Nr. Objektgruppe  
5300 Einrichtungen und Bauwerke an Gewässern

Nr. Objektart  
**5303 Schleuse**

Nr.  
**5303**

*Allgemeine Angaben zur Objektart*

Definition:

1. Anlage zur Überführung von Wasserfahrzeugen zwischen Gewässern verschiedener Wasserspiegelhöhen einschließlich der Betriebsflächen und -gebäude.
2. Anlage zum Einleiten von Vorflutern in gezeitenabhängige Gewässer.

Erfassungskriterium:  
vollzählig

Anmerkung 1:

In der ersten und zweiten Erfassungsstufe werden Schleusen nur im Verlauf der Gewässer mit einer Gewässerbreite > 12 m erfasst.

Objekttyp:  
- flächenförmig

Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln:  
keine

*Attribute der Kategorie 1*

KON	Bauart, Konstruktionsmerkmal
1301	Schiffshebewerk
1302	Kammerschleuse
1303	Siel
1304	Sperrwerk
1306	Schöpfwerk
9999	sonstige



Nr. Objektbereich  
5000 Gewässer

Nr. Objektgruppe  
5300 Einrichtungen und Bauwerke an Gewässern

Nr. Objektart  
**5304 Schleusenammer**

Nr.  
**5304**

*Allgemeine Angaben zur Objektart*

**Definition:**

Einrichtung zur Überführung von Wasserfahrzeugen zwischen Gewässern verschiedener Wasserspiegelhöhen.

**Erfassungskriterium:**

Schleusenammern werden nur erfasst, wenn sie innerhalb von Schleusen liegen, die flächenförmig zu modellieren sind.

**Objekttyp:**

- flächenförmig

**Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln:**

keine

**ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)**  
**Teil D1: ATKIS-OK 25**

Seite Blatt  
53.5 1 (1)

Stand:  
Mai 1998

Nr. Objektbereich  
5000 Gewässer

Nr. Objektgruppe  
5300 Einrichtungen und Bauwerke an Gewässern

Nr. Objektart  
**5311 Pegel**

Nr.  
**5311**

*Allgemeine Angaben zur Objektart*

Definition:

Messeinrichtung zur Feststellung des Wasserstandes von Gewässern.

Erfassungskriterium:

Im Verlauf von 'Strom, Fluss, Bach', 'Kanal (Schifffahrt)', 'Graben, Kanal (Wasserwirtschaft)', 'Binnensee, Stausee, Teich' und 'Meer' vollzählig.

Objekttyp:

punktförmig

Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln:

keine

Nr. Objektbereich  
5000 Gewässer

Nr. Objektgruppe  
5300 Einrichtungen und Bauwerke an Gewässern

Nr. Objektart  
**5321 Uferbefestigung**

Nr.  
**5321**

*Allgemeine Angaben zur Objektart*

Definition:  
Anlage zum Schutze des Ufers.

Erfassungskriterium:  
Entlang von 'Strom, Fluss, Bach', 'Kanal (Schifffahrt)', 'Meer' und 'Binnensee, Stausee, Teich'  
- bei einer Länge > 100 m für KON = 'Ufermauer, Kaimauer', 'Lahnung' und 'Spundwand';  
- bei einer Länge > 10 m für KON = 'Wellenbrecher, Buhne' und 'Hafendamm, Mole'

Anmerkung 1:  
Uferbefestigungen werden im Verlauf von Gewässern ab einer Gewässerbreite > 12 m erfasst.

Objekttyp:  
- linienförmig bis 12 m Breite der Grundfläche in Höhe des MW für alle KON außer 'Lahnung'; für KON = 'Lahnung' gilt die Grundfläche bei NW  
- flächenförmig über 12 m Breite der Grundfläche in Höhe des MW für alle KON außer 'Lahnung'; für KON = 'Lahnung' gilt die Grundfläche bei NW

Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln:  
keine

*Attribute der Kategorie 1*

<i>KON</i>	<i>Bauart, Konstruktionsmerkmal</i>
1101	<i>Ufermauer, Kaimauer</i>
1102	<i>Wellenbrecher, Buhne</i>
1103	<i>Lahnung</i>
1104	<i>Hafendamm, Mole</i>
1105	<i>Spundwand, Bohlwerk</i>
9999	<i>sonstige</i>

Nr. Objektbereich  
6000 Relief

Ergänzungen zu:  
Regeln für die Objekt- und Objektteilbildung

1. Objektbildung

1.2 Besondere Geländeoberflächenformen

'Besondere Geländeoberflächenformen' ergänzen als eigene Landschaftsobjekte das DGM.

1.3 Objektbildung bei 'Damm, Wall, Deich', 'Einschnitt' und 'Böschung, Kliff'

In einer späteren Realisierungsstufe ist vorgesehen, die Objekte der Objektart 'Damm, Wall, Deich (komplex)', 'Einschnitt (komplex)' und 'Böschung, Kliff' aus dem DGM abzuleiten. Solange DGM-Daten nicht flächendeckend vorliegen, können in einer ersten Erfassungsstufe die Objekte 'Damm, Wall, Deich', 'Einschnitt' und 'Böschung, Kliff (komplex)' erfasst und später durch die aus dem DGM abgeleiteten Objekte ersetzt werden.

2. Objekt- und Objektteilbildung bei bestimmten Attributen

*Der Wert des Attributes " Höhe von ' Damm, Wall, Deich' (WHO) " kann sich im Verlauf des Objekts kontinuierlich ändern. Als entsprechendes Maß ist der durchschnittliche Wert für einen längeren Abschnitt ( >500 m ) in Form der oberen Grenze der angegebenen Klasseneinteilung anzugeben.*

*Für die Objektteilbildung werden folgende Klassen gebildet:*

- f) Höhe von 'Damm, Wall, Deich' (WHO)
- |                  |            |
|------------------|------------|
| bis 2 m          | (Klasse 2) |
| über 2 m bis 3 m | (Klasse 3) |
| über 3 m bis 6 m | (Klasse 6) |
- usw. in Schritten von jeweils 3 m.*

4. Dimension der Höhenangabe des DGM

*Die Höhen werden in vollen dm angegeben.*

**ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)**  
**Teil D1: ATKIS-OK 25**

Seite Blatt  
60.0 1 (1)

Stand:  
01.10.1997

Nr. Objektbereich  
6000 Relief

Gliederung nach Objektgruppen

Nr.	Objektgruppe	Seite
6200	Besondere Geländeoberflächenformen	62.0

**ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)**  
**Teil D1: ATKIS-OK 25**

Seite Blatt  
62.0 1 (1)

Stand:  
01.10.1997

Nr. Objektbereich  
6000 Relief

Nr. Objektgruppe  
6200 Besondere Geländeoberflächenformen

Gliederung nach Objektarten

Nr.	Objektart	Seite
6201	Damm, Wall, Deich	62.1

Nr. Objektbereich  
6000 Relief

Nr. Objektgruppe  
6200 Besondere Geländeoberflächenformen

Nr. Objektart  
**6201 Damm, Wall, Deich**

Nr.  
**6201**

*Allgemeine Angaben zur Objektart*

**Definition:**

Eine aus Erde oder anderen Baustoffen bestehende lang gestreckte Aufschüttung.

**Erfassungskriterium:**

Hochwasserdeiche vollzählig.

Erfasst wird die Achse der Krone von 'Damm, Wall, Deich'.

**Anmerkung:**

Ausgedehnte flächenhafte Objekte werden den Objektarten 'Aufschüttung, Halde' oder 'Talsperre, Wehr' zugeordnet.

**Objekttyp:**

linienförmig

**Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln:**

Kann das komplexe Objekt 'Damm, Wall, Deich (komplex)' aus den DGM-Daten abgeleitet werden, ersetzt es das Objekt 'Damm, Wall, Deich'.

*Attribute der Kategorie 1*

**FKT** Funktion

3001 Hochwasserschutz, Sturmflutschutz

3003 Hochwasserschutz, Sturmflutschutz, zugleich Verkehrsführung

**WHO** Höhe von 'Damm, Wall, Deich'

---- Klassenangabe entsprechend Seite 6.E .

Nr. Objektbereich  
7000 Gebiete

Ergänzungen zu:  
Regeln für die Objekt- und Objektteilbildung

1. Begriffsinhalte bestimmter Attribute

Gebiete können in mehreren Objekten oder Objektteilen abgebildet werden. Der für das gesamte Gebiet geltenden Attributwert 'Einwohnerzahl' (EWZ) wird bei jedem Objektteil geführt.



**ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)**  
**Teil D1: ATKIS-OK 25**

Seite Blatt  
70.0 1 (1)

Stand:  
01.10.1997

Nr. Objektbereich  
7000 Gebiete

Gliederung nach Objektgruppen

Nr.	Objektgruppe	Seite
7100	Verwaltungsgebiete	71.0
7200	Geographische Gebietseinheiten	72.0
7300	Schutzgebiete	73.0
7400	Gefahrengebiete, sonstige Sperrgebiete	74.0

**ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)**  
**Teil D1: ATKIS-OK 25**

Seite Blatt  
71.0 1 (1)

Stand:  
01.10.1997

Nr. Objektbereich  
7000 Gebiete

Nr. Objektgruppe  
7100 Verwaltungsgebiete

Gliederung nach Objektarten

Nr.	Objektart	Seite
7101	Verwaltungseinheit	71.1

Nr. Objektbereich  
7000 Gebiete

Nr. Objektgruppe  
7100 Verwaltungsgebiete

Nr. Objektart  
**7101 Verwaltungseinheit**

Nr.  
**7101**

*Allgemeine Angaben zur Objektart*

**Definition:**

Zuständigkeitsgebiet einer öffentlichen Verwaltung.

Verwaltungseinheiten bestehen aus einem Stammgebiet, das in der Regel den Sitz der Verwaltung beherbergt und gegebenenfalls aus Exklaven zu diesem Stammgebiet. Inseln außerhalb der Grenzen des Stammgebietes oder der Exklaven werden als Exklaven betrachtet.

**Erfassungskriterium:**

Staatsgebiet der Bundesrepublik Deutschland so wie die dem Staat nachgeordneten Verwaltungseinheiten wie Länder, Regierungsbezirke, Kreise, Gemeinden und sonstige, aus Gemeinden zusammengesetzte Einheiten.

**Objekttyp:**

- punktförmig
- flächenförmig

**Anmerkung:**

So lange eine flächenförmige Modellierung evtl. aus systemtechnischen Gründen nicht möglich ist, kann zwischenzeitlich punktförmig modelliert werden.

**Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln:**

Ein neues Objekt ist zu bilden, wenn sich der Wert des Attributes ADM ändert (herausgehobenes Attribut im Sinne der Objektbildung).

---

*Name*

GN Geographischer Name  
---- Eigenname

ZN Zweitname  
----

KN Kurzbezeichnung  
---- z.B. Gemeindekennziffer

---

*Attribute der Kategorie 1*

ADM Administrative Funktion  
3003 *Bezirk (BE)*  
4003 *kreisfreie Stadt (BB)*  
4008 *Ortsteil (BE)*  
6001 *Gemeinde (BB)*  
6003 *Stadt (BB)*  
7001 *Gemeindeteil (BB)\**

**ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)**  
**Teil D1: ATKIS-OK 25**

Seite Blatt  
71.1 2 (2)

Stand:  
21.09.1998

Nr. Objektbereich  
7000 Gebiete

Nr. Objektgruppe  
7100 Verwaltungsgebiete

Nr. Objektart  
**7101 Verwaltungseinheit**

Nr.  
**7101**

EWZ            Einwohnerzahl  
      ----            tatsächliche Anzahl

*\* Gemeindeteile (ADM 7001) werden nur gebildet, wenn sich auf Grund von Gemeindezusammenlegungen Gemeindeteile ergeben.*

**ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)**  
**Teil D1: ATKIS-OK 25**

Seite Blatt  
72.0 1 (1)

Stand:  
01.10.1997

Nr. Objektbereich  
7000 Gebiete

Nr. Objektgruppe  
7200 Geographische Gebietseinheiten

Gliederung nach Objektarten

Nr.	Objektart	Seite
7211	Insel	72.4
7299	Grenze	72.5

**ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)**  
**Teil D1: ATKIS-OK 25**

Seite Blatt  
72.4 1 (1)

Stand:  
07.07.1998

Nr. Objektbereich  
7000 Gebiete

Nr. Objektgruppe  
7200 Geographische Gebietseinheiten

Nr. Objektart  
**7211 Insel**

Nr.  
**7211**

*Allgemeine Angaben zur Objektart*

Definition:  
Von Wasser umgebener Teil der Erdoberfläche.

Erfassungskriterium:  
Fläche > 5 mm<sup>2</sup>

Objekttyp:  
flächenförmig

Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln:  
keine

---

*Name*

GN Geographischer Name  
---- Eigenname

Nr. Objektbereich  
7000 Gebiete

Nr. Objektgruppe  
7200 Geographische Gebietseinheiten

Nr. Objektart  
**7299 Grenze**

Nr.  
**7299**

*Allgemeine Angaben zur Objektart*

**Definition:**

Linie, die zwei Gebiete (z.B. Gebietskörperschaften, geographische Gebietseinheiten, Schutzgebiete) voneinander trennt.

**Erfassungskriterium:**

Grenzen der erfassten Objektarten der Objektgruppen 7100 bis 7400.

**Objekttyp:**

linienförmig

**Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln:**

Ein neues Objekt ist zu bilden, wenn sich der Wert des Attributs APG ändert (herausgehobenes Attribut im Sinne der Objektbildung).

*Attribute der Kategorie 1*

APG	Art der Grenze
7101	Grenze eines Staates
7102	Grenze eines Bundeslandes
7103	Grenze eines Regierungsbezirkes (BE)
7104	Grenze eines Kreises (Kreisgrenze für BB bzw. Ortsteilgrenze für BE)
7105	Grenze einer Verwaltungsgemeinschaft (Amtsgrenze)
7106	Grenze einer Gemeinde
7107	Grenze eine Gemeindeteils (BB) *
7301	Grenze eines Nationalparks
7302	Grenze eines Naturschutzgebietes
7304	Grenze eines Landschaftsschutzgebietes
7305	Grenze eines Naturparks
7311	Grenze eines Wasser-, Heilquellenschutzgebietes
7403	Grenze eines Truppenübungsplatzes, Grenze eines Standortübungsplatzes
7404	Grenze eines Überschwemmungsgebietes
7499	Grenze eines ehemaligen militärischen Sperrgebietes

\* Bei Gemeindezusammenlegungen wird die wegfallende Gemeindegrenze als Gemeindeteilgrenze (APG 7107) erfasst.

**ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)**  
**Teil D1: ATKIS-OK 25**

Seite Blatt  
73.0 1 (1)

Stand:  
01.10.1997

Nr. Objektbereich  
7000 Gebiete

Nr. Objektgruppe  
7300 Schutzgebiete

Gliederung nach Objektarten

Nr.	Objektart	Seite
7301	Nationalpark	73.1
7302	Naturschutzgebiet	73.2
7304	<i>Landschaftsschutzgebiet</i>	73.4
7305	<i>Naturpark</i>	73.5
7311	<i>Wasserschutzgebiet, Heilquellenschutzgebiet</i>	73.6



**ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)**  
**Teil D1: ATKIS-OK 25**

Seite Blatt  
73.1 1 (1)

Stand:  
01.10.1997

Nr. Objektbereich  
7000 Gebiete

Nr. Objektgruppe  
7300 Schutzgebiete

Nr. Objektart  
**7301 Nationalpark**

Nr.  
**7301**

*Allgemeine Angaben zur Objektart*

Definition:

Rechtsverbindlich festgesetztes einheitlich zu schützendes Gebiet, das großräumig und von besonderer Eigenart ist, im überwiegenden Teil die Voraussetzungen eines Naturschutzgebietes erfüllt und sich in einem von Menschen nicht oder nur wenig beeinflussten Zustand befindet

Erfassungskriterium:  
vollzählig

Objekttyp:  
flächenförmig

Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln:  
keine

---

*Name*

GN Geographischer Name  
---- Eigenname

KN Kurzbezeichnung  
---- 8- stellige Identifikationsschlüsselnummer

Nr. Objektbereich  
7000 Gebiete

Nr. Objektgruppe  
7300 Schutzgebiete

Nr. Objektart  
**7302 Naturschutzgebiet**

Nr.  
**7302**

*Allgemeine Angaben zur Objektart*

Definition:

Rechtsverbindlich festgesetztes Gebiet, in dem besonderer Schutz von Natur und Landschaft in ihrer Ganzheit oder in einzelnen Teilen zur Erhaltung von Lebensgemeinschaften oder Biotopen bestimmter wildlebender Tier- und Pflanzenarten, aus wissenschaftlichen, naturgeschichtlichen oder landeskundlichen Gründen oder wegen ihrer Seltenheit, besonderen Eigenart oder hervorragender Schönheit erforderlich ist.

Erfassungskriterium:  
vollzählig

Objekttyp:  
flächenförmig

Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln:  
keine

---

*Name*

GN Geographischer Name  
---- Eigenname

KN Kurzbezeichnung  
---- 8- stellige Identifikationsschlüsselnummer

**ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)**  
**Teil D1: ATKIS-OK 25**

Seite Blatt  
73.4 1 (1)

Stand:  
01.10.1997

Nr. Objektbereich  
7000 Gebiete

Nr. Objektgruppe  
7300 Schutzgebiete

Nr. Objektart  
**7304 Landschaftsschutzgebiet**

Nr.  
**7304**

*Allgemeine Angaben zur Objektart*

Definition:

Rechtsverbindlich festgesetztes Gebiet, in dem besonderer Schutz von Natur und Landschaft zur Erhaltung oder Wiederherstellung der Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes oder der Nutzungsfähigkeit der Naturgüter, wegen der Vielfalt, Eigenart oder Schönheit des Landschaftsbildes oder wegen der besonderen Bedeutung für die Erholung erforderlich ist..

Erfassungskriterium:  
vollzählig

Objekttyp:  
flächenförmig

Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln:  
keine

---

*Name*

GN Geographischer Name  
---- Eigenname

KN Kurzbezeichnung  
---- 8- stellige Identifikationsschlüsselnummer

Nr. Objektbereich  
7000 Gebiete

Nr. Objektgruppe  
7300 Schutzgebiete

Nr. Objektart  
**7305 Naturpark**

Nr.  
**7305**

*Allgemeine Angaben zur Objektart*

Definition:

Einheitlich zu entwickelndes und zu pflegendes Gebiet, das großräumig ist, überwiegend Landschaftsschutzgebiet oder Naturschutzgebiet ist, sich wegen seiner landschaftlichen Voraussetzungen für die Erholung besonders eignet und nach den Grundsätzen und Zielen der Raumordnung und der Landesplanung für die Erholung oder den Fremdenverkehr vorgesehen ist.

Erfassungskriterium:  
vollzählig

Objekttyp:  
flächenförmig

Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln:  
keine

---

*Name*

GN Geographischer Name  
---- Eigenname

KN Kurzbezeichnung  
---- 8- stellige Identifikationsschlüsselnummer

**ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)**  
**Teil D1: ATKIS-OK 25**

Seite Blatt  
73.6 1 (1)

Stand:  
09.09.1999

Nr. Objektbereich  
7000 Gebiete

Nr. Objektgruppe  
7300 Schutzgebiete

Nr. Objektart  
**7311 *Wasserschutzgebiet, Heilquellenschutzgebiet***

Nr.  
**7311**

*Allgemeine Angaben zur Objektart*

Definition:

Schutzgebiet von Wassergewinnungsanlagen und staatlich anerkannten Heilquellen mit Nutzungsbeschränkungen zum Schutz des ober- und unterirdischen Wassers vor Verunreinigungen.

Erfassungskriterium:  
vollzählig

Objekttyp:  
flächenförmig

Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln:  
*keine*

---

*Name*

GN Geographischer Name  
---- Eigenname

KN Kurzbezeichnung  
---- 10- stellige Identifikationsschlüsselnummer

**ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)**  
**Teil D1: ATKIS-OK**

Seite Blatt  
74.0 1 (1)

Stand:  
01.10.1997

Nr. Objektbereich  
7000 Gebiete

Nr. Objektgruppe  
7400 Gefahrengebiete, sonstige Sperrgebiete

Gliederung nach Objektarten

Nr.	Objektart	Seite
7403	Truppenübungsplatz, Standortübungsplatz	74.3
7404	<i>Überschwemmungsgebiet</i>	74.4
7499	<i>Ehemaliges militärisches Sperrgebiet</i>	74.6

**ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)**  
**Teil D1: ATKIS-OK 25**

Seite Blatt  
74.3 1 (1)

Stand:  
01.10.1997

Nr. Objektbereich  
7000 Gebiete

Nr. Objektgruppe  
7400 Gefahrengebiete, sonstige Sperrgebiete

Nr. Objektart  
**7403 Truppenübungsplatz, Standortübungsplatz**

Nr.  
**7403**

*Allgemeine Angaben zur Objektart*

Definition:  
Gelände zur militärischen Ausbildung.

Erfassungskriterium:  
vollzählig

Objekttyp:  
flächenförmig

Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln:  
keine

---

*Name*

GN            Geographischer Name  
      ----            Eigenname

**ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)**  
**Teil D1: ATKIS-OK 25**

Seite Blatt  
74.4 1 (1)

Stand:  
01.10.1997

Nr. Objektbereich  
7000 Gebiete

Nr. Objektgruppe  
7400 Gefahrengebiete, sonstige Sperrgebiete

Nr. Objektart  
**7404 Überschwemmungsgebiet**

Nr.  
**7404**

*Allgemeine Angaben zur Objektart*

Definition:

Durch Rechtsverordnung festgesetztes Gebiet, das bei Hochwasser überschwemmt werden kann.

Erfassungskriterium:

Vollzählig bei 'Strom, Fluss, Bach' mit WDM = '1. und 2. Ordnung'.

Objekttyp:

flächenförmig

Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln:

keine



**ATKIS-Objektartenkatalog (ATKIS-OK)**  
**Teil D1: ATKIS-OK 25**

Seite Blatt  
74.6 1 (1)

Stand:  
24.10.1996

Nr. Objektbereich  
7000 Gebiete

Nr. Objektgruppe  
7400 Gefahrengebiete, sonstige Sperrgebiete

Nr. Objektart  
**7499 Ehemaliges militärisches Sperrgebiet**

Nr.  
**7499**

*Allgemeine Angaben zur Objektart*

Definition:

Gebiet, welches von militärischen Einheiten der DDR, der Sowjetunion bzw. der GUS-Staaten genutzt wurde.

Erfassungskriterium:

Fläche > 1 ha

Objekttyp:

flächenförmig

Besondere Objekt- und Objektteilbildungsregeln:

keine

*Name*

GN Geographischer Name  
---- Eigenname

*Attribute der Kategorie 1*

NTZ Nutzung  
1491 militärische Einheiten DDR  
1492 militärische Einheiten SU, GUS-Staaten

## Abkürzungsverzeichnis der zu erfassenden Namen und Attributtypen

ADM	Administrative Funktion
APG	Art der Grenze
BDI	Verkehrsbedeutung innerörtlich
BKT	Bahnkategorie
BRO	Breite des Objektes
BRV	Breite des Verkehrsweges
BEB	Offene Bebauung
DHO	Durchfahrtshöhe oben
ELK	Elektrifizierung
EWZ	Einwohnerzahl
FKT	Funktion
FLA	Fläche (amtlich)
GFK	Gebäudefunktion
GN	Geographischer Name
HHO	Objekthöhe
HYD	Hydrologisches Merkmal
KLT	Kulturart
KN	Kurzbezeichnung
KON	Bauart, Konstruktionsmerkmal
LGO	Länge des Objektes
NTZ	Nutzung
OFL	Lage zur Erdoberfläche
OFM	Oberflächenmaterial
PEG	Primärenergie
PRO	Produkt
SFK	Schiffahrtskategorie, Hafenkategorie
SPG	Spannungsebene
SPW	Spurweite
STM	Stationierungsmerkmal
VEG	Vegetationsmerkmal
VN	Verknüpfungsmerkmal
WDM	Widmung
WHO	Höhe von 'Damm, Wall, Deich'
ZN	Zweitname
ZUS	Zustand

## Alphabetisches Verzeichnis der Objektbereiche, Objektgruppen und Objektarten

Nr.	Objektart, Objektgruppe, Objektbereich	Seite
2135	Abfallbehandlungsanlage	21.20
2314	Absetzbecken, Schlammteich, Erdfaulbecken	23.9
4101	Ackerland	41.1
3500	Anlagen für Verkehr, Transport und Kommunikation	35.0
3512	Anleger Anlegestelle, -	35.5
3512	Anlegestelle, Anleger	35.5
2302	Aufschüttung Halde, -	23.2
2131	Ausstellungsgelände, Messegelände	21.16
2229	Autokino, Freilichtkino	22.14
5101	Bach Strom, Fluss, -	51.1
3501	Bahnhofsanlage	35.1
3204	Bahnkörper	32.4
3205	Bahnstrecke	32.5
2100	Baulich geprägte Flächen	21.0
4201	Baum	42.1
4200	Bäume und Büsche	42.0
3500	Bauwerke Anlagen und - für Verkehr, Transport Kommunikation	35.0
5300	Bauwerke Einrichtungen und - an Gewässern	53.0
4202	Baumreihe	42.2
2300	Bauwerke und sonstige Einrichtungen	23.0
2121	Bergbaubetrieb	21.6
5200	Besondere Objekte in Gewässern	52.0
5112	Binnensee, Stausee, Teich	51.7
4111	Boden Nasser -	41.11
4110	Brachland	41.10
2319	Brunnen	23.14
3514	Brücke, Überführung, Unterführung	35.7
4200	Büsche Bäume und -	42.0
2228	Campingplatz	22.13
6201	Damm, Wall, Deich	61.1
6201	Deich Damm, Wall, -	61.1
2122	Deponie	21.7
2323	Dock	23.18
5301	Durchlass	53.1
2300	Einrichtungen Bauwerke und sonstige -	23.0
7499	Ehemaliges militärisches Sperrgebiet	74.6
5300	Einrichtungen und Bauwerke an Gewässern	53.0
2314	Erdfaulbecken Absetzbecken, Schlammteich, -	23.9
2317	Esse Schornstein, Schlot, -	23.12
3106	Fahrbahn	31.6
3403	Fährverkehr Schifffahrtslinie, -	34.3
1000	Festpunkte	1. E Blatt 1
2114	Fläche besonderer funktionaler Prägung	21.5
2113	Fläche gemischter Nutzung	21.4
4199	Fläche, z.Z. unbestimmbar	41.13
3301	Flughafen	33.1
3302	Flugplatz, Landeplatz	33.2
3300	Flugverkehr	33.0
5101	Fluss Strom, - , Bach	51.1
2128	Förderanlage	21.13
4107	Forst Wald, -	41.7
2224	Freibad Schwimmbad, -	22.9
3531	Freileitung	35.14

Nr.	Objektart, Objektgruppe, Objektbereich	Seite
2229	Freilichtkino Autokino, -	22.14
2212	Freilichtmuseum	22.4
2211	Freilichttheater	22.3
2202	Freizeitanlage	22.2
2226	Freizeitpark, Safaripark, Wildgehege	22.11
2213	Friedhof	22.5
4103	Gartenland	41.3
2132	Gärtnerei	21.1
2315	Gebäude	23.10
7000	Gebiete	7.E Blatt 1
7200	Gebietseinheiten Geographische -	72.0
7400	Gefahrengebiete, sonstige Sperrgebiete	74.0
4108	Gehölz	41.8
7200	Geographische Gebietseinheiten	72.0
5000	Gewässer	5. E Blatt 1
2112	Gewerbefläche Industrie- und -	21.3
2230	Golfplatz	22.15
5103	Graben, Kanal (Wasserwirtschaft)	51.3
2311	Gradierwerk	23.6
7299	Grenze	72.5
3511	Grenzübergang, Zollanlage	35.4
2301	Grube Tagebau, - , Steinbruch	23.1
2227	Grünanlage	22.12
4102	Grünland	41.2
3401	Hafen	34.1
3402	Hafenbecken	34.2
2302	Halde, Aufschüttung	23.2
4203	Hecke, Knick (Wallhecke)	42.3
4104	Heide	41.4
7311	Heilquellenschutzgebiet Wasserschutzgebiet, -	73.6
2133	Heizwerk	21.18
2322	Hochofen	23.17
2112	Industrie- und Gewerbefläche	21.3
7211	Insel	72.4
5102	Kanal (Schifffahrt)	51.2
5103	Kanal Graben, - (Wasserwirtschaft)	51.3
2129	Kläranlage, Klärwerk	21.14
2129	Klärwerk Kläranlage, -	21.14
4203	Knick Hecke, - (Wallhecke)	42.3
2126	Kraftwerk	21.11
2324	Kran	23.19
3302	Landeplatz Flugplatz, -	33.2
7304	Landschaftsschutzgebiet	73.4
3541	Mast	35.17
2351	Mauer	23.34
5111	Meer	51.6
2131	Messegelände Ausstellungsgelände, -	21.16
4105	Moor, Moos	41.5
4105	Moos Moor, -	41.5
4111	Nasser Boden	41.11
7301	Nationalpark	73.1
7305	Naturpark	73.5
7302	Naturschutzgebiet	73.2
2113	Nutzung Fläche gemischter -	21.4
5200	Objekte Besondere - in Gewässern	52.0
2101	Ortslage	21.1

Nr.	Objektart, Objektgruppe, Objektbereich	Seite
5311	Pegel	53.5
3532	Pipeline Rohrleitung, -	35.15
3103	Platz	31.3
5104	Priel	51.4
2114	Prägung Fläche besonderer funktionaler -	21.5
2325	Pumpe, Pumpstelle	23.20
2325	Pumpstelle Pumpe, -	23.20
5105	Quelle	51.5
3542	Radioteleskop	35.18
2123	Raffinerie	21.8
3502	Raststätte	35.2
6000	Relief	6. E Blatt 1
4106	Ried Sumpf, -	41.6
2304	Rieselfeld	23.4
3532	Rohrleitung, Pipeline	35.15
3303	Rollbahn	33.3
2226	Safaripark Freizeitpark, - , Wildgehege	22.11
5201	Sandbank	52.1
3201	Schienenbahn	32.1
3203	Schienenbahn (komplex)	32.3
3200	Schienenverkehr	32.0
2223	Schießstand	22.8
3403	Schifffahrtslinie, Fährverkehr	34.3
3523	Schifffahrtszeichen	35.12
3400	Schiffsverkehr	34.0
2314	Schlammteich Absetzbecken, - , Erdfaulbecken	23.9
5303	Schleuse	53.3
5304	Schleusenkammer	53.4
2317	Schlot Schornstein, - , Esse	23.12
4198	Schneise	41.12a
2317	Schornstein, Schlot, Esse	23.12
7300	Schutzgebiete	73.0
3202	Schwebebahn Seilbahn, -	32.2
2224	Schwimmbad, Freibad	22.9
2345	Schwimmbecken	23.32
3202	Seilbahn, Schwebebahn	32.2
2000	Siedlung	2.E Blatt 1
2200	Siedlungsfreiflächen	22.0
4109	Sonderkultur	41.9
2313	Speicherbauwerk Vorratsbehälter, -	23.8
7499	Sperrgebiet Ehemaliges militärisches -	74.6
2201	Sportanlage	22.1
2222	Sportplatz	22.7
2346	Sprungschanze (Anlauf)	23.33
2221	Stadion	22.6
7403	Standortübungsplatz Truppenübungsplatz, -	74.3
5112	Stausee Binnensee, - , Teich	51.7
2301	Steinbruch Tagebau, Grube, -	23.1
3101	Straße	31.1
3104	Straße (komplex)	31.4
3105	Straßenkörper	31.5
3100	Straßenverkehr	31.0
5101	Strom, Fluss, Bach	51.1
5202	Stromschnelle	52.2
4106	Sumpf, Ried	41.6
2301	Tagebau, Grube, Steinbruch	23.1

Nr.	Objektart, Objektgruppe, Objektbereich	Seite
5302	Talsperre, Wehr	53.2
5112	Teich Binnensee, Stausee, -	51.7
7403	Truppenübungsplatz, Standortübungsplatz	74.3
3513	Tunnel	35.6
2316	Turm	23.11
3514	Überführung Brücke, -, Unterführung	35.7
7404	Überschwemmungsgebiet	74.4
5321	Uferbefestigung	53.6
2127	Umspannstation	21.12
3514	Unterführung Brücke, Überführung, -	35.7
4000	Vegetation	4.E Blatt 1
4100	Vegetationsflächen	41.0
4120	Vegetationslose Fläche	41.12
5199	Veränderliches Ufer	51.9
3000	Verkehr	3.E Blatt 1
3500	Verkehr Anlagen und Bauwerke für -, Transport und Kommunikation	35.0
3503	Verkehrsknoten	35.3
7101	Verwaltungseinheit	71.1
7100	Verwaltungsgebiete	71.0
3304	Vorfeld	33.4
2313	Vorratsbehälter, Speicherbauwerk	23.8
4107	Wald, Forst	41.7
6201	Wall Damm, -, Deich	61.1
5203	Wasserfall	52.3
5100	Wasserflächen	51.0
7311	Wasserschutzgebiet, Heilquellenschutzgebiet	73.6
2134	Wasserwerk	21.19
5121	Watt	51.8
3102	Weg	31.2
5302	Wehr Talsperre, -	53.2
2124	Werft	21.9
2226	Wildgehege Freizeitpark, Safaripark, -	22.11
2327	Windrad	23.22
2111	Wohnbaufläche	21.2
3511	Zollanlage Grenzübergang, -	35.4
2225	Zoo	22.10